

14⁸⁰
DM

Fehlt die CD?

Dann wenden Sie sich bitte an
Ihren Zeitschriften-Händler.

Aktuelle Informationen
zu unseren Heft-CDs
finden Sie im Internet:
www.trendverlag.de



Weitere Infos zum
Inhalt der CD-ROM
siehe Heftrückseite!

17 Vollversionen auf CD-ROM

- ★ Zweckform-Assistent
- ★ CD-Archiv
- ★ Vereinsverwaltung
- ★ Adressenverwaltung
- ★ und 13 Programme aus den
Bereichen Wohnen, Tools,
Utilities, Programmieren,
Spiele, Schriften, Lernen etc.

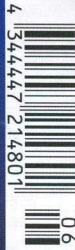
Außerdem auf CD:
**Ca. 250 im Heft
vorgestellte
Shareware-
Programme**

Extra:

Sternenkunde, Infos,
Online-Seiten, Wettbewerb

CD plus EXTRA

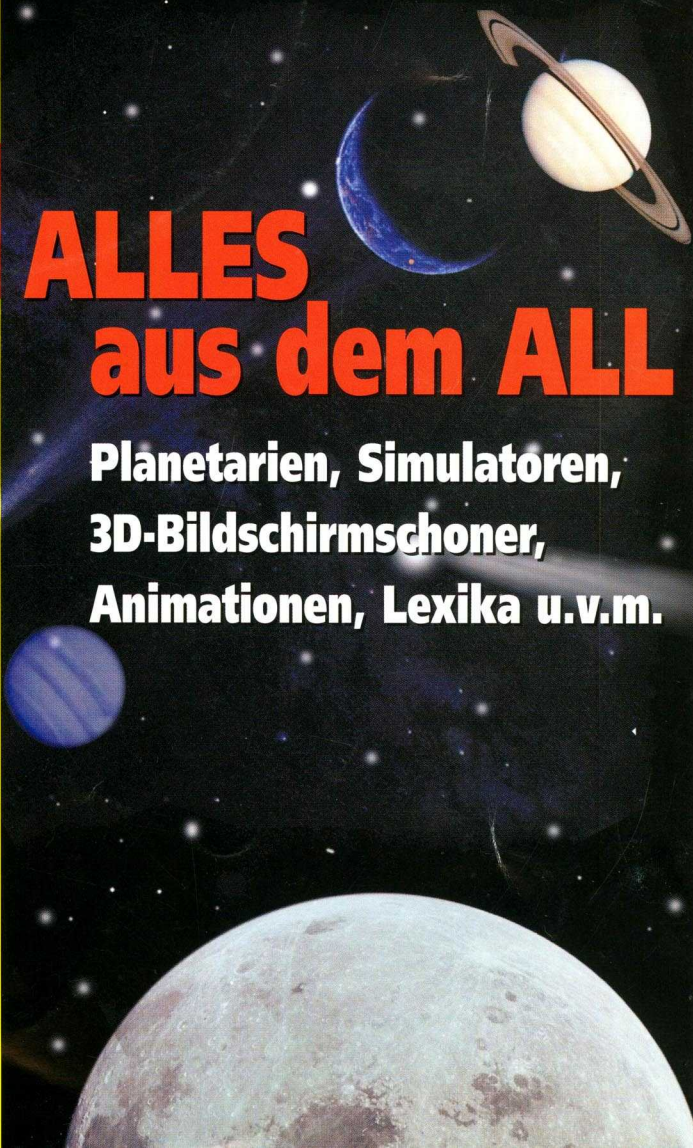
LOREND



Ausgabe 6
DM 14,80
SFr 14,80
öS 118,-
Lfr 298,-
HfL 16,50

ALLES aus dem ALL

Planetarien, Simulatoren,
3D-Bildschirmschoner,
Animationen, Lexika u.v.m.



SHOPPING — im — INTERNET



www.pearl.de

Über 6.000 Artikel!

Länderspezifische Angebote für



Der Zugang für **Endkunden** ist uneingeschränkt möglich. **Großhandelskunden** lassen sich bitte kostenlos registrieren. Sie erhalten dann Ihr Zugangs-Passwort zugestellt.

Gewerbenachweis / Behördensiegel per Fax an: +49-7631-360-444

Klick, klick, klick, ich hab' mein Windows lieb...

Nach Birmingham ist es wieder etwas ruhiger geworden um den fetthaarigen „Meister“-Singer von der Mosel, sein Spruch wird uns aber noch lange im Ohr bleiben.

Und er animierte mich zu obiger Überschrift.

Sicher haben Sie beim Lesen geschmunzelt, und das war auch beabsichtigt. Allerdings ist mir selbst im Moment weniger zum Schmunzeln.

Da wird bereits seit Wochen und Monaten ein Getue gemacht um die neue Windows-Version, die eigentlich schon hätte im vergangenen Jahr (oder war es bereits das Jahr davor?) erscheinen sollen. Nun gut, geschenkt. Manchmal dauern Dinge etwas länger, und wenn sie dann auch besser werden, soll's mir recht sein.

Die in den letzten Wochen zu beobachtenden Aktivitäten rund um Windows 98 sind jedoch schon fast ein Fall für die Psychiatrie:

„Windows 98 kommt am 25 Juli in den USA, ca. 8 Wochen später in Deutschland.“ – Prima.

„Nein, Windows 98 kommt vielleicht gar nicht, weil Internet und Internet Explorer und Kartellrecht und sowieso überhaupt.“ – Auch gut.

„Halt, Stop. Windows 98 kommt selbstverständlich, auch mit dem MSIE. Das wäre doch gelacht, wenn man sich von so ein paar Richtern was vorschreiben ließe.“ – Na gut, wenn's denn sein muß...

„Nein, nein, nein, so geht's ja nun nicht. Und überhaupt, über Windows 2000 und NT ist ja auch noch zu sprechen...“ – Bitte sprechen Sie jetzt...

„Windows 98 kommt planmäßig am 25. Juli. Außerdem kommt es auch am 25 Juli in Deutschland. Ätsch.“ – Das ist aber jetzt hier kein Kindergarten, gel?

„Die Auslieferung von Windows 98 wird um 2 Tage verzögert und beginnt nicht am Freitag, dem 15. Mai, sondern erst am Montag, dem 19. Mai.“ – Na klasse, ich bin begeistert.

„Windows 98 wird bereits am 15. Juli statt am 25. Juli verfügbar sein.“ – Mir auch recht, ich kann warten...

Also äährlich, wie mein Freund Tegmeier zu sagen pflegte, – mir persönlich geht dies alles ganz gewaltig auf den Senkel. Über Microsofts Praktiken kann man streiten, meinethalben auch vor Gericht. Über diese Streitigkeiten kann man auch streiten. Meinethalben am Stammtisch. Aber hört doch bitteschön um Himmels willen endlich damit auf, alle anderen mit verrückt zu machen!

Da stöpselt Herr Gates ein Gerät – „Prima-USB!“ – beim laufenden Betrieb von Windows 98 Beta und vor laufenden Fernsehkameras in den PC, und das Betriebssystem zeigt einen blauen Bildschirm.

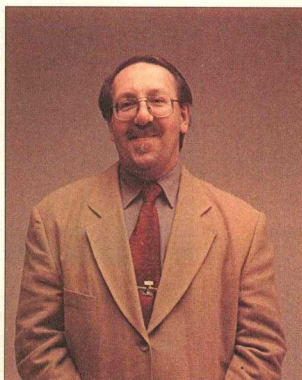
Nein, es stürzt nicht ab mit einer Allgemeinen Schutzverletzung (GPF), es zeigt den berühmigten Blue Screen – und das ist äußerst bedenklich. Viele fanden's einfach lustig. Und so verdammt wichtig, daß es in allen Fernsehkanälen

ausgestrahlt wurde und in allen Tageszeitungen zu lesen war. Einer meiner Kollegen vermutet deshalb sogar eine gezielte Werbekampagne. Denn schlechte Presse ist besser als keine.

Tatsache ist jedoch: Viele Hersteller hat dies erheblich verschreckt. Und eine weitere Tatsache ist: Ein Blue-Screen ist die absolute Kapitulation dieses Betriebssystems. Es wird deshalb gemunkelt, daß hier durchaus eine andere Form des Lancierens stattgefunden hat. Immerhin waren die Systeme zu diesem Zeitpunkt vernetzt. Es hätte also durchaus Möglichkeiten gegeben, sich ins System einzuklinken und im rechten Moment „die Kiste abzuschießen“.

Doch wie auch immer – wir haben uns entschieden, in dieser Ausgabe der CD plus Extra nicht über Windows 98 zu berichten, da einfach nicht klar ist, was uns Mitte Juli, also wenn Sie dieses Heft bereits in den Händen halten, erwartet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – dennoch oder gerade deshalb – viel Spaß bei der vorliegenden Ausgabe der CD plus Extra.



W. S. F. Ribold

In eigener Sache

Service

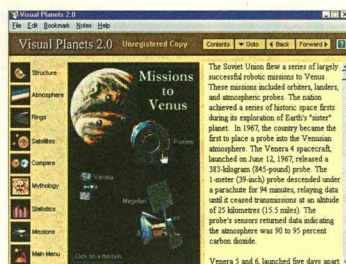
Sicher haben Sie sich bereits gewundert, daß diese Ausgabe der CD plus Extra keine zweite CD-ROM enthält. Angesichts der steigenden Preise standen wir vor der Entscheidung, das Heft weiter mit CD auszuliefern, dann aber zu einem wesentlich höheren Preis, oder auf die zusätzliche CD zu verzichten, dafür aber den Preis zu halten. Wir wollten Ihnen keine höheren Kosten zumuten und haben uns deshalb schweren Herzens für die zweite Lösung entschieden. Wir hoffen, daß dies auch in Ihrem Sinne ist.



Kostenloser Etiketten-Assistent 5.6



Test-Version auf CD: QuickBooks 5.21



Sonne, Mond und andere Sterne:
Programmvorstellungen, Online-Ressourcen und einen
Wettbewerb zum Thema „Sternenkunde am PC“
finden Sie in unserem Extra-Teil ab 5.28

Aktuell

- Hard- und Software-News**6
- Kostenlose bis preiswerte Hard- und Software
- Online**12
- Infos und Schnäppchen aus den Netzen
- Bücher**14
- Interessante Lektüre

Durchblick

- Computer und Fernsehen (3)**16
- Videodat

Vollversion

- Personal-Union**18
- Adressenverwaltung
- Vereins-Meier**19
- Vereinsverwaltung
- Scheiben-Welt**20
- CD-Archiv

Trial

- Geld-Geschäfte**21
- QuickBooks

Light-Version

- Pretty women**22
- Omas Schönheitstricks
- 6 Richtige?**23
- LottoTools

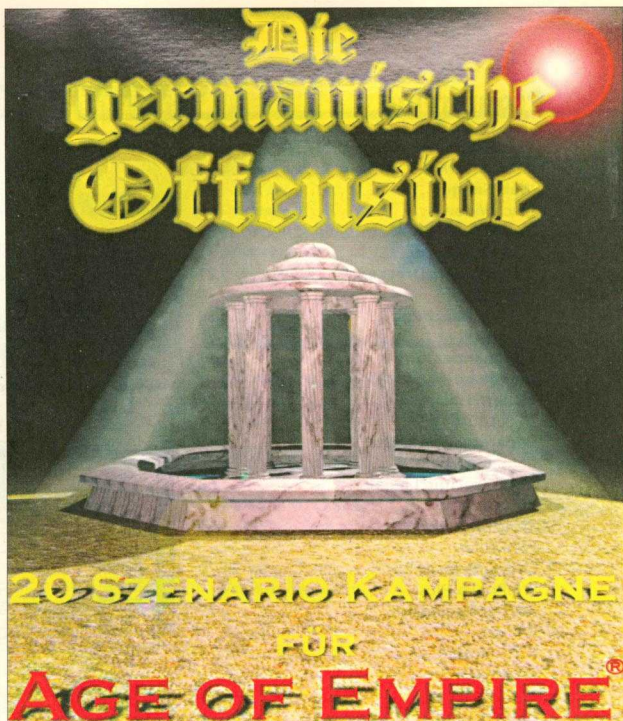
Extra

- Sternenhimmel**24
- Kommerzielle Astronomie-Programme24
- Visual Planets25
- Shareware-Astronomie-Programme26
- Online-Ressourcen27
- Wettbewerb27

Schlacht-Fest

Die Freunde des Microsoft-Spiels Age of Empire dürfen sich freuen: Von der Firma S.A.D. gibt es nun dazu eine Ergänzungs-CD mit 20 neuen Szenarien der germanischen und keltischen Frühgeschichte. Laut Anbieter handelt es sich dabei um authentische Szenarien an Original-Schauplätzen. Dabei können Sie beispielsweise in die Rolle von Ariovist schlüpfen, die sagenhafte Schlacht im Teutoburger Wald nachspielen oder den Zusammenbruch des römischen Grenzwalls (Limes) erleben. In den geschichtlichen Ausführungen erhalten Sie Hintergrundinformationen zu den Sitten und Gebräuchen unserer Vorfahren. Die CD enthält zusätzlich das Update zu Age of Empire, mit dem über 50 weitere Einheiten produzieren sowie die künstliche Intelligenz der Truppen erhöhen. Die Szenario-CD benötigt die Vollversion des Spiels Age of Empire und ist im Fachhandel für 29,95 DM erhältlich.

Weitere Informationen:
S.A.D. GmbH
Rötelbachstr. 91
D-89079 Ulm
Tel.: +49-7305-9629-0
Fax: +49-7305-9629-33
Internet:
<http://www.s-a-d.de>

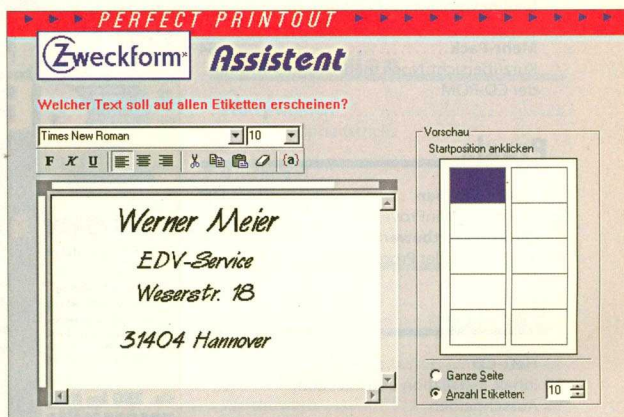


Haut die Römer platt – Die germanische Offensive bietet dem Imperium Paroli

Kleb' dir eine

Als Ergänzung zum Textverarbeitungsprogramm Word (Version 95 und 97) bietet die Firma Zweckform einen Assistenten an, der beim Verarbeiten der Etiketten dieser Firma hilft. Das Programm stellt über 200 verschiedene Perfect-Printout-Vorlagen zur Verfügung, u.a. für Adreßetiketten, Ordnerrücken, Visitenkarten, Video- und Disketten-Aufkleber. Damit erspart es dem Anwender das Ausmessen der Muster und Einrichten eigener Vorlagen. Der Etiketten-Assistent kann kostenlos von der Internetseite des Unternehmens heruntergeladen oder bei der u.a. Adresse auf CD-ROM angefordert werden.

Weitere Informationen:
Zweckform Büro-Produkte GmbH
Abteilung Werbung
Postfach 1252
D-83602 Holzkirchen
Tel.: +49-8024-641-0
Fax: +49-8024-5611
Internet:
<http://www.zweckform.com>



Etiketten satt – Der Zweckform-Assistent hilft beim Gestalten

Service

Download gespart

Den Zweckform-Assistenten finden Sie auch auf unserer Heft CD. Nach der Installation finden Sie in Word im Menü Extras den neuen Eintrag Zweckform Assistant.

Wir danken der Firma Zweckform für die freundliche Unterstützung.

Billiger telefonieren (1)

In der vorangegangenen Ausgabe der CD plus Extra hatten wir Ihnen bereits einige Programme vorgestellt, die Ihnen durch den Dschungel der neuen Telefonatarife helfen.



Billiger telefonieren mit **Telefontarife 98**

Ein weiteres solches Programm vertreibt die Firma mediaGlobe mit **Telefontarife 98**. Das Programm baut auf einer Datenbank auf, die die Informationen zu den derzeitigen Telefondiensten enthält, einschließlich der Tarife und speziellen Angebote. Neben einer Vergleichsmöglichkeit bietet Telefontarife 98 auch eine Funktion zur Analyse des eigenen Telefonverhaltens. Ein kleines Modul zeigt an, welcher Anbieter zur jeweiligen Tageszeit und bei einer geplanten Gesprächsdauer den günstigsten Tarif bietet.

Das Programm läuft unter Windows 95 und wird in zwei Versionen angeboten, nämlich für Privat- und Geschäftskunden.

Die Privatkundenversion wird durch einen entsprechenden Schlüssel zur Businessversion freigeschaltet. Der Preis für die Privatversion beträgt 19,90 DM, die Businessversion 50 DM. Die Preise für die Updates betragen für die Privatversion 10 DM (1 Monat) bzw. 20 DM (3 Monate), für die Businessversion 100 DM (3 Monate).

Weitere Informationen:
mediaGlobe GmbH
Müllendorfer Str. 121
D-54568 Gerolstein
Tel.: +49-6591-985018
Fax: +49-6591-985019
Internet:
<http://www.edv-cdrom.com>

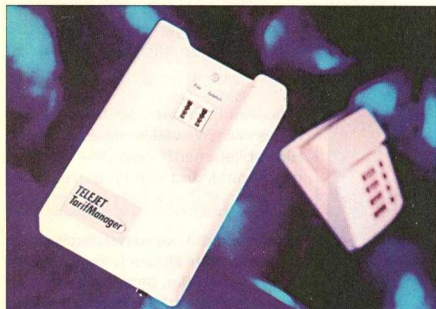
Service Download gespart

Auf der Heft-CD finden Sie die Shareware-Version von Telefonieren 98.

Wir danken der Firma mediaGlobe für die freundliche Unterstützung.

Billiger telefonieren (2)

Wer beim Telefonieren Geld sparen will und nicht immer erst ein Programm



Der **TarifManager** wird zwischen Anschlußdose und Telefon gesteckt

befragen will, welcher Provider gerade am günstigsten ist, könnte Gefallen finden am **TeleJet TarifManager**. Das Gerät wird zwischen Telefondose und Endgerät (Telefon, Fax, Modem) gesteckt. Sobald eine Nummer angewählt wird, sucht der TarifManager automatisch den für diesen Zeitpunkt günstigsten Provider und wählt dessen Netzbetreiberkennzahl vor. Die Informationen enthält die BlackBox in Form einer Datenbank, die über das Telefonnetz (zum günstigsten Tarif) aktualisiert wird. Die Updates der ersten vier Wochen sind dabei kostenlos, die darauf

folgenden Monate werden pauschal mit jeweils 4 DM von der Herstellerfirma ICO in Rechnung gestellt.

Das Gerät (18x12x6 cm) wird mit Netzteil ausgeliefert und ist für die Wandmontage geeignet. Es arbeitet mit analogen Geräten und kann somit auch an den analogen Seiten der ISDN-TK-Anlagen angeschlossen werden. Der Preis beträgt 98,80 DM.

Weitere Informationen:
PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1
D-79426 Buggingen
Tel.: +49-7631-360-110
Fax: +49-7631-360-444
Internet:
<http://www.pearl.de>

Billiger telefonieren (3)

Online-Fans erleben etwa einen Monat nach der Registrierung meist eine bittere Überraschung: Die Telefonrechnung hat astronomische Dimensionen angenommen. Einen Schutz vor solchen unliebsamen Erfahrungen verspricht das Programm **Surfkosten**. Bei diesem Windows 95-Programm handelt es sich um einen Online-Gebührenzähler, der jede Form der Online-Aktivität überwacht

(Internet, Mailboxen...) und diese in einem Logbuch speichert. Dabei lassen sich auch die Charakteristika der einzelnen Provider berücksichtigen, ebenso die tageszeitlich bedingt unterschiedlichen Telefongebühren.

Eine Statistikfunktion mit grafischer Ausgabe hilft, das Online-Verhalten zu analysieren und gegebenenfalls zu ändern. Als besonderen Gimmick enthält das Programm eine Budgetverwaltung. Diese warnt rechtzeitig, wenn ein vorher festgelegter Betrag überschritten wird.

Die CD-ROM ist zum Preis von 19,90 DM im Fachhandel erhältlich.

Weitere Informationen:
mediaGlobe GmbH
Müllendorfer Str. 121
D-54568 Gerolstein
Tel.: +49-6591-985018
Fax: +49-6591-985019
Internet:
<http://www.edv-cdrom.com>

Gebraucht

ADAC SPECIAL
DIE AUTO CD-ROM

Gebrauchtwagen '98

ÜBER 4700 MODELLE



KAUFEN UND VERKAUFEN LEICHT GEMACHT

- ♦ Von Alfa bis VW ♦ Tips und Tricks
- ♦ Hilfreiche Adressen ♦ Checklisten
- ♦ Interaktive Wertermittlung Ihres Wunschfahrzeuges ♦ ADAC Pannenstatistik
- ♦ Über 4000 Gebrauchte mit ausführlichem Testbericht und Mängelschwerpunkten

DATEN, BILDER, KOSTEN, PREISE

Geld sparen mit Gebrauchtwagen – die ADAC-gibt Hilfe beim Kauf

Es muß nicht immer ein Neuwagen sein. Wer sich für einen Gebrauchten interessiert, findet umfassende

Tips, Informationen und eine Datenbank mit über 4.700 in Deutschland gehandelten Gebrauchtwagen der Baujahre 1989 bis 1997.

Die Preise liegen dabei zwischen etwa 1.650 DM und über 180.000 DM – da dürfte für fast jeden ein geeignetes Modell dabei sein.

Neben Tips zum Umgang mit Autowerkstätten enthält die CD auch zahlreiche wichtige Adressen, etwa der ADAC-Prüfzentren und -Sachverständigen,

aber auch von Tausenden von Autohändlern. Die Händleradressen können geordnet nach Marke und Postleitzahl abgerufen werden. Auch wer sich für einen Jahreswagen oder ein Behördenfahrzeug interessiert, wird im Adressen-Pool fündig.

Das Programm läuft unter Windows 3.1x mit 8 MB RAM und ist im PC-Fachhandel, in Warenhäusern und im Buchhandel zum Preis von 29,95 DM erhältlich.

Weitere Informationen:

NEW LOOK
electronic publishing GmbH
Blumenstr. 1
D-85540 Haar
Tel.: +49-89-46237011
Fax: +49-89-466096

Aktion „Sichere Rente“

Wenn Sie der bereits Legende gewordenen Blümchen Versprechung in Sachen Rente nicht so ganz trauen oder sich selbst nicht sicher sind, ob

die Altersvorsorge stimmt, kann Ihnen möglicherweise das Programm **Rente** weiterhelfen.

Das Programm ermöglicht es Ihnen, Ihre Rente sowie Ihre Geldanlagen und Versicherungen selbst zu analysieren. Es beantwortet Ihnen die Frage, welchen

Rentenanspruch Sie heute haben, aber auch, welchen Rentenanspruch Sie mit 60/65 Jahren haben, und ob bei Ihnen eine Vorsorgelücke besteht.

Das Geldanlagemodul ermittelt, wie Ihr Kapital wächst, wenn Sie beispielsweise monatlich 200 DM sparen, oder wieviel Sie anlegen müssen, um später 2.000 DM monatlich entnehmen zu können.

Die Familienvorsorge beantwortet Fragen wie „Wieviel Rente erhalten die Hinterbliebenen?“ oder „Wie hoch ist das Kapital, und wie lange reicht es aus?“.

Das Programm wendet sich sowohl an Arbeitnehmer als auch an Selbständige, Freiberufler, Beamte und Hausfrauen, läuft unter Windows ab 3.1x und ist zum Preis von 29,50 DM im Fachhandel erhältlich.

Rente

Rente und Geldanlagen, ok?

Die einfachste Art und Weise Ihre Rente selbst zu ermitteln




Anschaulich und benutzerfreundlich können Arbeitnehmer, Freiberufler, Selbständige, Beamte und Hausfrauen ihre Rente, Versicherungen und Geldanlagen analysieren.

CRIS

Ist die Rente sicher? – Rente hilft Ihnen bei den Berechnungen

Weitere Informationen:

CRIS
Baumkirchner Str. 29
D-81637 München
Tel.: +49-69-551389
Fax: +49-89-436893-70
Internet:
<http://www.kreutzfeld.de>

Marmor, Maus und Windows bricht

bhv SOFTWARE
L I Z E N Z

House of Music

© by bhv

Klick, Klick, Klick zum Super-Hit!

Deutsche Schlager

Eigene Schlager-Hits per Drag & Drop

Kompatibel zu gängigen Musik-Programmen

8-Spur-Tonstudio

Aufnahmestudio für eigenen Gesang

Über 500 professionelle Sample-Sequenzen

bhv

Piep, piep, piep – mit **House of Music** steigen auch Sie jetzt zum Schlagerstar auf

Was Guido kann, können Sie garantiert auch – wetten? Mit dem Programm **House of Music: Deutsche Schlager** stellt der bhv-Verlag Ihnen ein 8-Spur-Tonstudio zur Verfügung, mit dem Sie sich langsam, aber sicher an Ihren Hit heran klicken – Notenkenntnisse sind garantiert nicht erforderlich. Das Programm bietet über 500 Wav-Sequenzen, Melodien, Gesang, Schlagzeug und Bässe und was immer man für einen typischen Schlager braucht. Sogar ein Aufnahmestudio für Gesang ist enthalten. Der fertige Schlager kann anschließend in CD-Qualität abgemischt und beispielsweise auf eine CD-ROM gebrannt werden.

Wer bereits mit anderen Wave-Tonstudios arbeitet oder seine Songs weitergeben möchte, braucht sich kaum Sorgen zu machen, denn das Programm ist zu allen gängigen Wave-Studios kompatibel. Deutsche Schlager benötigt mindestens einen Pentium 100 mit Windows 95, eine HighColor-Grafikkarte (SVGA), eine 16-Bit-Soundkarte sowie etwa 15 MB freien Festplattenspeicher. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 49,95 DM.

Weitere Informationen:

bhv Verlags GmbH

Novesiastr. 60

D-41564 Kaarst

Tel.: +49-2131-765-01

Fax: +49-2131-765-101

Internet: <http://www.bhv.net>

Commander-Sache

Hilfe gegen das Daten-Chaos im Computer verspricht der **ARI Commander**.

Damit lassen sich beispielsweise mühelos Dateien kopieren oder verschieben: Per Mausklick ziehen Sie sie im „Drag & Drop-Verfahren“ einfach von einem Verzeichnis im linken Fenster zum anderen auf der rechten Seite.

Die Benutzeroberfläche erlaubt es auch, Dateien zu löschen und Verknüpfungen zu erstellen.

Eine Besonderheit beim ARI Commander ist der **Sammelkorb**. Darin füllen Sie zunächst Dateien Ihrer Wahl, auch aus verschiedenen Verzeichnissen, um zu einem späteren Zeitpunkt beliebige Funktionen mit ihnen auszuführen. Dazu zählt etwa das Komprimieren von Archiven.

Der ARI Commander unterstützt die Kompressionsformate ZIP, ARJ, RAR, LHA, ARC und ZOO. Solche Archive werden im Verzeichnisbaum wie „normale“ Verzeichnisse behandelt. Das ermöglicht den einfachen Zugriff auf die komprimierten Daten.

ARI
COMMANDER
Die ultimative Dateiverwaltung!

PREMIUM
REIHE

- einfache Benutzeroberfläche
- komfortable Dateiverwaltung
- umfangreiche Einstellungen & Tools
- mitz. ges.

Der **ARI Commander** bietet eine komfortable Alternative zum Windows Explorer

Ist eine Datei zu groß für einen Datenträger, beispielsweise eine Diskette, läßt sie sich problemlos unterteilen (splitten) und dann auf mehrere Disketten übertragen.

Zu den weiteren Funktionen gehört unter anderem eine Möglichkeit zum schnellen Beenden von Windows 95.

Das Programm läuft unter Windows 95 und NT und ist im Fachhandel für 24,95 Mark erhältlich.

Weitere Informationen:

ARI DATA CD GmbH

Hans-Böckler-Str. 13

D-47877 Willich

Tel.: +49-2154-9476-0

Fax: +49-2154-9476-42

Internet:

<http://www.ari-data.de>

Dem Virus keine Chance

Mehr Sicherheit im Internet verspricht die Firma eSafe mit ihrem Produkt **eSafe Protect 1.1**. Dabei handelt es sich nicht nur um ein einfaches Anti-Viren-Programm, sondern um eine Kombination aus Virens Scanner, Desktop Firewall und Internet-Schutz.

Der Internet-Schutz blockt gefährliche Java-, JavaScript-, ActiveX- und Push-Objekte ab. Download-Objekte mit Executables werden in zunächst in einer Quarantäne-Station, einer abgeschirmten „Secure Sandbox“, überprüft und ausgeführt.

Die Desktop Firewall schützt PC, Modem und Programme sowie vertrauliche Daten mit Hilfe einer TCP/IP-Filter-Technologie gegen An- und Übergriffe

aus dem Internet. So lassen sich unerwünschte Dienste ebenso ausfiltern wie Web-Seiten oder Newsgruppen mit bestimmten Inhalten, etwa „Sex“ oder „Erotik“. Auch das sogenannte Modem-Hijacking, das Umleiten des Modems auf eine gebührenpflichtige Nummer ohne Wissen des Anwenders gehört zu den Dingen, die die Firewall zu verhindern sucht.

Die Antiviren-Funktion schützt den PC vor über 16.500 bekannten und unbekannten Viren in Dateien, Dokumenten, E-Mails, auf Datenträgern und im Netzwerk. Das Programm benötigt einen Windows95-PC und kostet in der Version mit CD-ROM, umfassender gedruckter Anleitung in deutscher Sprache und einem Jahr Online-Update 129 DM, als Download-Version ohne das Handbuch, aber ebenfalls mit der Update-Garantie für 1 Jahr 98 DM.

Eine Enterprise-Version für den Einsatz auf einem Windows NT-Server ist ebenfalls verfügbar.

Weitere Informationen:

eTechnology
Chollerstrasse 37
CH-6301 Zug
Tel.: +49-89-9019828-0
Fax: +49-89-9019828-1
Internet:
<http://www.esafe.de>

Service

Download gespart

Auf der CD-ROM finden Sie eine Testversion des Programms eSafe Protect für Windows 95.

Wir danken der Firma eSafe für die freundliche Unterstützung.



Online-Sicherheit verspricht eSafe

Blau-Macher

Was wäre die Welt ohne Blau? – Kommissar Knirps und seine Freunde stehen

genau vor diesem Problem: Ein Farben-dieb hat das Blau geklaut, und das kann natürlich nicht angehen. Gemeinsam mit seinen Freund Peppi und dem Hund Herr Müdegrün macht der blonde Wuschelkommissar sich daran, den kniffligen Fall zu lösen. Eingebunden in diese spannende Spielhandlung werden Kinder ab vier Jahren behutsam und liebevoll an den Computer herangeführt, wobei auch Kreativität und Lernfähigkeit gefördert werden. Malbilder, Landschaftsbilder, Suchbilder, Memory-Spiele und Animationen trainieren die Handhabung der Maus, das Gedächtnis und das Wahrnehmungsvermögen. Die CD-ROM läuft auf Multimedia-PCs mit Windows ab 3.1x und 16 MB RAM sowie auf MACs (Power PC mit 16 MB RAM, Sound Manager 3.0, System 7.1) und ist im Fachhandel für 39,95 DM erhältlich.



Wie das Blau aus der Welt verschwand

Die Geschichte von Kommissar Knirps, Peppi, Herrn Müdegrün, den Blaubeeren, dem Farben-dieb und vielen Überraschungen rund um Farben, Malen, Spielen, Kreativität. Für Kinder von 4-7 Jahren.

Kommissar Knirps jagt den Farben-dieb

Weitere Informationen:

S.A.D. GmbH
Rötelsbachstr. 91
D-89079 Ulm
Tel.: +49-7305-9629-0
Fax: +49-7305-9629-33
Internet:
<http://www.s-a-d.de>

We are the Campions

Camping-Freunde sind meist auf der Suche nach immer neuen Plätzen, die anzusteuern es sich lohnt. Meist werden die Informationen über solche Oasen über Mund-zu-Mund-Propaganda weitergegeben, oder man folgt der eigenen Nase und Abenteuerlust.

Eine Alternative bieten nun die beiden ADAC-CDs **Camping-Caravaning-Führer 98**. Sie bieten Informationen zu über 5000 Campingplätzen in 33 Ländern Europas, wobei laut Hersteller die Plätze von ADAC-Inspektoren vor Ort in Augenschein genommen wurden.

Aufgrund der Datenmenge wurde der Informationsbestand auf zwei Silberscheiben aufgeteilt: Die erste enthält die Infos zu Südeuropa, die zweite zu Deutschland und Nordeuropa.

Die Informationen zu den Plätzen reichen von Lage, Ausstattung, Essen und Trinken über Freizeitaktivitäten bis zu Einkaufsmöglichkeiten, Sanitäreinrichtungen, Straßenanbindung und Geländeeigenschaften.

Eine zoombare Europakarte und ein PullDown-Menü helfen, den gewünschten Platz schnell zu finden.

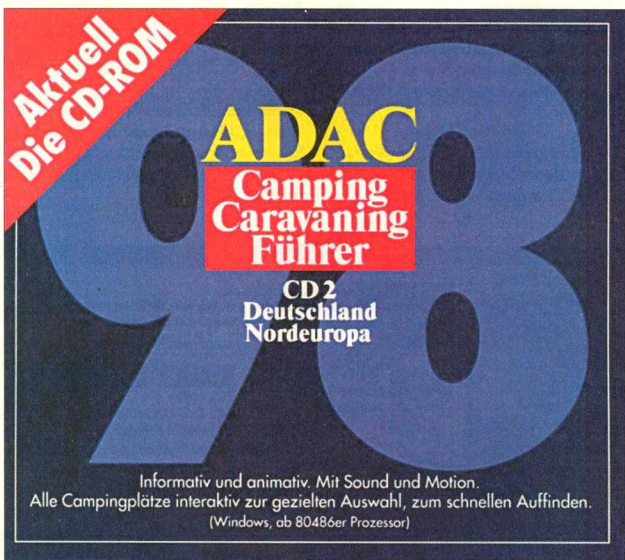
Ausbaldowerte Plätze können in einer ausdruckbaren Urlaubsliste zusammengefaßt werden.

Das Kaleidoskop mit weiteren Informationen zu Themen wie Zelten und Caravaning, Sicherheit im Wohnmobil und Versicherungen für Camper runden das Angebot ab.

Das Programm läuft unter Windows ab 3.1x mit 8 MB RAM und ist im PC-Fachhandel, in Warenhäusern und im Buchhandel zum Preis von 29,80 DM pro CD erhältlich.

Weitere Informationen:

NEW LOOK
electronic publishing GmbH
Blumenstr. 1
D-85540 Haar
Tel.: +49-89-46237011
Fax: +49-89-466096



Wo kann man in Europa campen? – Die ADAC-CDs bringen umfassende Infos

Flusi-Futter

Wer nicht gleich selbst in die Luft gehen will, sollte lieber zu einem Flugsimulator greifen, etwa dem der Firma Microsoft.

Als AddOn dazu bietet die Firma ARI DATA nun eine CD mit 13 europäischen Flughäfen an. Zur Auswahl stehen unter anderem Mailand, Lyon, Göteborg, aber auch deutsche Städte wie Hannover, Berlin, Bremen und Köln/Bonn.

Die dargestellten Flughäfen sind nach Originalvorlagen angefertigt. Sie enthalten auch verschiedene 3D-Objekte wie VOR-Antennen.

So lassen sich bei der Landung selbst Hinweisschilder teilweise noch erkennen und lesen. Damit es zu keiner Bruchlandung am Computer kommt, enthält jede Landebahn authentische Landeihilfen in Form einer Befeuerung.

Neben den zusätzlichen Flughäfen für den MS Flight-Simulator 98 findet der Hobbypilot weitere 14 Flugzeuge, die im Standardprodukt nicht vorhanden sind, von verschiedenen Boeing-747-Modellen bis zum Airbus 300 der Fluggesellschaft Alitalia.



Runter kommen sie alle... – zum Beispiel auf den neuen Flughäfen für den MS-Flight Simulator

Abgerundet wird die interessante Zusammenstellung durch zusätzliche Tools und Patches.

Das Programm benötigt den MS Flight Simulator 98 oder Flight Simulator für Windows 95, die zusätzlichen Flugzeuge sind nur für den Flight Simulator 98 geeignet.

Die CD ist für 19,95 DM im Fachhandel erhältlich.

Weitere Informationen:

ARI DATA CD GmbH
Hans-Böckler-Str. 13
D-47877 Willich
Tel.: +49-2154-9476-0
Fax: +49-2154-9476-42
Internet:
<http://www.ari-data.de>

Sicher reisen

Daß Reisen nicht nur bildet, ist allgemein bekannt. Daß beim Reisen manchmal Probleme schneller auftauchen als der erste Urlaubsfahrt, mußte schon so mancher schmerzlich erfahren.

Um derartige Probleme bereits im Vorfeld zu reduzieren oder im Nachhinein angemessen darauf zu reagieren, verweist AOL innerhalb seines Forums **Reisesicherheit** auf die Web-Seite des Auswärtigen Amtes (http://www.auswaertiges-amt.de/5_laende/).

Daneben finden Sie in dem Forum unter anderem Verweise zum Angebot des ARD Ratgeber Reise sowie Infos

zum Thema „Tourismus und Kriminalität“ und „Reisen und Gesundheit“.

Wenn Sie Ihren Urlaub oder Kurztrip noch nicht so genau festgelegt haben, hilft Ihnen das weiterführende Angebot „Reisen planen“ (Kennwort REISEN).

Der Clou: Eine Auktion, in der Städte-Trips und „unter den Hammer“ kommen. Bevor Sie mitbieten, müssen Sie sich allerdings erst registrieren lassen.



Wenn der Urlaub nicht unfreiwillig zum Abenteuer-Urlaub werden soll - hier gibt's wichtige Infos zur Reisesicherheit

Weitere Informationen:
Kennwort REISESICHERHEIT



Infos rund um Kino und Pantoffelkino

Video killed the radio star

„Video tötet den Radio-Star“ – so zumindest tönte es vor etlichen Jahren aus den Lautsprechern der Radios. Doch einen echten Videototen interessiert das reichlich wenig.

Im **AOL-Video-Forum** dreht sich alles um das Heimkino Nummer eins, wie in einer Videothek fein säuberlich sortiert nach Action, Horror/Thriller, Komödien, Science Fiction und Spielfilmen. Dazu gibt's noch die Abteilung Kritiken, Video-Kaufkassetten und – die Freunde dieses Mediums wird es freuen – DVD/Laserdisc. Allerdings ist das Angebot hierzu reichlich mager – höchste Zeit also für Silberscheiben-Kucker, hier selbst aktiv zu werden.

Damit die Eindrücke nicht nur über das dröge Wort vermittelt werden, finden sich im Software-Archiv zahlreiche digitalisierte Bilder und Poster, aber auch Trailer (genau, diese 5-Minuten-Miniversion des Films, die meist besser ist als der gesamte Film selbst), Desktop-Material (passend zu Windows 95: „Mr. Bean“...), Sounds (wie wär's mit „Das Leben des Brian“?) und Screensaver (ja, auch zu „Titanic“ und „Man In Black“).

Wem das alles noch nicht genug ist, der kann sich auch gleich weiter durchklicken zum Kino- und TV-Forum. Oder lieber zum Entertainment-Forum?

Weitere Informationen:
Kennwort Video-Forum

AOL-Talk

Während in den USA schon die Vierer-Version der neuen AOL-Software ausgiebig getestet wurde, tut AOL Deutschland sich anscheinend etwas schwer mit dem Update. Die neue Version soll hier erst im Herbst erscheinen.

AOL wird voraussichtlich als erster Internet-Online-Service mit seinen Mitgliedern einen xDSL-Feldtest in den USA durchführen.“ xDSL ist ein Breitbandzugang mit etwa zwanzigfacher ISDN-Geschwindigkeit.

AOL hat nach eigenen Angaben derzeit weltweit 12 Millionen Mitglieder, davon über 550 000 in Deutschland – das ist mehr als die Hälfte aller Mitglieder in Gesamt-Europa (Stand: Ende April 98). Hinzu kommen nochmals 2 Millionen Mitglieder des aufgekauften CompuServe.

Ebenfalls interessant: Derzeit sind nach Angaben des Online-Dienstes bereits 52 Prozent aller AOL-Mitglieder weltweit Frauen. Von den 550.000 Mitgliedern in Deutschland sind 23 Prozent weiblich und 58 Prozent zwischen 20 und 39 Jahre alt. CompuServe hat 250.000 Mitglieder (960.000 Nutzer), und die bei Werbefirmen begehrte Zielgruppe der 20 bis 39-Jährigen ist zu 52 Prozent vertreten.

Post für den Tiger

Wie schickt man einem Nicht-Onlineer eine E-Mail? – Ganz einfach: als Postkarte.

CompuServe-Mitglieder können nun einen solchen Dienst nutzen. Das Zauberwort heißt **FunPost**. Aus rund 300 nach Themen sortierten Motiven wird online eine Postkarte ausgesucht. Anschließend tragen Sie Adresse des Empfängers und Text ein und verschicken die FunPostkarte wie eine normale E-Mail.

Die Deutsche Post druckt die Karte aus und stellt sie dem Empfänger auf postalischem Wege zu. Leider ist der Service etwas teurer als eine herkömmliche Postkarte: Inklusiv Porto sind ca. 2,50 DM (\$ 1.47) zu berappen, die mit dem CIS-Account abgerechnet werden. Zum Redaktionsschluss konnten mit FunPost nur Adressen innerhalb Deutschlands erreicht werden, der europaweite

und weltweite Versand ist aber bereits in Planung.

Falls Sie den Dienst über das Internet nutzen möchten: Für die Anzeige der Schmuckschriften und Formatierungen benötigen Sie einen Java-fähigen Browser.

Weitere Informationen:
GO FUNPOST oder
<http://funpost.compuserve.de>



Tach, Post! – Kartengrüße von User@compuserve.com

Geschenkt ist noch zu teuer

Schon seit langem eine Geheimadresse für Schnäppchenjäger ist die Web-Seite **Kostenlos.de**. Der Betreiber stellt hier Informationen zusammen (zu fast) allem, was es kostenlos im Internet gibt.

Die Bandbreite reicht von Software über PC-Spiele, Gewinnspiele, Internet, Fax&Co, Wirtschaft, Produkte bis zu Zeitungen und weiteren, nicht in diese Kategorien passenden Angeboten.

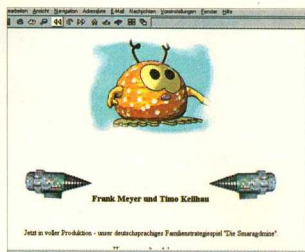
Jede dieser Kategorien ist nochmals unterteilt in mehrere Bereiche. So finden sich beispielsweise unter Software Internet-, Büro- und Entwickler-Software. Zu jedem Item gibt es eine kurze Info und einen Link zu der jeweiligen Adresse.

Unser Tip für Schnäppchen-Jäger: Diese Seite unbedingt als Startseite des Browsers definieren, zumindest aber in die Bookmarks aufnehmen. Wer stets auf dem Laufenden sein will, abonniert den – natürlich kostenlosen – elektronischen Newsletter und erhält so stets die aktuellen Infos per E-Mail.

Gotschi & Co

Wer sich für PC-Gotschi und den Oster-Gotschi interessiert, die wir Ihnen bereits in vorangegangenen Ausgaben der CD plus Extra vorgestellt hatten, sollte unbedingt einmal die neue Web-Seite der Entwickler ansehen (<http://www.spielen.com>).

Ebenfalls ein Muß für Fans der virtuellen Tiere ist Gotschi-City mit virtueller Begräbnisstätte und Gotschi-Doctor (<http://www.friedhofe.com>).



Gibt es ein Spiel nach dem Gotschi? Lassen Sie sich überraschen

Weitere Informationen:
<http://www.kostenlos.de>



Darf's auch etwas mehr sein? – Kostenlos.de zeigt, wo es im Internet was umsonst gibt

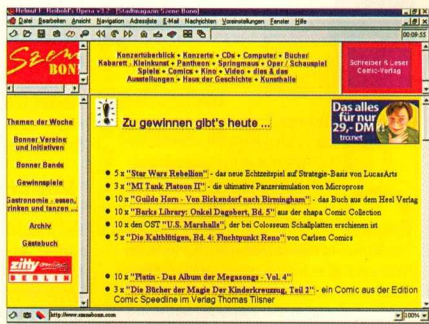
Wie gewonnen...

Eine Spezies für sich sind die Gewinnspiel-Fans. Unermüdlich jagen sie einem Gewinnspiel nach dem anderen hinterher, suchen Original-Teilnahmekarten, füllen Postkarten aus oder rufen an – und das alles in der Hoffnung, den einen oder anderen der zahlreichen Preise zu ergattern. Wer diesen Sport online ausführen möchte, der wird unter anderem bei Szene Bonn fündig. Hier werden regelmäßig aktuelle Gewinnspiele veranstaltet, und dies gleich reihenweise. Zu gewinnen gibt es die unterschiedlichsten Preise, von Software-Vollversionen über Bücher, Comics, CDs, Videos, Parfüms bis

zum Kaffeebecher ist so ziemlich alles vertreten, was ein typischer Durchschnitts-Gewinnspieler-Haushalt dringend gebrauchen kann.

Daneben gibt es auf der Seite aber auch aktuelle Kultur-Infos zu Bonn, etwa zur Gastronomie oder zu den lokalen Bands, Konzerten und Ausstellungen.

Weitere Informationen:
<http://www.szene-bonn.de>



Nur wer mitmacht, kann auch gewinnen – Szene-Bonn lockt mit attraktiven Gewinnspielen



Stephan Kursawe: **PC-Systemerweiterungen**
bvh, ISBN 3-89360-196-1; 49,80 DM;
mit CD-ROM

Auf knapp 200 Seiten beschreibt der Autor vor dem Hintergrund seiner eigenen umfangreichen Erfahrungen leicht verständlich und sehr praxisbezogen, wie Sie Ihren PC auf Vordermann

bringen. Nach einigen allgemeinen Hinweisen zu Sicherheit und dem benötigten Werkzeug sowie – selten bedacht, aber hinterher meist benötigt und nicht vorhanden – zur Planung und Dokumentation des vorhandenen und künftigen Systemzustands geht es der Kiste auch gleich ans Gehäuse:

Gehäuseformen und grundlegende Bestandteile werden anhand zahlreicher s/w-Fotos beschrieben und erläutert.

Und dann geht es wirklich zur Sache: Hauptplatine Prozessor, Arbeitsspeicher, Laufwerke einschließlich CD-Brenner, Bandlaufwerke, Steckkarten und externe Erweiterungen werden jeweils ausführlich in Aussehen und Funktionsweise beschrieben. Detaillierte Einbauanleitungen, Installationshilfe bei den Treibern und Diagnose-Hinweise führen den Anwender Schritt für Schritt zum „tiefergelegten PC“.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit dem PC-Tuning ohne neue Hardware. Hier geht es unter anderem um

das Übertakten des Prozessors und die Beschleunigung verschiedener Komponenten, etwa des CD-ROM-Laufwerks und der Festplatte.

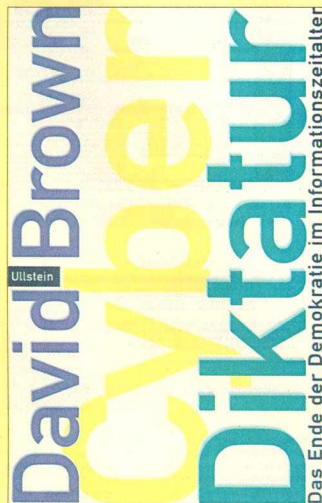
Die abschließenden Kapitel behandeln den Aufbau eines eigenen kleinen Netzwerks sowie den Faxversand mit Exchange. Ein ausführliches Kapitel zur Fehlersuche am PC runden die Thematik ab. Der Anhang enthält u.a. Informationen zu den verschiedenen Speichermodulen und Prozessortypen.

Ein über 10 Seiten umfassender, eng gesetzter Index helfen, zu jeder Frage gleich die passende Seite zu finden. Allerdings hätte hier eine zweite Gliederungsebene den Komfort sicher noch erhöht.

Als besonderes Schmankerl enthält die beiliegende CD-ROM neben Diagnose- und Hilfsprogrammen aus der Shareware auch je eine Vollversion von WINCheckit Pro und Checkit 4.0.

Fazit:

Praxisorientiert, informativ und hilfreich – so klappt's auch mit dem Umbau.



David Brown: **Cyber-Diktatur**. Das Ende der Demokratie im Informationszeitalter. Ullstein, ISBN 3-550-06952-9; 48,00 DM

David Brown legt mit seinem knapp 370 Seiten starken Buch einen provokantes Werk vor. Seine These: Die Zukunft ist nicht ein virtuelles dolce vita der Demokratie, sondern, ganz im Gegenteil, uns steht eine technologische Revolution bevor, aus der eine Reihe von Informationsdiktatoren als Sieger hervorgehen wird.

Anhand zahlreicher Beispiele belegt der Vollblut-Journalist (Financial Times, Herald Tribune, Business Magazine), daß bereits jetzt viele Arbeitsplätze bedroht sind und die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird – entsprechende Untersuchungen haben dies vor einiger Zeit auch in den Vereinigten Staaten belegt.

So wird man unter anderem mit der Information konfrontiert, daß das Entwicklungsland und Steuerparadies Malaysia etwa 2 Milliarden Dollar in die Entwicklung eines Superkorridors steckt. Oder wie Photos und Filmmaterial (etwa der bekannte

Film „Demolition Man“) systematisch retuschiert und manipuliert werden. Oder daß bei der Übertragung von Live-Bildern bei der Olympiade 1996 in Tokio die japanischen Zuschauer neben der Anzeigetafel ein Logo von Matsushita sahen, die Amerikaner dagegen ein Microsoft-Logo.

Das Buch liest sich spannend wie ein Krimi, und mit jeder Zeile wachsen die Zweifel an dem, was uns tagtäglich in den Medien einschließlich Internet präsentiert wird. „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“, fragte bereits vor etlichen Jahren der Soziologe Paul Watzlawick (die Antwort lautet einfach: Sie ist selbstgemacht), und angesichts der Informationen und Enthüllungen David Browns wähnt man sich mit Schauern bereits mitten in George Orwells Vision „1984“.

Fazit:

Ein mutiges Buch, dem man viele Leser wünscht – denn die Freiheit ist unser kostbarstes Gut. Auch die Freiheit des Gedankens.

Knapp 430 Seiten umfaßt dieses Taschenbuch – es wirkt kaum dicker als Werke mit deutlich weniger Seiten, und man würde kaum glauben, daß es sehr viel weiter helfen kann im Medium Nummer Eins, dem Internet.

Dies ist jedoch ein gewaltiger Trugschluß. Der Autor schafft es, auf diesem relativ knappen Raum alles zu vermitteln, was man für das Online-Leben dringend und auch weniger dringend braucht.

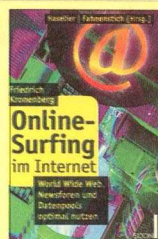
Nach einer kurzen Einführung zum Thema und der Beschreibung, wie das Internet funktioniert, geht es gleich an die Grundvoraussetzung – die Einrichtung des Internet-Zugangs. Dabei werden auch die einzelnen Dienste vorgestellt vom Surfen im WWW, der Informationssuche, Online-Konferen-

zen via Chat und IRC, E-Mail Newsforen, Telnet, FTP und Spielen ist alles enthalten, was Otto Normalsurfer im Internet nutzt – oder auch noch nicht.

Die zahlreichen, praxisorientierten Anleitungen machen Lust, direkt ins Netz der Netze einzutauchen und das Gelesene auszuprobieren. Doch auch wer Probleme mit dem einen oder anderen Internet-Dienst hat, wird hier das Werk schnell als wahre Fundgrube an Tips und Lösungen schätzen lernen.

Ein umfassender Anhang mit Übersicht über die Smileys, interessanten Internet-Adressen, Telnet-, Archie-, FTP- und IRC-Kommandos, Dateiformaten und TopLevel-Domains erhöhen diesen Wert. Das kleine Glossar und der

Friedrich Kronenberg: **Online-Surfing im Internet.** World Wide Web, Newsforen und Datenpools optimal nutzen. Econ, ISBN 3-612-26469-9; 20,00 DM



sehr gute Index runden den durchweg positiven Eindruck ab. Daß dem Büchlein keine CD beiliegt, kann man dabei leicht verschmerzen.

Fazit:

Sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Anwender durchweg empfehlenswert.



Marcus Linke / Peter Winkler: **Das M&T Computerlexikon.** Markt & Technik, ISBN 3-453-13562-8; 19,95 DM

Über den Aufbau, Sinn und Zweck eines Lexikons braucht man kaum noch Worte zu verlieren. Das vorliegende Werk hebt sich aber deutlich von anderen Produkten ab.

Das knapp 900 Seiten dicke Taschenbuch (Mann, ist der dick, Mann...) erläutert ausführlich über 6.000 Stichwörter rund um die Computerei. Viele der Einträge sind mit s/w-Bildern versehen, ein durchgängig ausgefeiltes System aus Verweisen führt stets schnell zur gewünschten Information.

Zusätzlich zum Lexikon-Teil enthält das Buch noch ein etwa 40-seitiges Wörterbuch englisch-deutsch, leider nur in dieser einen Richtung, sowie knapp 30 Seiten mit Abkürzungen.

Die einzelnen Begriffe können dank des seitlichen Registers schnell aufgefunden werden. Selbst aktuelle Begriffe wie USB und AGP sind enthalten. Die Erklärungen sind rundum verständlich, und so läßt das Werk nicht nur zum Nachschlagen, sondern auch zum Schmökern ein. Onlineer werden sich sicher über die bei vielen Stichwörtern mitgelieferten Internet-Adressen freuen.

Fazit:

Gehört auf jeden Schreibtisch. Der Preis ist unschlagbar.

Wer bei dem Titel ein Buch erwartet zum Thema „Musizieren mit dem PC“, der liegt hier genau richtig. Wer ein Buch sucht zum Thema „Wie brenne ich mir eine Musik-CD-ROM“, wird hier ebenfalls fündig.

Das vorliegende Werk beleuchtet auf knapp 365 Seiten alles, was mit dem Thema zu tun hat – von der Aufnahme mit dem Audiorecorder und dem akustischen Verschönern von Windows über das Zusammenkllicken von Hits mit dem MAGIX music maker bis hin zum professionellen Arrangement mit Cubase VST. Dies ist jedoch erst die halbe Miete, denn Harddisk-Rekording, Sample-Editoren und die Arbeit mit Software-Synthesizern gehören ebenso zum Thema wie Sound in und aus dem Internet (Stichwort MPEG),

das Brennen einer Musik-CD und Tips zu Kauf und Installation von Soundkarten und weiterer Hard- und Software, auf daß das Zimmer zum professionellen Musikstudio wird.

Das Buch ist sehr ausführlich bebildert, zahlreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Workshops, vom Fließtext abgesetzte Tips und Hintergrundinformationen lassen auch den Einsteiger und musikalischen Laien schnell ans Ziel gelangen und ebnen ihm den Weg vom blutigen Einsteiger zum versierten Musiker. MIDI-aner werden die General-MIDI-Tabellen im Anhang sicher hilfreich finden,

Auf der beiliegenden CD-ROM finden sich neben Shareware-Programmen

Markus van Well: **Musik mit dem PC.** DATA BECKER, ISBN 3-8158-1397-2; 39,80 DM; mit CD-ROM



zum Thema auch Sound-Dateien und eine Demo-Version des Cubase VST, so daß das entsprechende Kapitel gleich in die Praxis umgesetzt werden kann.

Fazit:

Wem es nach dem ersten Durchblättern des Buches nicht in den Fingern juckt, der muß sich wohl als Musik-Banause bezeichnen lassen.

Fernsehen und PC (3)

Videodat – Daten über den Fernsehkanal

Fernsehergeräte sind zum Fernsehen da. Denkt man zumindest als unbedarfter Konsument. In Wirklichkeit kann man damit sehr viel mehr machen - zum Beispiel auch Computer-Programme empfangen.

Der Teletext-Dienst, in Deutschland häufig auch als Videotext bezeichnet, ist zumindest vom Hörensagen wohl den meisten bekannt. Dabei werden mit dem Fernsehsignal Textinformationen auf den Fernseher übertragen, die man mit einem entsprechenden Decoder sichtbar machen und somit nutzen kann. Doch hätten Sie gedacht, daß man über diesen Weg auch Computer-Daten übertragen kann?

Vertikale Austastlücke

Das Fernsehsignal PAL besteht aus insgesamt 625 Zeilen, die in zwei Halbbilder eingeteilt sind. Die ersten 22 Zeilen jedes Halbbildes sowie die letzten 25 werden vom Fernseher nicht dargestellt. Man nennt diesen Bereich das *Vertical Blanking Interval* oder kurz das *VBI*. Bei älteren Fernsehgeräten, die nicht optimal justiert beziehungsweise synchronisiert waren, kommt es manchmal zum Phänomen der rollenden Bilder, die durch schwarze Steifen unterbrochen sind. Dieser Bereich repräsentiert optisch das VBI.

Die ersten sechs sowie die Zeilen am Schluß werden von der Fernsehtechnik benötigt, um den Beginn eines neuen Bildes zu erkennen (Bildsynchronisation). Die verbleibenden 16 Zeilen jedes Halbbildes können zur Übertragung von beliebigen Daten verwendet werden, ohne daß der Fernsehzuschauer davon etwas merkt. Dies wird auch schon seit längerem praktiziert, und so sind bereits die meisten dieser Zeilen belegt durch Datendienste wie Teletext, VPS, PAL Plus Umschaltung, Prüf- und Testinformation. Es gibt einige Sender, bei denen schon der gesamte VBI-Bereich benutzt wird. Da man mit einer Bildwiederholfrequenz von 50 Hz arbeitet, wird jedes Halbbild 50 mal pro Sekunde neu übertragen, das heißt die effektive Bildrate beträgt 25 Bilder pro Sekunde.

Die Idee, Daten über einen Fernsehkanal zu übertragen ist an und für sich nicht mehr ganz neu. Bereits seit 1980 kennt man in Europa den Datendienst Teletext, der heute von fast allen Sendern genutzt wird. Das noch relativ neue Interact ist vom Prinzip her ziemlich ähnlich, mit dem Unterschied, daß man jetzt Internet-Protokolle verwendet und so HTML-Seiten mit beliebigem Inhalt (Grafik, Sounds, JAVA Applets, Programme usw.) überträgt. Eine ähnliche Idee hatten bereits 1986 die Leute vom WDR Computerclub (die Sendung gibt es heute noch wöchentlich!) und entwickelten ein Gerät namens Videodat Decoder. Mit diesem war es möglich, Computerdaten ebenfalls im VBI Bereich mit einer Geschwindigkeit von 4.800 bit/s zu übertragen. Für die damalige Zeit eine recht akzeptable Geschwindigkeit. Ein Mitarbeiter gründete daraufhin eine eigenständige Firma mit dem Namen Videodat Medien GmbH. Diese sendete zuerst über den Fernsehkanal PRO7, später über VOX rund um die Uhr aktuelle Shareware-Programme und weitere Infos. Das besondere an Videodat war das Folgende: Jeder Decoder besitzt eine Seriennummer und konnte individuell angesteuert werden. Man konnte also gegen Entgelt gewisse Zusatzdienste abonnieren, und für diese wurde der Decoder dann freigeschaltet.

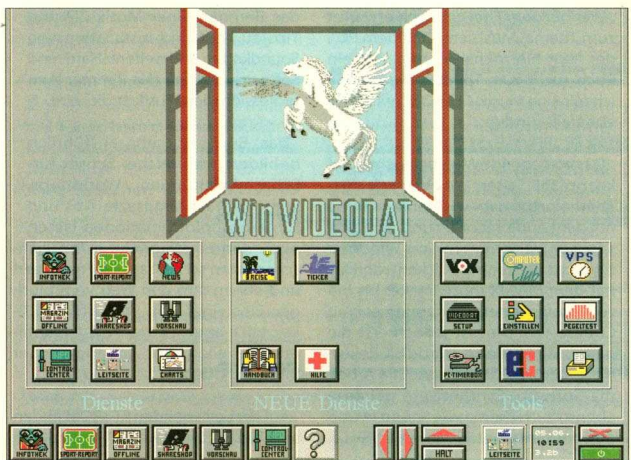
Leider ist die Firma 1995 Pleite gegangen, da offensichtlich zuwenig Kunden vorhanden waren, das Internet immer mehr aufgekomen ist und billiger wurde. Es ist eigentlich schade, daß es diese Dienstleistung nicht mehr gibt, denn per Videodat kam man immer fast gratis an aktuelle Shareware-Programme. Der WDR Computerclub sendet heute noch während der wöchentlichen Sendung Videodat-Daten. In der halbstündigen Sendung sind das doch jedesmal 1,3 MB Daten mit Zusatzinformation (HTML Seiten, Grafiken, Sounds, Programme, usw.), die dem Anwender kostenlos frei Haus geliefert werden.

Die Entwickler haben eine eigene Übertragungstechnik verwendet, die nicht dem Format des Teletextes entspricht. Es werden pro VBI-Zeile 10 Byte übertragen. Theoretisch müsste es mit jeder beliebigen TV-Tuner-Karte möglich sein, Videodat-Daten softwaremäßig zu dekodieren. Ein Software-Decoder für Videodat kann auf der Internet-Seite des WDR-Computerclubs (<http://www.wdr.de/tv/ComputerClub/software.htm>) heruntergeladen werden.

Ausblick:

In der nächsten Ausgabe der CD plus Extra werden wir uns mit dem Thema Interact befassen.

(Rene Vogt/hr)



Der Software-Decoder ermöglicht den Empfang von Videodat über das Fernsehsignal

Ich lese **PCPraxis** im Abo, weil...

...ich schnelle Infos brauche, die mich weiterbringen. Jeden Monat heiße News rund um Hardware, Software und Online – und das druckfrisch frei Haus. Damit hänge ich alle locker ab. Holen Sie sich mit dem PC Praxis Abo doch auch den satten Vorsprung in Sachen PC!

**Jetzt im
Mini-Abo für
25 Mark!**



**4 für
25
Mark**



☐ Ja,

ich will die PC Praxis im Testabo (4 Ausgaben)!
Bitte senden Sie mir die nächsten 4 Ausgaben zum
Vorzugspreis von nur 25 DM inkl. Versandkosten.
Nur wenn mich die PC Praxis überzeugt und Sie
spätestens sieben Tage nach Erhalt der 4. Ausgabe
nichts Gegenteiliges von mir gehört haben, bekomme
ich die PC Praxis zum Vorzugspreis von z. Zt. nur
75 DM (im Ausland z. Zt. 96 DM) pro Jahr.
Ich kann das Abo jederzeit kündigen.

Coupon-Nr. P1 M4 08

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum/1. Unterschrift

(bei Minderjährigen: Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Widerrufsgarantie:

Ich weiß, daß ich die Bestellung innerhalb von acht
Tagen ab Bestelldatum widerrufen kann. Zur Wahrung
der Frist, die mit dem Absenden der Bestellung anläßt,
genügt eine kurze schriftliche Mitteilung an PC Praxis,
dsb-Abo-Betreuung GmbH, 74168 Neckarsulm. Ich
bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechtes durch
meine 2. Unterschrift.

PCPraxis

dsb-Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm

Widerrufsgarantie:
Ich weiß, daß ich die Bestellung
innerhalb von acht Tagen ab
Bestelldatum widerrufen kann. Zur
Wahrung der Frist, die mit dem
Absenden der Bestellung anläßt,
genügt eine kurze schriftliche
Mitteilung an PC Praxis,
dsb-Abo-Betreuung GmbH,
74168 Neckarsulm.

2. Unterschrift (bei Minderjährigen: Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Personal-Union

Adressenverwaltung

Adreß-Verwaltungen gibt es viele. Viele taugen wenig, wenige taugen viel. Und die kosten dann auch meist entsprechend. Die vorliegende Vollversion bietet erstaunliche Leistungen – und ist zudem für Sie kostenlos.



Nach dem Programmstart erscheint zunächst eine Maske, wie man sie von den gängigen Programmen dieser Art kennt: Name, Anschrift, Telefon- und Fax-Nummer und einige weitere immer wieder benötigte Daten werden hier aufgelistet. Am unteren Rand sehen Sie einen Hinweis *Seite 1 von 3*. Gemeint ist damit nicht etwa, daß drei Datensätze eingegeben, also drei Personen erfaßt sind, sondern es sind verschiedene Bildschirmseiten für ein und denselben Datensatz. Um die weiteren Seiten einzusehen, klicken Sie im Symbolmenü auf das nach unten oder nach oben gerichtete Dreieck. Alternativ verwenden Sie die Tasten [Bild auf] und [Bild ab]. Die zweite Seite enthält Zusatzdaten, etwa Hotline- und Mailbox-Infos, die dritte Seite dient der Verwaltung der zugehörigen Termine und Kontakte.

Mini-Büro

Damit Sie nicht versehentlich wichtige Daten überschreiben, befindet sich die Datenbank in der Voreinstellung im Ansichtsmodus. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie im Menü *Bearbeiten* die Funktion *Datensätze ändern*. Alternativ klicken Sie auf das Symbol mit dem fetten blauen a und b.

Das Menü *Tabelle* gibt Ihnen bereits einen Überblick über die Vielfalt dieses Programms: Neben der eigentlichen Verwaltung der Adressen bietet es Ihnen wie bereits angedeutet die Verwaltung von Terminen und Kontakten, aber auch von Serienbriefen (*Korrespondenzverwaltung*), Berichten, Internet-Adressen, Auslandsvorwahlnummern, Notizen und Systemeinstellungen, Vornamen und eine ToDo-Liste.

Auslandsvorwahlen und Vornamen sind bereits zahlreich erfaßt, so daß Sie hier bei Bedarf direkt auf den Bestand zugreifen können. Selbstverständlich können Sie diese Daten auch erweitern.

Die Adressenverwaltung bringt nicht nur Ordnung in den Datenbestand sondern hilft auch bei der weiteren Verarbeitung

Die Suchfunktion bietet Ihnen ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, mit denen Sie das gewünschte Ergebnis schnell auf den Bildschirm holen. So können Sie die Datenbank nach Nummer, nach Name/Vorname/Ort oder nur nach dem Namen durchsuchen. Sie können Bedingungen definieren und doppelte Einträge markieren, auch eine Suchen/Ersetzen-Funktion steht Ihnen zur Verfügung.

Werkzeug-Kisten

Im Menü *Werkzeuge* finden Sie alle Funktionen zur Weiterverarbeitung der Adressen, unter anderem auch eine Möglichkeit, das „Geburtskind des Tages“ herauszufiltern. Der Inhalt dieses Werkzeugkastens variiert übrigens von Modul zu Modul. Bei den Internet-Adressen haben Sie beispielsweise auch die Möglichkeit, Netscape-Bookmarks einzulesen oder aus den Adressen eine HTML-Datei zu erstellen. Ein direktes Ansurfen der erfaßten Adressen wäre das berühmte Tüpfelchen. Um einen Serienbrief zu erstellen, wechseln Sie in das entsprechende Modul und legen das Datum und den Betreff fest. Beachten Sie, daß Sie unter Umständen den Datensatz erst zur Bearbeitung freigeben müssen. Um die Korrespondenz-Art zu definieren, klicken Sie auf das kleine Fragezeichen am Ende der Eingabezeile. Sie gelangen nun in die Liste der Berichte, aus der Sie den gewünschten Typ durch Markieren und Klicken auf *Übernahme*

auswählen. Ist der passende Typ nicht in der Liste enthalten, erstellen Sie ihn neu. Über den Schalter *Korrespondenzinhalt* wechseln Sie in den Memoeditor. Hier können Sie maximal eine Seite Text eingeben. Das Feld *Korrespondenz mit* dient der Auswahl der Empfänger. Über die Taste [F4] gelangen Sie in die Liste der erfaßten Adressen. Durch Markieren des gewünschten Empfängers (Leertaste) und *Übernahme* definieren Sie, wer den Brief erhalten soll.

Fazit:

Endlich eine Adreß-Verwaltung, die mehr kann als nur Adressen verwalten.

KURZINFO

Programm:
Adressenverwaltung
Referenznummer:

Kurzbeschreibung:

Adreßverwaltung
Voraussetzungen:
Windows 95
Author:
Werner Groessges-Software
Homepage:
<http://www.ourworld.compu>
serve.com/homepages/gswerner@groessges

e-Mail:
Groessges@aol.com

Lizenz:
Vollversion

Einschränkungen:
keine

Vereins-Meier

Vereinsverwaltung

Was tun zwei Deutsche, wenn sie ein gemeinsames Interesse haben? – Sie gründen einen Verein. Und der will ordentlich verwaltet werden. Zum Beispiel mit unserer Vollversion.



Die Vereinsverwaltung verwendet die gleiche Engine wie die bereits zuvor vorgestellte Adreß-Verwaltung, ist jedoch etwas einfacher gestrickt. Wenn Sie sich dieses Programm bereits angesehen haben, werden Sie mit der Verwaltung Ihrer Vereinsmitglieder schnell zurecht kommen.

Nach dem Programmstart können Sie fast sofort loslegen und die Daten Ihrer Vereinsmitglieder eintippen – Sie müssen nur vom Ansichtsmodus in den Bearbeiten-Modus wechseln. Anders als bei der Adreß-Verwaltung wählen Sie hier einfach die Funktion *Bearbeiten/Neue Datensätze eingeben*, und schon können Sie damit beginnen, alle Mitglieder einzutragen.

Die einzelnen Felder sind selbsterklärend. Interessant ist die Funktion, die sich beim Eintippen des jeweiligen Geburtsdatums bemerkbar macht: Das Programm rechnet automatisch das Alter des Mitglieds aus.

Das Feld *Beschreibung* können Sie für wichtige Informationen verwenden. Dies kann z.B. einfach die Funktion des Mitglieds im Verein sein (Kassenwart), ein Hinweis, wie lange die Person bereits Mitglied ist, oder etwa, ob der Jahresbeitrag bezahlt ist. Auch Informationen über private Interessen sind es eventuell wert, festgehalten zu werden – der nächste Geburtstag kommt bestimmt.

Auch Beziehungen zu bestimmten Berufsgruppen (Presse) oder Geschäftsleuten können im Zweifelsfall für den Verein bedeutsam werden.

Achten Sie in diesem Feld darauf, daß Sie nicht die Eingabe-Taste drücken, da sonst die Schreibmarke automatisch in die Erste Zeile des nächsten Datensatzes weiterspringt. Verwenden Sie stattdessen [Strg] und [Eingabe] gleichzeitig, um eine Zeilenschaltung vorzunehmen.

Vereinsverwaltung - CD+extra 1990 [Mitgliederverzeichnis]

Copyright 1998 by Grössges-Software

Vorname: Werner

Name: Meier

Straße: Weserstr. 11

PLZ/Ort: 31007 Hannover

Telefon: 0511 - 337228

Geburtsdag: 14.03.1968 Alter: 30 Jahre

Beschreibung: Beitrag bezahlt: ja
Hobbies: Angeln, Computer
Kontakte: Presse, Computer-Händler

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/gswernergrössges>

Klein, aber ausreichend – wozu mehr Daten erfassen als unbedingt nötig?

Karteikarte oder Liste?

Das Menü *Ansicht* ermöglicht es Ihnen, die Datensätze zu sortieren und von der Formular- in die Listenansicht zu wechseln.

Ohne Papier geht auch in einem Verein nichts. Das Ausdrucken der vollständigen Mitgliederliste ist ebenso möglich wie die Ausgabe nur der Adressen. Für den Fall, daß einmal jemand angeschrieben werden muß, erspart die Etikettendruckfunktion das handschriftliche Gestalten des Briefkuverts. Die Vereinsverwaltung bietet ein ausgeklügeltes Suchsystem. Um es aufzurufen, wechseln Sie zunächst ins Menü *Suchen*, dann in *Suchen und Ersetzen*. Im Bereich *Bedingung* rufen Sie nun den Assistenten auf.

Um beispielsweise alle Bewohner der Gartenstraße zu finden, markieren Sie in *Tabellenspalten* die Bezeichnung *Straße*, klicken auf *Spalte Einfügen*, anschließend bei den Operatoren auf die Schaltfläche *enthält*.

Nun setzen Sie die Schreibmarke hinter das „=“ und tippen „Gartenstr.“ oder vielleicht auch nur „Garten“ ein. Übernehmen Sie mit *OK*. Gehen Sie nun zu *Ersetzen* und wählen Sie das Feld *Ort*. Klicken Sie auf *Formel* und geben Sie in dem großen Eingabefeld

„ja“ (mit Anführungsstrichen) ein. Kehren Sie mit *OK* zurück, und klicken Sie auf *Ändern*, anschließend auf *OK*. Der Wohnort wird nun in allen passenden Datensätzen mit „ja“ überschrieben. In einem nächsten Durchgang suchen Sie einfach nach dem Ort „ja“. Achten Sie aber darauf, daß Sie diese Änderungen nicht abspeichern!

Fazit:

Für kleine Vereine, die nur immer einen Überblick über die aktuellen Mitgliederadressen brauchen, völlig ausreichend.

KURZINFO

Programm:

Vereinsverwaltung

Referenznummer:

Kurzbeschreibung:

einfache Vereins-Verwaltung ohne Kassenbuch-Funktion

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Werner Grössges-Software

Homepage:

<http://www.ourworld.compuserve.com/homepages/gswernergrössges>

e-Mail:

Grössges@aol.com

Lizenz:

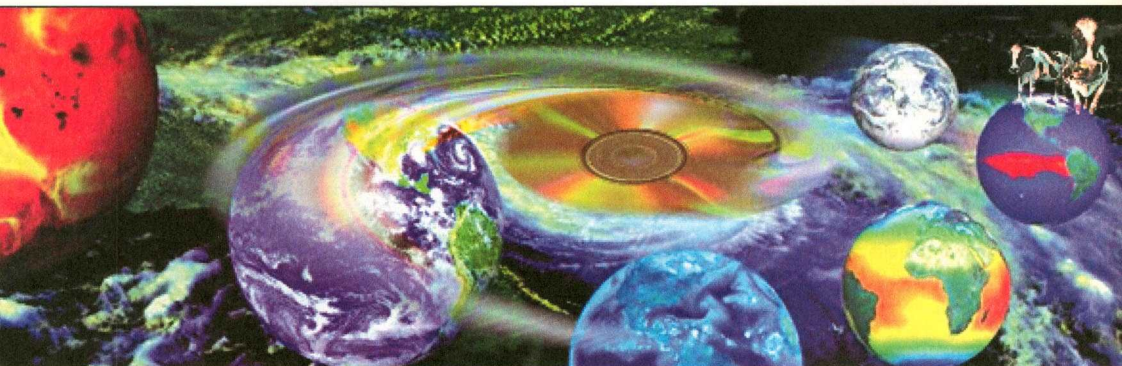
Vollversion

Einschränkungen:

keine

Scheiben-Welt

CD-Archiv



Ein echter Musikfan sammelt. Früher LPs und MCs, heutzutage CDs. Doch das Regal ist schnell voll, und der Überblick geht entsprechend schnell verloren. Da kommt unsere Vollversion gerade recht.



Die CD-Verwaltung verwendet die gleiche Engine wie die bereits zuvor vorgestellte Adreß-Verwaltung, ist jedoch, ähnlich wie die Vereins-Verwaltung, etwas einfacher gestrickt. Wenn Sie sich eins dieser Programme bereits angesehen haben, wird auch die Verwaltung Ihrer CDs schnell vonstatten gehen.

Auch hier müssen Sie vor der Eingabe zunächst vom Ansichts- in den Bearbeitungsmodus umschalten. Klicken Sie dazu auf das Symbol mit dem dicken blauen a und b. Welcher Modus gerade aktiv ist, sehen Sie rechts unten unmittelbar unter dem Schalter *Songeingabe*.

Musik-Archiv

Die Eingabefelder *Interpret*, *Komponist*, *Plattenlabel*, *Standort* und *Urteil* bedürfen keiner weiteren Erläuterung. Bei *Gattung* und *Qualität* klicken Sie auf die kleinen Fragezeichen am Ende der Eingabezeilen, um die Auswahlliste einzusehen und das gewünschte Item auszuwählen.

Über den Schalter *Beschreibung* rufen Sie den integrierten Memoeditor auf. Hier können Sie bis zu einer Bildschirmseite Text erfassen. Optimal,

wenn Sie beispielsweise CDs verleihen oder Infos zu den Interpreten, Konzertdaten etc. festhalten möchten.

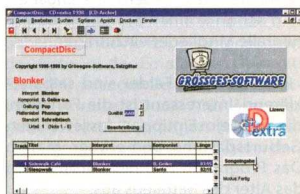
Als nächstes folgt der mühseligste Teil – die Eingabe der Songtitel. Klicken Sie auf den Schalter *Songeingabe* und tragen Sie im Fenster *CD-Songtabelle* die entsprechenden Daten ein. Um die Felder *Songtitel* etc. zu aktivieren, klicken Sie rechts neben die Beschreibung; die Eingabezeile wird dann sichtbar. Haben Sie alle Tracks erfasst, klicken Sie auf *Fertig*. Sie gelangen nun wieder ins Hauptfenster zurück. Die erfaßten Tracks werden nun in der Liste aufgeführt.

Haben Sie Ihren CD-Bestand erfaßt, dürfen Sie Ihr Gedächtnis endlich entrümpeln, denn nun hilft Ihnen die CD-Verwaltung weiter. Über die Suchfunktion greifen Sie gezielt auf den Bestand zu. Zur Auswahl stehen dabei im Modul *Songtabelle* die Titelnnummer, der Songinterpret, CD-Titel, Songtitel sowie eine gleichzeitige Suche in den Feldern *Interpret* und *Titel*. Im CD-Archiv besteht auch die Möglichkeit, nach einem bestimmten Urteil zu suchen, zum Beispiel wenn Sie sich von allen Schrott-Platten trennen möchten, oder, im Falle einer anderen Trennung, zumindest Ihre Top-Platten noch retten möchten. Die Suchen/Ersetzen-Funktion hilft Ihnen beispielsweise, Tippfehler auszumerzen.

Die Druckfunktion ermöglicht es Ihnen, eine Songliste auszugeben. Um die Papierflut etwas einzudämmen, verwenden Sie die Vorschau-Funktion.

Fazit:

Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und erfassen Sie Ihre CDs – die Mühe lohnt sich.



Die CD-Verwaltung hilft Ihnen, Ordnung ins Chaos der Musik-Silberlinge zu bringen

KURZINFO

Programm:

CD-Archiv

Referenznummer:

—

Kurzbeschreibung:

Musik-Verwaltung

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Werner Groessges-Software

Homepage:

<http://www.ourworld.compu>
[serve.com/homepages/
gswerner/groessges](http://serve.com/homepages/gswerner/groessges)

e-Mail:

Groessges@aol.com

Lizenz:

Vollversion

Einschränkungen:

keine

Geld-Geschäfte

QuickBooks 5

Über Geld spricht man nicht, man hat es. Oder auch nicht. Aufschluß bringt der Finanzmanager QuickBooks 5.



Die Finanzsoftware **QuickBooks** liegt seit wenigen Wochen in einer neuen Version vor. Die Test-Version auf unserer Heft-CD ermöglicht es Ihnen, die beiden Varianten QuickBooks 5 und QuickBooks 5 PLUS eingehend zu prüfen.

QuickBooks bietet so ziemlich alles, was man für die Verwaltung seiner Finanzen braucht, und wird sowohl den Ansprüchen von kleinen Unternehmen als auch denen von Handwerkern und Selbständigen gerecht. Die Palette der Programmfunktionen reicht von der obligatorischen Buchführung über die Ausstellung und Überwachung von Rechnungen und Mahnungen, Lager- und Bestellwesen, Kontaktmanagement bis zur Auswertung von Betriebsergebnissen, Bilanzierung und Umsatzsteuervoranmeldung. Insgesamt stehen dabei 108 Berichte für das Unternehmen zur Verfügung, etwa auf die Frage „Wer sind meine Top-Kunden?“ oder „Was ist mein Verkaufsschlager?“ oder auch „Wird mein Geld eigentlich reichen für die Investition, die ich in 3 Monaten vornehmen möchte?“ Daneben unterstützt QuickBooks auch das Online-Banking.

Alle Finanzen im Griff

Die Variante QuickBooks PLUS enthält zusätzlich noch zahlreiche Funktionen, die besonders für eine bestimmte Gruppe von Dienstleistern geeignet sind, nämlich diejenigen, die auf Zeitbasis abrechnen. Hier besteht die Möglichkeit, Projekt- und Arbeitszeiten zu erfassen und zu verwalten, einschließlich automatischer Zeiterfassung, um darauf resultierend dann später die Rechnung zu erstellen. Projekte und Aufträge können kontrolliert werden, als Dreingabe gibt es noch die 1000 Tips & Tricks für Unternehmer, die viele sicher bereits als „den KONZ“ kennen und schätzen gelernt haben. In der PLUS-Variante stehen insgesamt 118 Unternehmensberichte zur Verfügung.

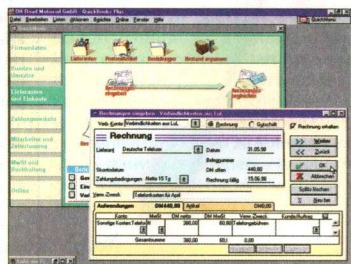
Alle diese Funktionen sind schon alleine Grund genug, sich das Programm näher anzusehen. Viel wichtiger und letztlich wohl auch entscheidend für einen dauerhaften Einsatz ist allerdings die Bedienführung. Hier zeigt sich QuickBooks erfrischend anwenderfreundlich: Die Funktionen sind über visuell ansprechende und vor allem verständliche Bezeichnungen schnell erreichbar, Flußdiagramm-ähnliche Grafiken geben dem Anwender Hinweise auf den (möglicherweise) nächsten Schritt. Lästiges Thema Mehrwertsteuer-Erhöhung: QuickBooks ermöglicht es Ihnen, beide Sätze (15 und 16 %) nebeneinander zu verwenden.

Beide Varianten des Programms werden mit einem umfassenden (PLUS-Variante: über 1000 Seiten) gedruckten Handbuch ausgeliefert, die den Einstieg in das mächtige Programm und die spätere Arbeit damit vorbildlich erleichtert. In einfacher Sprache wird dem Anwender zumeist in Schritt-für-Schritt-Anleitungen die Bedienung des Programms erläutert. Zudem erhält der unerfahrene Anwender auch zahlreiche Fachinformationen, ohne daß die Handbuchautoren dabei in seitenweises Fachgeschwafel verfallen. Der Anhang enthält u.a. auch einige Tips zur Buchführung.

Die Testversion enthält beide Varianten von QuickBooks 5 und kann insgesamt 25 mal aufgerufen werden. Das Online-Banking ist ausgeklammert, bei der PLUS-Variante stehen auch die Kennzahlen nicht zur Verfügung, außerdem sind nicht alle KONZ-Tips abrufbar. Sofern Sie sich für die Vollversion entscheiden, können Sie eingegebene Daten problemlos weiterverwenden. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Programm beträgt für die Standard-Version 199 DM (Update: 169 DM), für die PLUS-Version 399 DM (Update: 299 DM).

Fazit:

QuickBooks 5 ist dazu angetan, auch den letzten Buchhaltungs-Muffel zu bekehren, und mit nur wenigen Handgriffen haben Sie die Finanzen Ihrer Firma immer im Griff.



QuickBooks macht dem Namen seiner Herstellerfirma alle Ehre – es läßt sich intuitiv bedienen

KURZINFO

Programm:

QuickBooks 5

Referenznummer:

Kurzbeschreibung:

Finanzmanager

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Intuit

Homepage:

<http://www.quickbooks.de>

e-Mail:

support@intuit.com

Lizenz:

Testversion (US\$39.95)

Einschränkungen:

Testzeitraum 25 Programm-Starts, kein Online-Banking bei QuickBooks, bei QuickBooks PLUS keine Kennzahlenanalyse sowie eingeschränkter Zugriff auf Unternehmer-Tips

Pretty women

Omas Schönheitstricks

Frauen müssen nicht klug sein, allenfalls schön. So zumindest lautete das Weltbild der Herren früherer Zeiten. Doch damit in heutiger Zeit niemand dem Vorurteil nachhängen muß, mit der zunehmenden Klugheit sei die Schönheit auf der Strecke geblieben, verrät Ihnen unsere Lite-Version die geheimen Tips unserer Großmütter.



Bekanntlich gibt es drei Arten von Schönheit: die angeborene, die von außen (mit entsprechenden Hilfsmitteln) aufgetragene und diejenige, die von innen kommt. Doch welche bei der jeweiligen Person auch immer im Vordergrund stehen mag, es gibt einige Kniffe, mit denen Frau (und auch Mann) mehr für ihr Aussehen und damit auch Wohlbefinden, nicht zuletzt aber auch die Wirkung aufs andere Geschlecht tun kann.

Coupon



Ich bin von „Omas Schönheitstricks“ begeistert und bestelle hiermit die Vollversion. Als Leser der CD plus Extra erhalte ich einen Rabatt von 5 DM (30 Prozent), zahle also statt 15 DM nur 10 DM.

Diesen Coupon bitte ausschneiden und zusammen mit dem ausgefüllten Bestellformular und ggf. einer Kopie des Überweisungsbelegs einsenden oder faxen an:

Werner Grössges
Mozartstr. 10
D-38259 Salzgitter

Unsere Lite-Version stellt Ihnen ca. 120 Tips und Tricks vor, wie Sie mit natürlichen Mitteln Ihre Schönheit erhöhen.

Natürlich schön

Das Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, Tip für Tip durchzublätern oder gezielt in der Auswahl zu suchen und den gewünschten Tip aufzurufen.

Die Palette reicht von allgemeinen Pflegetips wie zum Beispiel der abendlichen Reinigung oder dem Abschminken über die Verwendung von Kräuter- und Pflanzenmitteln bis zu hygienischen Hinweisen, beispielsweise, warum man das Gesicht nicht mit einem Waschlappen reinigen sollte.

- ⊕ Hätten Sie beispielsweise gewußt, daß man weiße Zähne auch anders als durch die in der Werbung immer wieder propagierten Mittelchen („...und dann hat mir meine Freundin xxx empfohlen...“) erhalten kann? Nachzulesen im Tip „Weiße Zähne“.
- ⊕ Wie man überanstrengte Augen wieder beruhigt, ist auch für Computer-Anwender interessant.
- ⊕ Daß saure Sahne nicht nur das Essen verfeinert, sondern auch äußerlich angewendet werden kann, dürfte die zu trockener Haut neigenden Damen und Herren sicher interessieren.
- ⊕ Auch wenn „Meister“ Guildo Horn es schick findet: Fette Haare sind ein Greuel. Einen Tip, wie Sie sie loswerden (natürlich nur das Fett), verrät Ihnen das Programm ebenfalls.
- ⊕ Zucker schadet bekanntlich den Zähnen. Aber hätten Sie gedacht, daß Honig im Gegenteil dazu den Zähnen nicht schadet und sogar als Basis für ein bakterienhemmendes Mundwasser dienen kann?

Omas Schönheitstricks - Liteversion CD + extra 1998

Zahnfleischentzündung



Gurgeln Sie stündlich mit Eichenrindentee, 2 Teelöffel Eichenrinde mit 1 Tasse Wasser 15 Minuten lang kochen lassen, abseihen und damit den Mund ausspülen. Die Wirkstoffe der Eichenrinde sind entzündungshemmend.

Zurück

Vorwärts

Im Überblick

Was Oma noch wußte und die Werbung uns schnell vergessen macht – auch mit natürlichen Mitteln kann man viel für seine Schönheit tun

Diese Beispiele zeigen bereits, daß es erstens nicht immer Chemie sein muß. Insbesondere in der heutigen Zeit, in der Allergien schon fast an der Tagesordnung sind, wird dies manch einen freuen. Die Auflistung zeigt aber auch, daß „Omas Schönheitstricks“ nicht nur etwas für junge Damen sind, sondern vielfach auch vom starken Geschlecht eingesetzt werden können.

Fazit:

Wie heißt es doch so schön? „An meine Haut lasse ich nur Wasser und CD.“ Genau, nämlich unsere Heft-CD mit Omas Schönheitstricks.

KURZINFO

Programm: Omas Schönheitstricks

Referenznummer: —

Kurzbeschreibung:

Tips und Tricks von Großmutter

Voraussetzungen: Windows 95

Author:

Werner Groessges-Software

Homepage:

<http://www.ourworld.com>

compuserve.com/homepages/gswerner/groessges

e-Mail: Groessges@aol.com

Lizenz: Lite-Version Update für

CD plus Extra-Leser: 10 DM;

(siehe Coupon)

Einschränkungen:

nur ca. 120 Tricks

6 Richtige?

LottoTools 4.0

Sind Sie begeisterter Tipper? Dann kommen Sie um unsere Lotto Tools schwerlich herum.

Die LottoTools, ursprünglich unter dem Label einer nicht ganz unbekannten Tageszeitung veröffentlicht, zählen seit Jahren zu den am häufigsten genutzten Lotto-programmen Deutschlands.

Die aktuelle Version 4.0 können Leser der CD plus Extra jetzt in einer Trial-Ausgabe für Mittwochslooto ganz nach Belieben – also ohne Zeit- oder sonstiges Limit – verwenden.

Tips für Tipper

Anders als so mancher Autor vergleichbarer Programme verzichtet Rolf C. Weiss auf jeglichen überflüssigen Ballast – und hat damit in der Tat eine Anwendung geschaffen, in der sich auch der wenig geübte Anwender schon nach dem ersten Start zurechtfindet.

Es dauert stets nur wenige Mausklicks, bis die LottoTools ihre Tippvorschläge für die jeweils nächste Ziehung präsentieren, wahlweise für Normalschein oder alle zugelassenen Voll- und VEW-Systeme.

Voraussetzung dafür ist freilich eine gewisse „Programmpflege“, d.h. die eingebaute Datenbank muß regelmäßig um die aktuellen Ziehungsergebnisse ergänzt werden. Auch sollte, um das Programm nicht in die Irre zu führen, das Systemdatum des PCs korrekt eingestellt sein. Darüber hinaus stellen die LottoTools keine großen Anforderungen und versehen selbst auf schon etwas betagteren PCs ihren Dienst ohne Murren.

Bei aller Einfachheit der Bedienung gestattet das Programm dem Anwender doch eine recht weitgehende Einflussnahme. So lassen sich bei der Zahlenermittlung nach dem Standardverfahren bis zu drei persönliche Zahlen (etwa die beliebten Geburtsdaten) in die erarbeiteten Tippvorschläge integrieren. Außerdem kann eingestellt werden, ob besonders rückständigen oder besonders häufig gezogenen Zahlen mehr Priorität eingeräumt werden soll. Wem das schon zuviel Aufwand ist, der kann sich seine Tippvorschläge wahlweise auch nach der „LottoTools-Geheimformel“ oder auf purer Zufallsbasis errechnen lassen. Ansonsten wird Komfort großgeschrieben: Die präzise formulierte Online-Hilfe läßt keine Fragen offen, eine Sicherungs-Funktion sichert auf Wunsch alle wichtigen Ziehungsdaten auf Diskette. Entscheidet

Spielerschutz - Gewinnung Rückstand																																																																											
Sortieren nach:	Zahl:	Häufigkeit:	Rückstand:																																																																								
Die zuletzt gespeicherte Ziehung war am 22.4.1998																																																																											
<input checked="" type="button" value="Übersicht"/>																																																																											
Zahlen																																																																											
<table><tr><td>25</td><td>165</td><td>21</td></tr><tr><td>17</td><td>152</td><td>19</td></tr><tr><td>4</td><td>151</td><td>19</td></tr><tr><td>43</td><td>180</td><td>18</td></tr><tr><td>22</td><td>143</td><td>17</td></tr><tr><td>28</td><td>134</td><td>16</td></tr><tr><td>32</td><td>126</td><td>15</td></tr><tr><td>49</td><td>145</td><td>14</td></tr><tr><td>27</td><td>178</td><td>14</td></tr><tr><td>19</td><td>148</td><td>13</td></tr><tr><td>11</td><td>145</td><td>13</td></tr><tr><td>46</td><td>150</td><td>11</td></tr><tr><td>42</td><td>153</td><td>11</td></tr><tr><td>33</td><td>152</td><td>11</td></tr><tr><td>40</td><td>145</td><td>10</td></tr><tr><td>34</td><td>149</td><td>10</td></tr><tr><td>39</td><td>155</td><td>8</td></tr><tr><td>12</td><td>158</td><td>8</td></tr><tr><td>23</td><td>154</td><td>7</td></tr><tr><td>9</td><td>153</td><td>7</td></tr><tr><td>3</td><td>164</td><td>7</td></tr><tr><td>41</td><td>161</td><td>6</td></tr><tr><td>37</td><td>149</td><td>6</td></tr><tr><td>36</td><td>143</td><td>6</td></tr></table>				25	165	21	17	152	19	4	151	19	43	180	18	22	143	17	28	134	16	32	126	15	49	145	14	27	178	14	19	148	13	11	145	13	46	150	11	42	153	11	33	152	11	40	145	10	34	149	10	39	155	8	12	158	8	23	154	7	9	153	7	3	164	7	41	161	6	37	149	6	36	143	6
25	165	21																																																																									
17	152	19																																																																									
4	151	19																																																																									
43	180	18																																																																									
22	143	17																																																																									
28	134	16																																																																									
32	126	15																																																																									
49	145	14																																																																									
27	178	14																																																																									
19	148	13																																																																									
11	145	13																																																																									
46	150	11																																																																									
42	153	11																																																																									
33	152	11																																																																									
40	145	10																																																																									
34	149	10																																																																									
39	155	8																																																																									
12	158	8																																																																									
23	154	7																																																																									
9	153	7																																																																									
3	164	7																																																																									
41	161	6																																																																									
37	149	6																																																																									
36	143	6																																																																									
Schließen																																																																											

Manche schwören drauf... – Häufigkeit und Seltenheit der gezogenen Zahlen lassen sich schnell abfragen

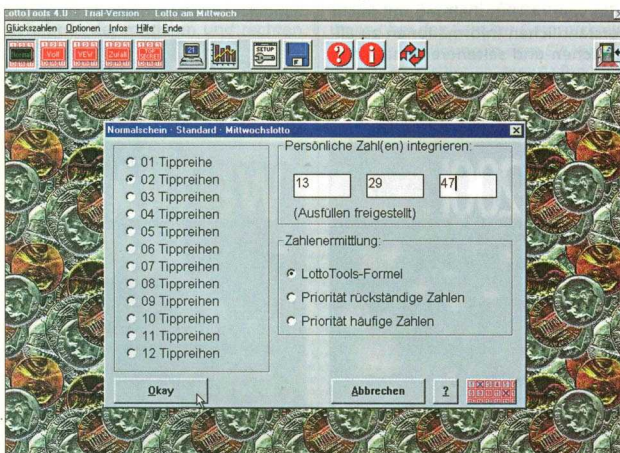
man sich für ein Voll- oder VEW-System, wird der dafür zu tätige Einsatz sofort angezeigt.

All jenen aber, die immer noch glauben, den Zufall mit den aberwitzigsten Berechnungsmodellen überlisten zu können, sei die Lektüre der höchst amüsanten Einführung empfohlen, die beim ersten Programmstart automatisch aufgerufen wird. Denn an einem Fakt können auch die LottoTools nichts ändern: Die Chance, bei einem Verkehrsunfall ums Leben zu kommen, ist – rein statistisch gesehen – erheblich größer als die auf den sprichwörtlichen Sechser im Lotto...

Fazit:

Einen Sechser können wir Ihnen leider nicht garantieren. Redaktion und LottoTools-Team wünschen Ihnen aber dennoch viel Spaß mit dem Programm, und vielleicht klappt's ja doch.

(Rolf C. Weiss/hr)



Mit oder ohne eigene Glückszahlen? – Die LottoTools nehmen Rücksicht auf Ihre Tippgewohnheiten

KURZINFO

Programm:
LottoTools 4.0 Trial
Referenznummer:

Kurzbeschreibung:
Lottozahlen-Datenbank und „Ziehungsmaschine“

Voraussetzungen:
Windows 3.1x

Autor:
Rolf C. Weiss
Homepage:

e-Mail:

Lizenz:
Trial (regulär 39,80 DM; für CD plus Extra-Leser 29,80 DM)

Einschränkungen:
Nur Mittwochslooto

Sternenhimmel

Astronomie-Programme

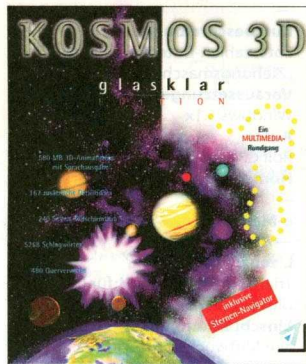
Klare Sommer- und Winternächte laden ein zur Betrachtung des Sternenhimmels. Doch wer weiß schon, welcher Stern oder gar welches Sternbild sich gerade über seinem Kopf befindet?

Den Mond mag wohl noch jeder zu bestimmen, mit etwas Übung auch den Polar- oder Nordstern. Doch von dort ausgehend Sternkonstellationen ausfindig zu machen wie Großer oder Kleiner Wagen, bereitet vielen bereits Kopfzerbrechen. Handlungsanweisungen wie „Abstand von diesem zu jenem Stern dreimal verlängern“ helfen auch selten weiter. Astronomie-Programme helfen, diese Bildungslücken zu schließen und warten zudem meist mit faszinierenden Bildern auf, die man als einfacher Sternengucker in dieser Form kaum zu Gesicht bekommen dürfte. Wer sich mit einem ordentlichen Fernglas oder gar einem Teleskop auf Sternenspürsch macht, hat da natürlich bessere Aussicht (im wahrsten Sinne des Wortes). Doch auch diese Astro-Freunde werden sich über die digitalen Informationen freuen, die entsprechende Programme in Wort und Bild, teilweise auch in Form von Animationen zur Verfügung stellen.

Wir haben uns einige dieser Programme für Sie angesehen, eine Auswahl von Shareware-Programmen finden Sie auf der Heft-CD.

Kosmos 3D

Der Titel **Kosmos 3D** aus der glasklar-Edition von S.A.D. bietet spannende und ansprechende Animationen (insgesamt etwa 580 MB) beispielsweise



von planetarischen Nebeln und Supernovae. Daneben enthält die CD über 150 Bilder, die die gut verständlichen Texte veranschaulichen. Das Spektrum der Informationen reicht dabei vom Urknall bis zum Erd-Mond, Zwiebel-Modelle der Planeten verdeutlichen die Struktur der Himmelskörper.

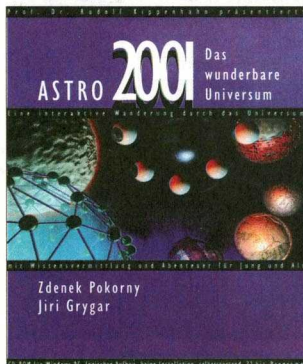
Aber auch Themen wie Kugelsternhaufen, Rote Riesen und Schwarze Löcher werden nicht ausgespart. Die integrierte Suchfunktion hilft, die gewünschten Infos schnell zu finden.

Das Programm läuft auf Windows ab 3.1x, benötigt allerdings mindestens 8 MB RAM sowie optional eine Soundkarte. Es ist im Fachhandel für 49,95 DM (empfohlener Verkaufspreis) erhältlich.

Astro 2001

Bei **Astro 2001 – Das wunderbare Universum** im Vertrieb des media product Verlag (D-78078 Niedereschach) handelt es sich um eine interaktive CD-ROM, die von erfahrenen Astronomie-Pädagogen zusammengestellt wurde und eine mehr als 15 stündige „Wanderung“ durch den Kosmos bietet.

Sie vereint Unterhaltung mit leicht verständlichen Informationen zu alltäglichen und selteneren Phänomenen, Erscheinungen und Zusammenhängen rund um das Thema.



Die Funktionsweise eines Teleskops wird dabei ebenso erläutert wie beispielsweise der Nebel mit der kryptischen Bezeichnung NGC 6543, den die Fachleute auf den Namen „Katzenauge“ getauft haben.

Das Programm läuft auf Windows 95, benötigt mindestens 8 MB RAM sowie eine HiColor-Grafikkarte (1 MB, 800x600 bei 256 Farben) und eine Soundkarte. Es ist im Fachhandel für knapp 100 DM erhältlich.

Das interaktive Lexikon der Weltraumfahrt

Aus dem DMV/Franzis'-Verlag kommt **Das interaktive Lexikon der Weltraumfahrt**. Es bietet etwa 50 Videos, 150 3D-Animationen mit 85 Minuten gesprochenem Text und über 1.600 Bilder. Das Informationsangebot reicht von den Pionieren der Weltraumfahrt bis zu den neuesten Mars-Expeditionen.

Das Programm läuft auf Windows ab 3.1x, benötigt allerdings mindestens 16 MB RAM sowie eine SVGA-Grafikkarte und eine Soundkarte. Es ist im Fachhandel für 69 DM erhältlich.



Ich seh' den Sternenhimmel

Visual Planets 2.0

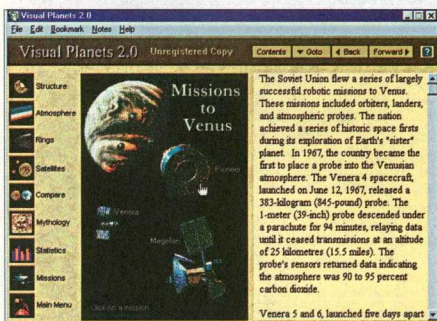
Können Sie auf Anhieb die Namen der neun Planeten nennen, die die Sonne umkreisen? Visual Planets nimmt Sie mit zu einer virtuellen Erkundungstour durch die faszinierende Welt unseres Sonnensystems.

VP Wenn Sie schon immer wissen wollten, welche Planeten sich an welcher Stelle befinden, bisher aber vor Sternkarten zurückgeschreckt sind, sollten Sie sich unbedingt das Shareware-Programm **Visual Planets** ansehen.

In Form einer Hypertext-Anwendung, ähnlich den Windows-Hilfe-Dateien, finden Sie eine umfassende Informationsquelle zur Sonne und den neun Planeten unseres Sonnensystems.

Nach dem Start erscheint eine kleine Sternkarte, bei der die Bilder der Sonne und ihrer Planeten als Verweise angelegt sind. Beim Anklicken des Sterns, über den Sie Näheres erfahren möchten, erscheint ein dreispaltiges Fenster. In der Mitte sehen Sie ein Foto des Sterns, rechts davon einen ausführlichen Text mit grundlegenden Informationen zu dem Himmelskörper.

In der linken Spalte stehen jeweils acht Kriterien zur Verfügung, über die Sie die entsprechenden Zusatzinformationen abrufen können. Sofern diese verfügbar sind, erscheinen sie dann wie gehabt in der mittleren und rechten Spalte. Hat ein Stern dagegen beispielsweise keine Ringe (etwa die Venus), erhalten Sie statt dessen einen kurzen Infotext unter dem Mauszeiger.



Nicht jede Mission ist „impossible“ – der Hyperlink informiert Sie über Erfolg und Mißerfolge

Stern-Stunde

Structure bringt einen Querschnitt durch den Stern und erklärt, wie dieser in seinem Inneren aufgebaut ist. *Atmosphäre* gibt in Bild und Wort einen Überblick über die Zusammensetzung der Gashülle, *Rings* beschreibt die den Stern umgebenden Ringe. *Satellites* informiert Sie über etwaige Satelliten der Sonne oder des ausgewählten Wandelsterns, *Compare* vergleicht den Durchmesser des jeweiligen Sterns mit dem der Erde. Über *Mythology* rufen Sie eine Kurzfinfo zur Stellung des Sterns in der griechischen Mythologie ab. Hier erfahren Sie beispielsweise, welcher Gott oder welche Göttin für diesen Stern „verantwortlich“ war und welche Eigenschaften man ihm beziehungsweise ihr zuschrieb.

Statistics präsentiert Ihnen eine tabellarische Zusammenfassung der wichtigsten Daten des Sterns, unter anderem Durchmesser, durchschnittliche Entfernung von der Sonne, Masse, Umlaufzeit und durchschnittliche Temperatur an der Oberfläche. *Missions* zeigt Ihnen in der Mittelspalte eine Hyperlink-Grafik mit den bisher erfolgten Missionen. Durch Anklicken der jeweiligen Mission erhalten Sie zusätzliche Informationen in der linken Spalte. *Main Menu* entspricht dem Schalter *Contents*; über beide gelangen Sie wieder in die grafische Auswahl. Daneben steht Ihnen über den Schalter *Goto* auch ein Intro zur Verfügung, in dem Sie Hintergrund-Informationen zum Aufbau unseres Sonnensystems erhalten.

Die Texte enthalten zahlreiche Verweise zu Erklärungen (fett-schwarz gedruckte Wörter) oder zusätzlichen Bildern (fett-rot gedruckte Wörter). Die zusätzlichen Erklärungen stammen übrigens aus dem „Windows Dictionary of Astronomy“ der gleichen Firma, das Bildmaterial in Visual Planets stammt gresenteils aus den Beständen der NASA.



Infos satt zur Sonne und ihren neun Planeten – hier zu Jupiter und seinem Mond Ganymed

Das Programm bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Lesezeichen (*Bookmark*) zu setzen und direkt anzuspringen, außerdem können Sie Notizen anlegen. Leider sind in der Shareware-Version nicht alle Planeten-Module verfügbar (siehe Textkasten). Des weiteren fehlt uns eine Möglichkeit, gezielt nach Begriffen zu suchen, etwa „Voyager“ oder „volcano“. Mit einigen Kurzvideos zur Planetenbewegung oder von den Missionen wäre das Programm dann wirklich perfekt.

Fazit:

Anschaulich, didaktisch gut aufbereitet und geballtes Wissen – so macht Lernen Spaß. Das Programm fördert die Lust auf eigene Himmelerkundungen.

KURZINFO

Programm:

Visual Planets 2.0

Referenznummer:
SW9184WF

Kurzbeschreibung:

Hypertext-Tour durch unser Sonnensystem

Voraussetzungen:

Windows ab 3.1x, mind. 6 MB
RAM, Grafikkarte ab 256 Farben

Autor:

Pulsar Publishing

Homepage:

<http://www.astrosoftware.com>

e-Mail:

imwebb@dircon.co.uk

Lizenz:

Shareware (\$29,95 US; Rabatte für schulische Einrichtungen auf Anfrage)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweis beim
Programmstart; Testzeitraum:
30 Tage; Module für Mars, Saturn,
Neptun und Pluto nicht
verfügbar

The Astronomy Slide Show



Das Programm bietet eine elektronische Dia-Schau von 19 Himmelsfotografien, die der Programmierer Jay Robertson selbst aufgenommen hat. Ebenfalls enthalten: Bildmaterial vom Kometen Hale-Bopp.

Das Programm ist kostenlos, gegen eine Gebühr von US\$5 können Sie eine Vergrößerung Ihres Lieblingsfotos aus der Sammlung anfordern.

SW9152WE
Freeware (kostenlos)

Win 3.1x



Diast-Schau am PC – dies ist eins der insgesamt 19 Bilder

SkyMap



Das optimale Programm, um die Abenteuer von StarTrek am Bildschirm nachzuvollziehen, oder, etwas profaner, einfach nur zu erfahren, wie die Sternkonstellation zu einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit aussieht. Natürlich brauchen Sie auch einen Beobachtungsort. Für Deutschland stehen dabei 22 Städte zur Verfügung, von Alfeld über Düsseldorf bis Würzburg – da ist sicher auch eine Stadt in Ihrer Nähe mit dabei. Sie können nach Sternen suchen und diese sofort auf der Karte anzeigen lassen, Kometen und Asteroiden lassen sich ein- und ausblenden, desgleichen die Namen, Sternsymbole und Sternzeichen. Zoom-Funktion, Bewegen des Sternenhimmels mit den Cursor-Tasten, Kontextmenü für die einzelnen Sterne und Abruf von Tagesphänomenen und Mondphasen sind weitere wichtige Funktionen für Hobby-Astronomen. Das Programm enthält auch einen Bildbetrachter, der neben GIF-Dateien u.a. auch NASA PDS-Dateien anzeigt.

Das Programm-Archiv enthält sowohl die Version für Windows 3.1x als auch für Windows 95.

SW3155WE
Shareware (US\$49.00)

Win95/NT



Mit SkyMap haben Sie ein elektronisches Himmels-Observatorium auf Ihrem PC

Solar System



Das Programm verwendet die Newtonschen Gesetze, um die Bewegung der Planeten zu simulieren, wobei sowohl zwei- als auch dreidimensionale Simulationen möglich sind.

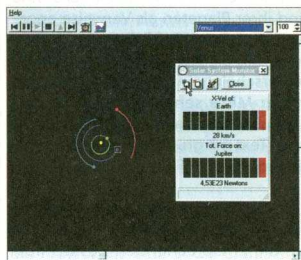
Die Geschwindigkeit der Bewegungen kann eingestellt werden, auf Wunsch können Sie sich auch die umschriebene Bahn darstellen lassen.

Der Zeitpunkt der Bewegung kann ebenso festgelegt werden wie das Intervall. Um einen bestimmten Körper, beispielsweise den Jupiter, besser verfolgen zu können, läßt dieser sich auch mit einem kleinen Quadrat markieren.

Über einen System-Monitor lassen sich zusätzlich Informationen über die einzelnen Planeten überwachen, etwa die Geschwindigkeit, die Entfernung oder die System-Energie.

SW9174WE
Freeware (kostenlos)

Win 95/NT



Ei, wo laufen sie denn? – Solar System zeigt die Planetenbewegungen als Animation

SW-Nr.

Programm

Beschreibung

SW9176WE Coeli Electric Planisphere

Echtzeit-Betrachtung des Erd-Himmels

SW9178WE CosmoSaver-Solar System

Serie von 3d-Bildschirmchonern von Sonne, Planeten und Monden

SW6513WE CyberSky

Planetarium-Simulation

SW9179WE MyStars

Betrachtung der Position von Sternen, Planeten und Kometen, wie sie von der Erde aus beobachtet werden können; mit Animationen

SW9180WE Night Sky Interactive

Astronomie-Einführung; mit Animationen

SW9182WE Sky Planetarium

Standardansichten von Himmelskörpern von fast jedem beliebigen Punkt der Erde aus

SW9177WE Coeli - Stella 2000

Realistische Himmelsbetrachtung in Echtzeit

Weitere Astronomie-Programme auf der Heft-CD

Online-Informationen zum Thema

Adresse	Inhalt
http://www.s-a-d.de	Homepage von S.A.D. (Kosmos 3D)
http://www.megasystems.de	Hersteller von Kosmos 3D
http://www.astro2001.org	Homepage von Astro 2001
http://home.inreach.com/jayrob	Homepage von Astronomy Slide Show; enthält auch zahlreiche Links zu anderen Astronomie-Seiten
http://www.astrosoftware.com	Homepage von Visual Planets
http://www.skymap.com	Homepage von SkyMap
http://www.colba.net/~msunde/solar/	Homepage von Solar System
http://www.nasa.gov	Homepage der NASA; von hier aus weisen zahlreiche Links zu interessanten Angeboten rund um Astronomie und Raumfahrt
http://www.nasa.gov/gallery/photo/index.html	Photo-Galerie der NASA; von hier aus hangeln Sie sich weiter zum gewünschten Thema, etwa Bildern zum Sonnensystem oder zum Space Shuttle
http://www.nasa.gov/gallery/video/index.html	Video-Galerie der NASA; auch von hier aus geht es weiter zu speziellen Angeboten, etwa Videos zum Mars oder zu Hurricanes
http://graffiti.u-bordeaux.fr/MAPBX/roussel/anim-e.html	über 2.300 Animationen zum Thema Weltraum
http://www.bprc.mps.ohio-state.edu/xearth/xearth.html	Animationen einer rotierenden Erde nach Ihren Angaben
http://www.eia.brad.ac.uk/bt/	ein Multimedia-Führer zum Thema Sterne und Galaxien
http://sunmil1.uml.edu/tvs/	Tri-Valley Stargazers Astronomy Club
http://stsci.edu/net-resources.html	Astro Web; Internet-Ressourcen zum Thema Astronomie
http://online96.com/garden/astronom.html	zahlreiche weiterführende Adressen zu Astronomie, Teleskopen, Astronomie-Software, Bildern und Magazinen
http://www.eia.brad.ac.uk/eia.html	Steuern Sie ein Radio-Teleskop über das Internet; benötigt (kostenlose) Registrierung
http://www.astronomie.de	gute deutschsprachige Einstiegsseite; enthält neben thematisch sortierten Infos und Links (z.B. Pathfinder, MIR) auch eine Teleskop-Beratung für angehende Sternenkucker

Wettbewerb

Zusammen mit den Firma S.A.D. und Thompson Partnership haben wir einen kleinen Wettbewerb zu unserem Extra-Thema ausgeschrieben. Sind Sie Astro-fit?

Die Preisfrage ist ganz einfach und zumindest mit etwas Nachhilfe aus den vorgestellten Shareware-Programmen leicht zu lösen:

Zu welchem Planeten gehört der Mond Ganymed?

Wenn Sie die Lösung wissen, schreiben Sie sie auf eine Postkarte und schicken Sie diese an

Red. CD plus Extra
Postfach 1107
D-31814 Liebenau

Einsendeschluß ist der 31. August 1998. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, Mitarbeiter der Trend-Verlagsgesellschaft mbH dürfen nicht teilnehmen.

Und das sind unsere Preise:

- ✧ 5 x **Kosmos 3 D** von S.A.D.
- ✧ 1 x eine Vollversion von **SkyMap Pro 4** von Thompson Partnership
- ✧ 2 x **Die Planeten** aus dem Corvus-Verlag

Wir danken den Firmen S.A.D. und Thompson Partnership für die freundliche Unterstützung.



Fast-Profi

Paint Shop Pro 5

Gute Grafikbearbeitung ist häufig teuren Profiprogrammen vorbehalten. Eine Ausnahme dieser Regel ist Paint Shop Pro 5.



Das Shareware-Programm **Paint Shop Pro** geht jetzt in die 5. Runde. Konnten die vorherigen Versionen schon recht viel, so sind auch jetzt wieder einige Verbesserungen vorgenommen worden.

So kann man sich beim Öffnen einer Datei nun eine Vorschau einblenden lassen. Das ist besonders bei größeren Dateien praktisch, da unnötige Ladezeiten vermieden werden. Die Vorgängerversion bearbeitet schon viele verschiedene Bildformate. In der neuen Version sind wieder einige hinzugekommen, unter anderem das FlashPix-Format. Das ist das von Kodak und Microsoft favorisierte Dateiformat für Digitalkameras. Überhaupt scheint JascSoftware jetzt sehr auf den Datenimport per Digitalkameras zu setzen. So stehen als Importquellen neben der inzwischen schon gewohnten TWAIN-Schnittstelle auch Digitalkameras von Kodak (DC40, DC50 und DC120) zur Verfügung.

Wichtige Neuerungen

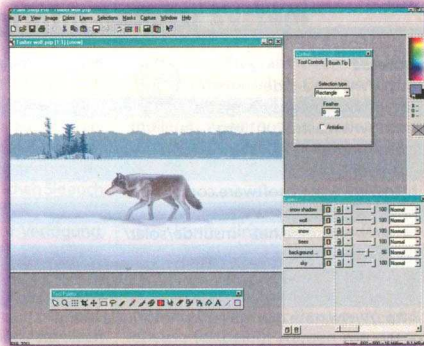
Die drei wichtigsten Neuerungen sind das sogenannte Multiple Level Undo, der Multiple Layer Support und die Unterstützung von CMYK-Farbseparationen. Letztere sind wohl eher für den semiprofessionellen und Profibereich gedacht. Dort werden zu druckende Farbbilder in der Regel vorsepariert. Das heißt, daß eine Datei in ihre vier Farbanteile (Cyan, Magenta, Yellow, Black) zerlegt wird.

Das Multiple Level Undo (die Mehrfach-Widerruf-Funktion) ist man schon aus anderen Anwendungen gewohnt, wie zum Beispiel Word. In Paint Shop Pro ist diese hilfreiche Funktion allerdings neu. Es gibt sogar eine komplette Historie, die 99 Schritte umfassen kann. Bei Bedarf können gleich mehrere Schritte auf einen Schlag widerrufen werden.

Die Multiple-Layer-Funktion kennt man bereits aus dem professionellen Grafikprogramm Photoshop von Adobe. Der Vorteil dieser Technik ist, daß verschiedene Objekte auf unterschiedlichen Layern (Ebenen) angeordnet werden können. Jede dieser Ebenen kann einzeln angezeigt und/oder bearbeitet werden. Paint Shop Pro geht nun aber sogar so weit, daß auch die Blende und die Transparenz der Ebenen zueinander eingestellt werden können. Die so erstellten Grafiken werden dann entweder im Paint Shop Pro-eigenen Bildformat (.PSP) oder im Photoshop-Format (.PSD) abgespeichert. Ein besonderes Gimmick haben sich die Programmierer auch mit den Picture Tubes einfallen lassen. Damit können häufig benötigte Elemente, wie Fische für ein Aquarium oder Schmetterlinge für ein Picknick, in ein Bild eingefügt werden. Diese Picture Tubes kann man sich entweder selbst erstellen oder aus dem Internet herunterladen. Dazu bietet JascSoftware eine eigene WEB-Seite, die Picture Tube Gallery, an. Ganz neu zu Paint Shop Pro hinzugekommen ist der Animation Shop. Dieses Tool eignet sich dazu, animierte Grafiken zu erstellen, wie man sie häufig auf WEB-Seiten findet. Man speichert die verschiedenen Grafiken, die später in dieser Animation enthalten sein sollen, ganz normal ab. Mit dem Animation Wizard läßt sich dann daraus ganz einfach eine neue animierte Grafik erstellen. Die Reihenfolge und der Zeitablauf lassen sich auch noch nachträglich ändern.

Gewohnte Bedienung

Die gewohnt einfache Bedienung läßt auch einen Einsteiger schnell zu guten Ergebnissen gelangen. Dazu tragen ein verbessertes Farbmanagement und die schon aus den Vorgängerversionen bekannte Batchkonvertierung bei, genauso wie die Möglichkeit, Photoshop-Plug-Ins einzubinden, um nur einige Möglichkeiten aufzuzählen.



Mit Hilfe der Layer-Technik können die einzelnen Elemente jetzt getrennt bearbeitet werden

Ein Nachteil dieser neuen Version ist leider, daß sich jetzt wohl auch JascSoftware an der Speicherverschwendung der „großen“ Programme zu beteiligen scheint. Wenn man sich das Programm aus dem Internet besorgt, zieht man sich immerhin fast 7 MByte aus dem Netz. Eine Vollinstallation macht sich dann mit knapp über 17 MByte auf der Festplatte breit. Das ist aber immer noch recht wenig, wenn man mit anderen Programmen mit dieser Funktionalität vergleicht. Ein anderes, leider sehr viel größeres Manko ist die mangelnde Stabilität, die Paint Shop Pro 5 beim Test zeigte. Drei Abstürze in einer Stunde sind für eine endgültige Programmversion einfach zuviel. Häufiges Speichern ist da angesagt. Allerdings sind andere Programme da aber auch nicht viel besser.

Fazit:

Ein sehr gut ausgestattetes Programm, das sehr interessant für semiprofessionelle Anwender und aufgrund der einfachen Bedienung auch für Einsteiger geeignet ist; wenn es denn stabil laufen würde.

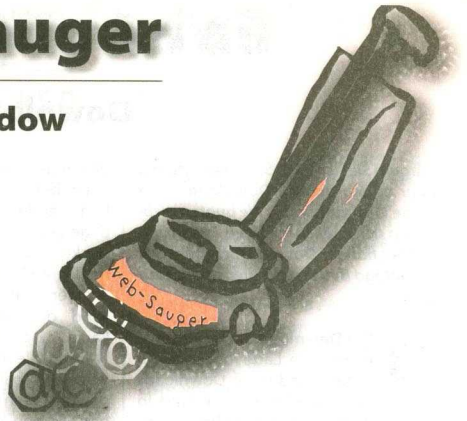
Jörg Gitzelmann/hr

KURZINFO

Programm: Paint Shop Pro 5
Referenznummer: SW3156WE
Kurzbeschreibung: Grafikbearbeitung und -konvertierung
Voraussetzungen: Windows 95 oder NT
Autor: JascSoftware
Homepage: <http://www.jasc.com>
e-Mail: techsup@jasc.com
Lizenz: Shareware (US\$ 99)
Einschränkungen: Sharewarehinweis beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage

Web-Sauger

BlackWidow



Online-Zeit ist teuer, und deshalb ist es sinnvoll, soviel wie möglich offline zu arbeiten. Während dies beim Lesen und Beantworten von E-Mails und News den meisten Anwendern vertraut ist, scheint dies beim Surfen noch eher Neuland zu sein. Doch auch dies geht. BlackWidow ist eins der zahlreichen Programme, die das Offline-Surfen ermöglichen.



Das Prinzip der Offline-Browser ist ebenso einfach wie genial:

Ähnlich wie ein Videorekorder zeichnen sie einen vorgegebenen Bereich des Internets auf und speichern ihn auf der Festplatte des Anwenders ab. Nach Beenden der Internet-Verbindung kann der Anwender dann die Seiten jederzeit in Ruhe betrachten, ohne dafür kostbare Online-Zeit zu verschwenden. Der Trick besteht darin, daß die Referenzen der Original-Dokumente angepaßt werden an die Dateien, die sich auf der Festplatte befinden.

Das Shareware-Programm **BlackWidow** bietet allerdings mehr als nur das einfache Aufzeichnen von Web-Seiten. Im Gegensatz zu vielen anderen Produkten seiner Art können Sie damit beispielsweise sogar in Passwort-geschützte Verzeichnisse spicken – vorausgesetzt, Sie kennen Login und Passwort.

WWW-Rekorder

Das Programm kann wie ein herkömmlicher Offline-Browser eingesetzt werden, das heißt zum Empfangen kompletter Web-Sites einschließlich aller Dokumente beliebiger Verschachtelungstiefe. BlackWidow bringt dabei seinen eigenen Browser mit, das heißt Sie sind nicht auf externe Browser wie den Internet Explorer oder Netscape Navigator angewiesen. Allerdings versteht der interne Browser weder Javascript noch Java; wer diese Funktionen nutzen möchte, muß auf einen entsprechenden Browser ausweichen.

BlackWidow kann auch mit Proxies eingesetzt werden; die entsprechenden Angaben werden unter *Settings/Proxies and Port* festgelegt.

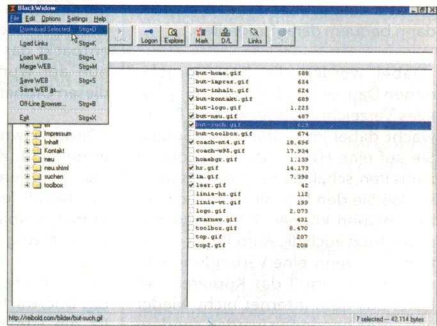
Daneben ermöglicht es das Programm, abgebrochene Downloads wieder aufzunehmen. Reißt beispielsweise beim Scannen einer Site die Verbindung ab, stellen Sie diese einfach wieder her, und BlackWidow macht da weiter, wo er kurz zuvor aufgehört hatte. Andererseits können Sie die Aktion auch jederzeit abbrechen (*suspend*) und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen (*resume*).

Eine weitere geniale Funktion ist BlackWidows Reaktion auf nicht vorhandene Seiten. In der Regel liefert der Server in einem solchen Fall einen 404-Fehler (document not found). Bei entsprechender Konfiguration kann er aber auch einen 200-Code liefern (OK) und verzweigt statt zum gewünschten Dokument zu einer generellen Fehlerseite. Dies ist zwar aus Sicht des Servers korrekt, aus der Sicht von BlackWidow jedoch nicht unbedingt. Sollten Sie eine solche Server-Reaktion feststellen, können Sie dies im Programm unterbinden.

Mehrere Seiten können gleichzeitig abgeklappert werden, sogar mit den gleichen Einstellungen. Auf diese Weise ist es beispielsweise möglich, von mehreren Seiten alle GIF-Bilder abzusaugen.

Die Anzeige der fremden Sites erfolgt Explorer-like, so daß das Navigieren keine weiteren Probleme aufwirft. Im Gegenteil sogar, diese Art Sitemap können Sie auch online nutzen und so sehr schnell zu dem gewünschten Ziel auf der Web-Site gelangen.

Die Shareware-Version ist auf 15 Tage und den Empfang von 500 Dokumenten beschränkt. Wer je eine fremde Site abgesaugt hat, weiß, wie schnell dieses



Mit wenigen Mausklicks lassen sich z. B. Bilder von fremden Web-Sites herunterkopieren

Kontingent erschöpft ist – insbesondere, wenn man die externen Links mit mehr als nur einer Ebene empfangen will.

Fazit:

Mit BlackWidow schlagen Sie der Telekom ein Schnippchen, ohne auf's Surfen verzichten zu müssen.

KURZINFO

Programm: BlackWidow v3.61

Referenznummer: SW9111WE

Kurzbeschreibung:

Offline-Browser

Voraussetzungen: Windows 95

Autor: SoftByte Labs

Homepage:

<http://www.softbytelabs.com>

e-Mail:

support@softbytelabs.com

Lizenz: Shareware (US\$39.95)

Einschränkungen: Testzeitraum

15 Tage, maximal 500 Dateien können empfangen werden.

Es ist angerichtet...

Download Butler 2.0

Ärgern Sie sich beim Surfen im Internet über abgebrochene Downloads oder lange Wartezeiten, bis die bunten Web-Seiten sich endlich vor Ihren Augen aufgebaut haben? Das muß nicht sein. Der Download Butler steht dienstbereit zur Seite.



Der **Download Butler** automatisiert den Ladevorgang von Dateien, indem er Downloads direkt vom Browser abgreift und in einer dynamischen Verzeichnisbaum-Struktur ablegt. Über diese können Sie dann bequem darauf zugreifen.

Dabei werden die heruntergeladenen Dateien zunächst in eine spezielle Verzeichnis abgelegt. Der Butler wacht dabei im Hintergrund. Sobald Sie auf eine HTTP- oder FTP-Adresse zugreifen, schaltet er sich dazwischen, so daß Sie den Download zeitlich gezielt planen können. Das Programm unterstützt auch die Auto-Reset-Funktion, d.h. wenn eine Verbindung einmal abreißt, muß das Kopieren der Datei aus dem Internet nicht wieder von vorne begonnen werden, sondern Sie setzen es da fort, wo es unterbrochen wurde.

Kopieren mit Methode

Das Programm verfügt über eine integrierte Explorer-Ansicht, über die Sie einfach und bequem auf Ihre Dateien zugreifen und sie beispielsweise per Drag&Drop an einer anderen Stelle ablegen können.

Ebenfalls eine wichtige Hilfe für Viel-sauger ist die Report-Funktion. Damit sehen Sie gleich, wann Sie was von wo kopiert haben und wie groß die Datei ist.

Beim Download wählen Sie statt des üblichen „Speichern“ die Option „Öffnen“. Der Download Butler bietet Ihnen nun die Möglichkeit, eine Beschreibung für die Datei einzugeben, außerdem können Sie den URL der Web-Site dokumentieren.

Handelt es sich um eine ausführbare (Installations-)Datei, können Sie diese gleich mit [Strg-E] starten – damit ist

das neue Programm auch bereits installiert. Handelt es sich dagegen um eine gepackte (ZIP-)Datei, markieren Sie sie und aktivieren anschließend die Registerkarte **Zip Viewer**. Wählen Sie nun im Verzeichnisbaum den gewünschten Ordner oder tippen Sie den gewünschten Namen ein. Download Butler entpackt das Archiv nun auf Wunsch in diesen Ordner.

Da der Download Butler es Ihnen auch ermöglicht, Kategorien (im Grunde nichts anderes als Ordner) für Ihre Downloads festzulegen, steht dem geordneten Ablegen der Dateien nichts mehr im Weg.

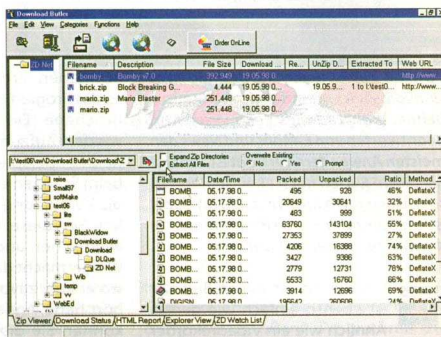
Eine weitere interessante Funktion ist das Überwachen der Zwischenablage: Ist die Funktion eingeschaltet und Download Butler aktiv, merkt dieser automatisch, wenn ein URL in die Zwischenablage kopiert wird.

Der Butler schaltet sich dazwischen und bietet Ihnen die Möglichkeit, die Datei auf die Schedule-Liste zu setzen.

Internauten, die durch Ihren Provider zur Verwendung eines Proxy verpflichtet sind, brauchen keine Sorge zu haben: Der Butler arbeitet auch mit Proxies problemlos zusammen.

Registrierten Anwendern steht auch eine deutsche Version zur Verfügung; dazu braucht dann nur das entsprechende Wörterbuch von der Web-Seite des Herstellers heruntergeladen zu werden.

Eine Eigenart soll nicht verschwiegen werden: Da der Download Butler auf ZIP-Dateien reagiert, müssen Sie nach der Installation Ihre Gewohnheiten etwas umstellen. Beim Doppelklick auf eine ZIP-Datei wird nämlich nicht mehr das entsprechende Packprogramm aufgerufen, sondern der Butler. Zum Entpacken verwenden Sie dann das



Dank Download-Butler können Sie auch später noch nachzuvollziehen, wann Sie was von wo wohin heruntergeladen haben

Kontextmenü, in dem Sie zusätzlich einen Eintrag für den Butler finden.

Fazit:

Mit dem Download Butler kommt endlich Ordnung in den Wust der gesaugten Dateien. Wer nicht davor zurückschreckt, sollte das Programm allerdings über das Internet direkt beim Hersteller registrieren lassen – die Registrierung über den deutschen Distributor kostet etwa das Doppelte.

KURZINFO

Programm:

Download Butler 2.0

Referenznummer:

SW9121WE

Kurzbeschreibung:

Utility zur Optimierung von Downloads aus dem Internet

Voraussetzungen:

Windows 95 oder NT

Autor:

Lincoln Beach Software

Homepage:

<http://www.lincolnbeach.com>

e-Mail:

support@lincolnbeach.com

Lizenz:

Shareware (US\$29.95 oder 100 DM)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweis beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage

Weg mit dem Dreck

WinInBlack98

Kennen Sie den Film „Men in Black“?
Das vorliegende Programm überträgt die Grundidee des Films auf den Windows 95-PC.



Das – zugegebenermaßen etwas ungewöhnliche – Motto dieses Programms lautet: „Control the dark sides of Windows 95“ (Kontrolliere die dunklen Seiten von Windows 95). Dazu die Programmierer selbst: „Das Motto der MIB ist „Protecting the earth from the scum of the universe“. Wir hoffen, daß wir mit WinInBlack den Scum (dt. Abschaum) von der Festplatte werfen.“

Nach dem Programmstart präsentiert Ihnen WinInBlack acht Registerkarten, von denen zwei den allgemeinen Programmfunktionen dienen, etwa der Eingabe der Registrierungsnummer. Über die restlichen sechs Karten haben Sie Zugriff auf zahlreiche, teilweise versteckte Funktionen von Windows 95. Booteinstellung enthält die Kategorien Bootvorgang, Bootmenü, Zusätze und Bootgrafiken. Damit Sie auch wissen, was Sie bei den einzelnen Optionen einstellen, erhalten Sie neben jedem Item eine kurze Erklärung.

Persönliches Windows



Win-Einstellung ermöglicht Ihnen beispielsweise das An- und Abschalten der Fenster-Animationen, daneben legen Sie hier beispielsweise die Eigenschaften von Desktop, Explorer,

das Start- und Autostart-Menü. Mit Hilfe des Tip-Assistenten erstellen Sie eigene Tips, die beim Willkommens-Bildschirm (nach dem Start von Windows 95) angezeigt werden. Zu den einzelnen Optionen erscheint wieder jeweils ein Set von Registerkarten.

Die Systemeinstellungen dienen der Kontrolle der Dateinamenlänge (lange Namen oder 8.3 mit Tilde), der Eingabegeräte, des Speichers (virtuell, Dateipuffer, Allgemein) oder der Laufwerke. Auch hier führt jede Option wieder zu einem weiteren Set aus Karteikarten, wobei viele Informationen nicht nur stur aufgelistet, sondern grafisch ansprechend aufbereitet werden.

Die Systemdaten bringen unter anderem den Systemmonitor im Mini-format sowie eine detaillierte Analyse der Auslastung aller verfügbaren Datenträger, dargestellt als Tabelle und Kuchengrafik.

Besonders interessant dürfte für viele Anwender die Prognostix-Funktion sein. Hier sucht das Programm nach möglichen Optimierungen, etwa in der Systemdatenbank, bei fehlerhaften Schriftenangaben, fehlerhaften Hilfedateien, temporären und 0-Byte-Dateien. Auch das Entrümpeln des Systems von überflüssigen Dateien kann hier vorgenommen werden.

Die nächste Registerkarte ist für die Online-Fans interessant: Hier geht es um die Internet-Einstellungen. Neben der obligatorischen Funktion zum Definieren der Internet-Explorer-Datei können Sie hier auch das animierte Logo des Browsers durch ein eigenes ersetzen. Richtig interessant wird es dann bei der zweiten Kategorie. Hier legen Sie beispielsweise die Größe des TCP/IP-Pakets fest. Hätten Sie gewußt, daß man definieren kann, über

wieviele Server Datenpakete geschleust werden, bevor sie das Ziel erreichen? Mit WinInBlack ist dies eine Sache von einem Mausklick und einer Mausbewegung zum Justieren des Schiebereglers.

Die Schaltfläche WIB Facts am unteren Rand des Programmfensters führt Sie zu einer Liste der Shortcuts für Desktop und Explorer, sowie zu einer Liste von Magazinen. Hierzu müssen Sie allerdings online sein – das Programm startet gleich den Browser und versucht, diesen mit der entsprechenden Seite im Internet zu verbinden.

Wem die im Programm selbst gelieferten Informationen nicht ausreichen, der kann auf die umfassende Hilfefunktion zurückgreifen. Hier werden alle Programm-Funktionen nochmals ausführlich beschrieben.

Fazit:

Komfort pur – so stellt man sich ein Programm vor, das eigentlich vom Windows 95-Entwickler selbst hätte kommen müssen. Die Registrierungsgebühr ist schon fast symbolisch zu verstehen: Andere Programme dieser Art bieten weniger für sehr viel mehr Geld.

KURZINFO

Programm:

WinInBlack98 v1.07

Referenznummer:

SW9122WD

Kurzbeschreibung:

Systemoptimierung

Voraussetzungen:

Windows 95 oder NT

Author:

BagSoft

Homepage:

<http://www.baqsoft.com>

e-Mail:

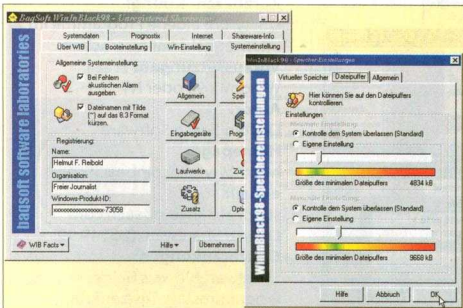
info@baqsoft.com

Lizenz:

Shareware (19 DM)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweis beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage



Komfort wird bei WinInBlack groß geschrieben – hier ein Beispiel für die Speichereinstellungen

Bekanntmachung

Site Tracker

Sie entwickeln selbst Programme und wissen nicht, wie Sie die Internet-Gemeinde darüber in Kenntnis setzen sollen? Dann versuchen Sie es einmal mit dem Site Tracker.



Bei dem **Site Tracker** handelt es sich letztlich um einen Submission Wizard, wie man sie auch für die Bekanntmachung von Web-Seiten kennt. Nur mit dem Unterschied, daß hier Software angekündigt wird, und dazu die entsprechenden Stellen kontaktiert werden müssen.

Das Programm bietet Ihnen in der Shareware-Version sieben solcher Kontakte, in der Vollversion sind es laut Hersteller über 100 Multiplikatoren, die sich um die Verbreitung von Software beziehungsweise Shareware im speziellen befassen.

Es besteht die Möglichkeit, Kategorien anzulegen, zum Beispiel für Personen, die sich besonders um Treiber bemühen, und andere, die sich Spiele oder Freeware zum Schwerpunkt gesetzt haben. Aus den Listen lassen sich einzelne oder auch alle Mitglieder auswählen. Wer einen neuen Multiplikator kennenlernt, kann ihn andererseits auch in die Liste mit aufnehmen. Zu jedem Eintrag gibt es acht Informationspunkte: Der Name der zugehörigen

Web-Seite, der Name der Kontaktperson und das vorgegebene Subject, generelle Web- und E-Mail-Adresse sowie diejenigen des eigentlichen Submit-Vorgangs. Ein Notizfeld kann für spezielle Hinweise genutzt werden, etwa daß man bei der entsprechenden Seite nur direkt auf der Homepage des Betreibers neue Programme anmelden kann.

Die Funktion **Launch/Application Track** dient zur Zusammenstellung der Informationen über das Produkt, das überall bekannt gemacht werden soll: Name, Version, Programm-Typ, Datum der Veröffentlichung, Status (etwa Beta), Programm-Größe und Preis sowie je eine kurze und eine lange Beschreibung.

Progs für die Welt

Eine zweite Registerkarte faßt die Web-Infos zusammen, einschließlich eines 16-Bit-URL, URLs zu Screenshots und Programm-Icon sowie Plattform und Voraussetzungen. Die dritte Karte nimmt die Firmendaten auf. Es lassen sich hier auch mehrere Programme aufnehmen und in der Datenbank abspeichern. Dies hat den Vorteil, daß man bei Updates nur die wesentlichen Informationen aktualisieren muß. Der nächste Schritt führt zum Distribution Wizard. Hier wählen Sie aus, welche Programme



gemeldet werden sollen. Im nächsten Schritt legen Sie die Art der Bekanntmachung fest: Web-Formular oder E-Mail? Und dann gehen die Infos auch schon in Sekundenschnelle rund um die Welt.

Eine Protokoll-Datei gibt Auskunft, ob alles korrekt verlaufen ist, sie kann aber auch später für interne Auswertungen herangezogen werden, etwa wann das Programm gemeldet wurde, und wie lange der Betreiber der Web-Seite dennoch die alte Version anbot. Vendor-Info und eine Funktion zum Ausdrucken der Site-Liste runden den positiven Eindruck ab.

Fazit:

Wer mit seiner Software international Beachtung finden möchte, kommt um dieses Programm schwerlich herum.

The screenshot shows the 'AppLink' window of Site Tracker. It has several tabs: 'Program', 'Web Info', and 'Company Information'. The 'Program' tab is active, showing fields for Program Name (CDArk), Version (1.0), Type (Freeware), Release Date (21.04.98), Release Status (Beta), Prog. Size (220), and Short Description (Packer). The 'Web Info' tab shows Website Name (MySharewarePage), General URL (http://www.mysf), and URL to Submit to (http://www.mysf). The 'Company Information' tab shows Company Name, Address 1, Address 2, Informational Phone Number, Phone Order Line, Fax, and Company's URL. There are also buttons for 'Replace', 'Add', 'Delete', 'Clear', and 'Close'.

Mit Site Tracker werden auch Sie mit Ihrem Software-Angebot weltweit bekannt wie der bunte Hund

KURZINFO

Programm:

Site Tracker 1.36

Referenznummer:

SW9123WE

Kurzbeschreibung:

Utility, um eigene Programme im Internet bekannt zu machen.

Voraussetzungen:

Windows 95 oder NT

Author:

Lincoln Beach Software

Homepage:

http://www.lincolnbeach.com

e-Mail:

support@lincolnbeach.com

Lizenz: Shareware (US\$49.99)

Einschränkungen:

Sharewarehinweis beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage

Commander Kork

Corkboard

Bildschirmschoner und Informationssysteme haben eins gemeinsam: Es gibt sie wie Sand am Meer. Das vorliegende Programm bildet eine Kombination aus allen beiden und ist in seiner Art wohl einzig.



Über den Sinn und Zweck einer Pinnwand braucht man nicht zu streiten. Es gibt auch bereits etliche Umsetzungen für den PC, bei denen man beispielsweise bunte elektronische Zettel anheften kann. Das vorliegende **Corkboard** bietet jedoch wesentlich mehr.

Bei dem Programm handelt es sich um eine Art, von jedem etwas, aber das gewaltig. Dies beginnt schon rein bei der Optik: Auf einer recht edel wirkenden Korkwand, die den gesamten Bildschirm quasi als Hintergrund ausfüllt, befinden sich schon fast realistisch anmutende Elemente wie etwa Zettelaussrisse, die von einem Notizblock stammen könnten, ein Abreißkalender oder eine Uhr.

Alles, was man zur Bedienung des Programms wissen muß, ist „rechter Mausklick“. Der Mauszeiger hat die Form eines Pins. Zeigen Sie einfach an irgendeine Stelle der Wand oder eines der dort angehefteten Elemente, und drücken Sie die rechte Maustaste. Es erscheint nun ein Kontextmenü, in

dem Sie die gewünschte Funktion auswählen. Es würde ein halbes Buch füllen, alle möglichen Funktionen und deren Optionen aufzuführen. Die Pinnwand lädt regelrecht zum Spielen und Entdecken ein, und davon sollten Sie ausgiebig Gebrauch machen.

Alle Objekte können Sie jeweils in den Vorder- oder Hintergrund setzen, zwischen 30 und 200 % skalieren, kopieren oder löschen. Daneben können Sie von jedem Objekttyp über das Kontextmenü jeweils ein neues Objekt anlegen, wobei für die meisten Objekte weitere Varianten zur Verfügung stehen, etwa ein Abreiß-, Tages- oder Monatskalender oder verschiedene Uhrentypen.

Netzwerkfähig

Die Uhren – sowohl Wecker als auch Analoguhr – verfügen über eine umfassende Alarmfunktion, die sogar zeitgesteuerte Mitteilungen innerhalb des Netzwerks ermöglicht, beispielsweise um Kollegen an das bevorstehende Meeting zu erinnern.

Auch die Eigenschaften der jeweiligen Objekte einschließlich der Pinnwand selbst lassen sich mannigfaltig variieren. Wer keinen Kork mag, findet vielleicht Gefallen an einer Marmorplatte oder einem Hintergrund aus

Farnblättern. Für die Sticky Notes stehen drei Varianten zur Auswahl, desgleichen für die ToDo-Listen. Die Schrift kann jeweils frei gewählt oder aber global für alle Objekte eingerichtet werden.

Das Programm ist Freeware, allerdings muß man sich innerhalb von 10 Tagen auf der Web-Seite des Herstellers einfinden und dort ein Formular ausfüllen. Zur Belohnung gibt es dann den begehrten Registrierungscode. Ebenfalls auf der Webseite von PC Dynamics stehen weitere Objekte zum freien Download bereit – etwa Themenpakete rund um Sport, Urlaub oder Jahreszeiten. Daß das Programm nach 10 Tagen ohne die fällige Registrierung in einen Dauerschlaf verfällt, finden wir allerdings etwas rigide. Etwas mehr Kulanz den Nicht-Onlinekäufern gegenüber würde sicher einige Sympathiepunkte mehr bringen.

Fazit:

Eine nicht ganz neue Idee, jedoch hervorragend realisiert. Wer keinen Onlinezugang hat, sollte dringend die 10 Tage nutzen und Bekannte und Verwandte mobilisieren – irgendjemand kann sicher aushelfen, und als Dank für seine Mühe spendieren Sie ihm eine Kopie des Programms.

KURZINFO

Programm:

Corkboard v1.00.086

Referenznummer:

SW9124WE

Kurzbeschreibung:

Kombination aus Screensaver und Personal Information Management System

Voraussetzungen:

Windows 95 oder NT

Author:

PC Dynamics, Inc.

Homepage:

<http://www.pcdynamics.com/Corkboard/>

e-Mail:

corkboard@pcdynamics.com

Lizenz:

Freeware

Einschränkungen:

Registrierung auf Webseite erforderlich; Testzeitraum 10 Tage (danach kein Programmstart mehr möglich)



Wer sagt, daß Oberflächen wie unrealistische Fenster aussehen müssen?

Sichern ist sicher

ACBackup

Jeder braucht es, viele reden darüber, und die wenigsten tun es. Die Rede ist von der Sicherung der Daten. Zumindest die Ausrede mit den unkomfortablen Programmen ist ab sofort verboten. Denn ACBackup macht sogar Spaß.

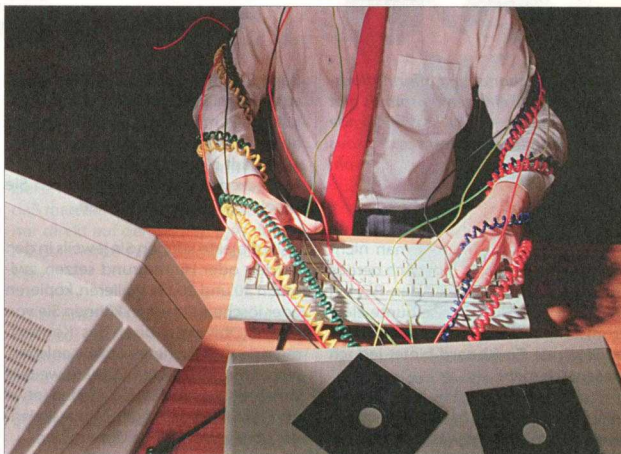


Zwar ist man sich über die Bedeutung einer durchdachten und vor allem auch regelmäßigen durchgeführten Datensicherung einig und im Klaren, doch wenn vielfach schon der Geist nicht willig ist, ist das Fleisch zur absoluten Schwachheit verdammt. **ACBackup** hilft Geist und Fleisch wieder auf die Sprünge.

Sichern per Knopfdruck

Die Hauptarbeit wird auf drei Registerkarten erledigt: *View Logs* dient zum Einsehen der Protokolldateien, sofern welche vorhanden sind. Dies ist beim ersten Durchlauf nicht der Fall. Über die Radiobuttons lassen sich bestimmte Dateitypen, etwa alle .LOG-Dateien, herausfiltern und separat betrachten. Dazu braucht lediglich die gewünschte Datei angeklickt zu werden, und ACBackup zeigt die Dateien sofort an.

Auf der Registerkarte *Backup* legen Sie die eigentlichen Parameter für die Datensicherung fest. Dabei können Sie beispielsweise der Registrierungsdatenbank einen Kommentar hinzufügen oder bestimmen, ob die Dateien nach der Sicherung gelöscht werden sollen. Auch die Kompressionsrate legen Sie hier fest. Insgesamt



stehen vier Stufen zur Verfügung. Wurde schon einmal ein Backup angefertigt, rufen Sie mit dem Schalter *Get Current Registry Info* diese Daten ab. Mit *Create Backup* starten Sie den Sicherungsvorgang.

Die folgende Registerkarte erfüllt genau den umgekehrten Zweck, nämlich das Zurückspielen der Daten. Hier steht ebenfalls wieder der Schalter zur Kontrolle der Registry-Infos bereit, außerdem schalten Sie hier die Sicherheit an bzw. ab und legen fest, ob der PC anschließend neu gestartet werden soll. Es können sowohl die Dateien im ACB-eigenen Format als auch gewöhnliche Archive.

Auf der vierten Registerkarte nehmen Sie Ihre administrativen Aufgaben wahr. So bestimmen Sie beispielsweise, nach welchen Dateien gesucht werden soll, und ob die eine oder andere Datei vielleicht sogar reif für die Tonne, sprich Papierkorb, ist.

Des weiteren besteht hier die Möglichkeit, die Dateiattribute zu setzen und aufzuheben, eine gezielte Dateisuche durchzuführen und die akustischen Signale des Programms abzuschalten.

Das Programm unterliegt keinen weiteren Einschränkungen, und

das ist auch gut so – stellen Sie sich vor, Sie brauchen gerade ein Restore, und der Testzeitraum ist einige Tage zuvor abgelaufen.

Ein Unsicherheitsfaktor bleibt jedoch: Gibt Windows komplett seinen Geist auf, können Sie nicht mehr auf die Backup-Daten zugreifen, da das Programm ja unter Windows 95 läuft.

Fazit:

Mit etwas Disziplin und Geduld wird auch das regelmäßige Backup zur Routine.

KURZINFO

Programm:

ACBackup for Win95 v1.9.2

Referenznummer:

SW9125WE

Kurzbeschreibung:

komfortables Programm zur Datensicherung

Voraussetzungen:

Windows 95 oder NT

Autor:

VibraCon Globe

Homepage:

<http://www.vibraconglobe.com/soon.html>

e-Mail:

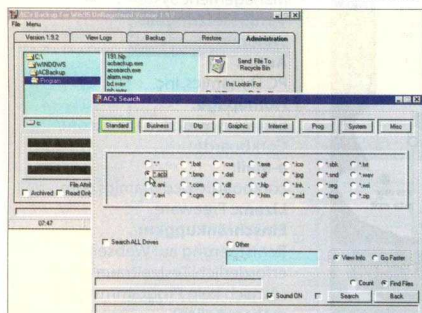
vibracon.globe@bigfoot.com

Lizenz:

Shareware (US\$24,95)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweis beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage



ACBackup bietet u.a. auch eine Möglichkeit, komfortabel nach Dateien zu suchen

Reparatur-Werkstatt

RegRepair 2000

Ein Systemabsturz ist nicht nur besonders lästig, sondern kann auch zum Datenverlust mit unangenehmen Folgen führen. Hilfe tut not.

Windows 95 steht und fällt mit der Registrierungsdatenbank (Registry). Finden sich dort ungültige oder defekte Einträge, versucht Windows 95 sie aufzurufen, ohne zu merken, daß sie defekt sind. Das kann dazu führen, daß Ihr Computer im Extremfall erst gar nicht hochfährt, oder daß angeschlossene Geräte nicht erkannt werden. Solche Registry-Einträge per Hand zu finden, ist sehr mühselig und verlangt von Ihnen eine recht genaue Kenntnis der System-Datenbank. Sie sollten nämlich auf gar keinen Fall einen Eintrag ändern, ohne sich über die Auswirkungen im Klaren zu sein. Auch eine Neuinstallation ist häufig nicht von Erfolg gekrönt. Gute Dienste kann da ein Programm leisten, das diese Einträge für Sie herausucht und repariert oder doppelte Einträge ganz einfach löscht. Ein solch nützliches Tool ist das Shareware-Programm **RegRepair 2000**.

Hilfe kommt!

Zugegeben, ganz einfach ist es natürlich auch mit diesem Programm nicht. RegRepair 2000 nimmt aber sogar einem unbedarften Benutzer die Angst davor, die Registry reparieren zu müssen. Nachdem Sie sich durch die gute, aber leider in englisch geschriebene und nur mit einem Internet-Browser zu lesende Anleitung durchgearbeitet haben, kann es aber schon losgehen.

Nach der Installation geben Sie dem Programm am Anfang nur einmal an, welches Windows-System Sie benutzen. Für den Aufruf des Programms drücken Sie den Setup-Button und folgen den genauen Anweisungen der folgenden Dialogfelder. Dabei geben Sie lediglich ein, wo sich Ihre aktuelle Windows-Version und Ihre Windows-Installations-CD befinden. Sie müssen aber genau wissen, welche Windows-95-Version Sie benutzen, da es bei den drei aufgeführten – A, B und C – durchaus Unterschiede gibt. Übrigens, sogar bei einer Windows-98-Version will RegRepair Hilfe leisten.

Der nächste Schritt wäre dann ein Neustart des Rechners. Hier müssen Sie darauf achten, daß beim Booten die BOOTLOG.TXT erstellt wird. In dieser Datei legt Windows 95 nämlich ein Startprotokoll ab, in dem aufgelistet wird, welche Dateien beim Start aufgerufen wurden, und ob sie erfolgreich geladen worden sind. Ist Windows 95 hochgefahren, starten Sie RegRepair erneut.

Klicken Sie dann auf **Find IOS Errors**. Mit **IOS Errors (Installing Operating System Errors)** sind Fehler gemeint, die beim Starten des Betriebssystems auftreten. Jetzt wird die Datei BOOTLOG.TXT auf Einträge getestet, die auf Fehler hinweisen könnten. Wird ein solcher Eintrag gefunden, wird geprüft, wieso der Fehler zustande kam. Eine entsprechende Meldung wird ausgegeben bzw. in den Report aufgenommen, den RegRepair führt.

anzulegen, damit Sie Änderungen auch problemlos wieder rückgängig machen können. RegRepair geht jede Fehlermeldung im Report durch und versucht, Abhilfe zu schaffen. Defekte Dateien werden gelöscht und von der Windows-CD neu installiert. Fehlende Dateien werden nachinstalliert. Sofern diese aber nicht zur Windows-Installation gehören, wird ihr Verweis in der Registry gelöscht. Doppelte Aufrufe werden ebenfalls gelöscht.

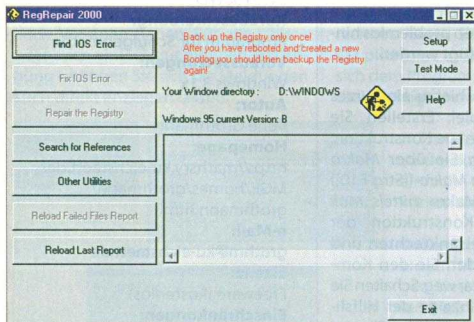
Danach müssen Sie wieder neu booten, da die meisten Aufrufe erst bei einem Neustart zum Tragen kommen. Auch hier erstellen Sie wieder die BOOTLOG.TXT. Ab hier sollten Sie das Ganze dreimal wiederholen, mindestens jedoch so lange, bis alle Fehler beseitigt sind. Sollte RegRepair 2000 nach wiederholtem Starten nur noch ein und dieselben Fehler finden, wird auch weiteres Booten und Reparieren nichts bringen.

In solch einem Fall können Sie als registrierter Anwender den Programmieren sogar die Registry zumailen, damit sie sich den Fall anschauen.

Fazit:

Ein äußerst nützliches Tool, das auch für Einsteiger einfach zu bedienen ist.

(Jörg Gitzelmann/hr)



Die Registry wird durchsucht

Ist dieser Schritt abgeschlossen, der je nach Konfiguration des Rechners ein paar Minuten dauern kann, können Sie mit der Schaltfläche **Fix IOS Errors** diese Fehler beseitigen lassen. An dieser Stelle sollten Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, eine Sicherungskopie der Systemdateien

KURZINFO

Programm:

RegRepair 2000 V2.2

Referenznummer:

SW9185WE

Kurzbeschreibung:

Registry-Reparatur-Programm

Voraussetzungen:

Windows 95

Autor:

EASY DESK Software

Homepage:

<http://members.aol.com/easydesk>

e-Mail:

easydesk@aol.com

Lizenz:

Shareware (US\$ 29.95)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweis beim Programmstart;

Testzeitraum 10 Tage

Mit Zirkel und Lineal

ZuL

Der Alptraum eines jeden Schülers: Geometrie-Unterricht, und dann die Aufgabe „Bestimme mit Zirkel und Lineal...“. Das Grauen hat ein Ende, dank ZuL.



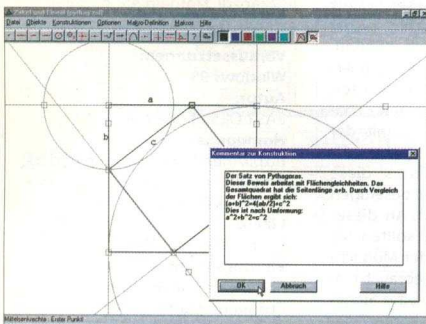
Wie konstruiert man nur mit Zirkel und Lineal ein gleichschenkliges Dreieck? Oder wie beweist man nur mit diesen Hilfsmitteln den Satz des Pythagoras? (Genau, der mit dem „a quadrat plus b quadrat gleich c quadrat“).

An solchen Fragen sind bereits ganze Schülergenerationen gescheitert, sei es mangels eigener Hirnmasse oder mangelnder pädagogischer Fähigkeiten des Leer-, pardon: Lehrkörpers.

Das Freeware-Programm **ZuL** hilft beiden, Lernenden und Lehrenden, die meist als trocken erlebte Materie lebendig werden zu lassen, ohne daß man dabei allerdings mit den genannten Gerätschaften am Monitor hantieren müßte.

Bildschirm-Konstruktion

Den besten Zugang zu dem Programm findet man, indem man einige der zahlreichen mitgelieferten Beispiele lädt (*Datei/Öffnen*), etwa *test.zul* oder *pythag.zul*. Es erscheint zunächst ein kurzer Kommentar, den Sie aufmerksam lesen sollten: Er gibt Ihnen wichtige Hinweise auf das, was Sie gleich am Monitor sehen, und wie die Konstruktion zustande gekommen ist.



Geometrisches Konstruieren ohne Geo-Dreieck – ZuL zeigt, wie es geht

Der Mauszeiger hat die Form eines ausgestreckten Zeigefingers. Falls dies nicht der Fall ist, klicken Sie im Symbol-Menü auf die Schaltfläche mit dem Fragezeichen (*Eigenschaften*).

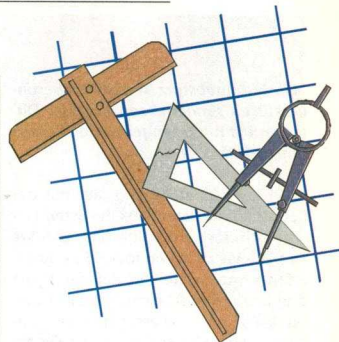
Zeigen Sie nun auf einen der markierten Punkte in der Konstruktion und klicken Sie mit der linken Maustaste. Es erscheint eine Dialogbox, in der Sie die Eigenschaften dieses Objekts einsehen können. Schließen Sie dieses Fenster wieder. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf einen Punkt, halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie den Punkt an eine andere Stelle – damit verändern Sie die Konstruktion interaktiv und sehen gleich, welche Auswirkungen Ihre Aktion hat.

Wenn Sie beispielsweise die Pythagoras-Konstruktion geladen haben, sollten Sie nun einmal auf die letzte Schaltfläche im Symbol-Menü klicken (*Alles zeigen/verstecken*). Damit blenden Sie die Hilfslinien ein oder aus.

Das Programm bietet Ihnen jedoch auch die Möglichkeit, eigene Konstruktionen zu erstellen. Dazu stehen Ihnen zahlreiche Konstruktionshilfen zur Verfügung, etwa Punkt, Gerade, Strecke, aber auch Kreis, Ortslinie, Senkrechte und Winkel. Zur Differenzierung können Sie zwischen sechs vorgegebenen Farben wählen. Zoom- und Undo-Funktion ersetzen Lupe und Radiergummi.

Wem dies alles noch nicht reicht, der sollte sich die Makro-Funktion ansehen: Sieben sind bereits vorhanden, unter anderem zur Konstruktion einer Mittelsenkrechten, weitere können problemlos hinzugefügt werden.

Auch hierzu ein kurzes Beispiel: Erstellen Sie eine neue Konstruktion, laden Sie über *Makro/Lade Makro* (*(Strg-F10)*) das Makro *mittels.mak* zur Konstruktion der Mittelsenkrechten und blenden Sie den Kommentar weg. Schalten Sie die Anzeige der Hilfslinien ein. Wählen Sie nun *Makros/Mittelsenkrechte*,



und legen Sie auf dem Konstruktionsblatt zwei beliebige Punkte fest, indem Sie mit der linken Maustaste klicken. Ehe Sie es sich versehen, steht die Konstruktion bereits. Über *Optionen/Zoom* können Sie die Ansicht bei Bedarf vergrößern oder verkleinern.

Die Konstruktionszeichnung läßt sich natürlich auch ausdrucken, aber noch viel interessanter ist die Möglichkeit, sie als Bitmap abzuspeichern oder in die Zwischenablage zu übernehmen. Der sauberen Ausführung von Hausaufgaben, der Gestaltung von Prüfungsaufgabenblättern oder der Publikation hochwissenschaftlicher Abhandlungen steht damit nichts mehr im Wege.

Fazit:

Nie war Geometrie so anschaulich und verständlich.

KURZINFO

Programm:

ZuL 2.0

Referenznummer:

SW9108WD

Kurzbeschreibung:

Programm für Schulgeometrie

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Rene Grothmann

Homepage:

<http://mathsrv.ku-eichstaett.de/MGF/homes/grothmann/grothmann.html>

e-Mail:

grothm@ku-eichstaett.de

Lizenz:

Freeware (kostenlos)

Einschränkungen:

keine

Falscher Alarm

WinFehler

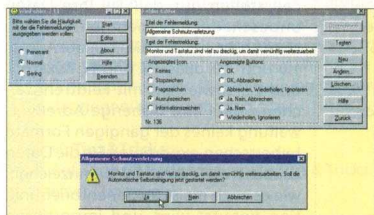
Wir alle machen Fehler. Programme auch. Gut, wenn uns jemand darauf hinweist. Aber was, wenn der Fehler keiner ist?



Fehlermeldungen sind zumeist scheußlich: Sie weisen uns darauf hin, daß da irgendwas faul ist im Staate Windows 95. Vielleicht hat man als Anwender etwas verkehrt gemacht, dann kann man bei einer entsprechend gestalteten Fehlermeldung sein Verhalten überprüfen und korrigieren. Oder man hat alles richtig gemacht, und das System hat irgendwo eine Macke. Das ist dann erst recht nicht schön, weil dies meist mit reichlich Wartungsarbeit verbunden ist. Doch wie auch immer: Je klarer die Fehlermeldung, desto besser weiß man als Anwender, was man zu tun (oder zu lassen) hat.

Doch was tun Sie bei einer Fehlermeldung wie *Dieser PC tritt ab sofort in einen 3-tägigen Hungerstreik! oder Fehler im Anwender – Abbrechen, Wiederholen, Spiegel einschalten?* Hier stimmt ganz offensichtlich etwas nicht mit dem System.

Nachdem man sich von dem ersten Schreck erholt hat, ahnt man, daß hier nur ein Scherz vorliegen kann. Etwa produziert mit dem Freeware-Programm **WinFehler**. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, eigene Fehlermeldungen zu gestalten, egal ob witzig (*Unerwarteter Fehler – Bier ist alle!*) oder bedrohlich (*Festplatte wird formatiert – Zum Bestätigen bitte auf [OK] klicken*). Dazu liefert das Programm Ihnen einen entsprechenden Editor mit, der Ihnen bereits 135 Pseudo-Fehlermeldungen liefert. Über *Ändern* gelangen Sie in das Auswahlmenü, in dem Sie Zugriff auf diese Vorlagen haben. Für alle Fälle – oder auch einfach zur eigenen Belustigung – können Sie sich die Meldungen auch direkt anzeigen lassen.



Eigene Fehlermeldungen sind mit **WinFehler** schnell erzeugt

Pseudo-Fehler

Statt eine vorhandene Spaß-Fehlermeldung zu ändern, können Sie natürlich auch neue entwerfen. Geben Sie dazu im Fehler-Editor zunächst den Text an, der im Fenstertitel der Meldung erscheinen soll (z.B. *Allgemeine Schmutzverletzung*), anschließend die Fehlermeldung selbst, etwa *Monitor und Tastatur sind viel zu dreckig, um damit vernünftig weiterzuarbeiten. Soll die automatische Selbstreinigung jetzt gestartet werden?* Damit das Ganze auch so richtig echt aussieht, verpassen Sie der Fehlermeldung noch ein entsprechendes Icon, etwa das Ausrufezeichen. Ebenfalls zu einer zünftigen Fehlermeldung gehören die Schaltflächen (Buttons), die ein angemessenes Reagieren auf die Meldung ermöglichen. In unserem Beispiel wäre z.B. *Ja, Nein, Abbrechen* sinnvoll. Über die Schaltfläche *Testen* im Editor können Sie Ihr Werk sogleich begutachten. Als nächstes legen Sie im Hauptmenü von WinFehler fest, wie häufig die Meldung angezeigt werden soll: selten (*Gering*; ca. alle 8 bis 12 Minuten eine Meldung), *Normal* (ca. alle 1,5 bis 3 Minuten eine Meldung) oder so richtig *Penetrant*. Dabei erscheint dann etwa alle 10 bis 20 Sekunden eine Meldung. Damit bringen Sie jeden eingefleischten Anwender zum Schwitzen. Haben Sie alles zur Zufriedenheit eingestellt, fehlt jetzt nur noch eins – die eigentliche Installation. Klicken Sie dazu im Hauptmenü von WinFehler auf *Start*. Damit wird das Hauptfenster versteckt, und der Schabernack nimmt seinen Lauf. Die Zeitintervalle werden über eine Art Zufallsgenerator (Timer) vom System berechnet. Bevor Sie jetzt begeistert die CD plus Extra aus der Hand legen und sich dem Programm widmen, hier noch drei wichtige Hinweise:

☞ Um das Programm wieder zu de-aktivieren, rufen Sie es einfach nochmals auf und klicken dann auf *Beenden*.

☞ Wenn Sie das Programm einem ahnungslosen Kollegen unterjubeln wollen, stellen Sie sicher, daß Sie sich in der Nähe befinden, wenn er es startet. Nicht nur, um die



Schadenfreude zu genießen, sondern vor allem, um ihn zu erlösen. Gerät er nämlich durch die auftretenden Fehler in Panik, kann es passieren, daß er in seiner Verzweiflung den Rechner neu startet und damit wichtige Daten verliert.

☞ Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Treiben Sie es also nicht zu bunt und basteln Sie vor allem keine Fehlermeldungen, die sehr realistisch erscheinen oder unerfahrene Anwender zu Kurzschlußhandlungen provozieren können. Meldungen wie *Ihre Festplatte wird neu formatiert oder Virusalarm – sofort den PC ausschalten!* sollten dabei wirklich tabu sein.

Im übrigen sollten Sie sich auch darüber im klaren sein, daß Manipulationen an fremden Systemen schnell rechtliche Folgen haben können, also lieber das Ganze am eigenen Rechner vorführen und gemeinsam Spaß daran haben, als hinterher selbst dumm dazustehen.

Fazit:

Klein, aber gemein – und bei verantwortlichem Einsatz haben Sie die Lacher auf Ihrer Seite.

KURZINFO

Programm:

WinFehler 2.11

Referenznummer:

SW8686WD

Kurzbeschreibung:

Scherzprogramm zum Erzeugen eigener Fehlermeldungen unter Windows

Voraussetzungen:

Windows 95

Author:

Mathias Harbeck

Homepage:

<http://www.isjm.com/mharbeck>

e-Mail:

mhs@gmx.net

Lizenz:

Freeware (kostenlos)

Einschränkungen:

keine

Ordnung imChaos

WinProvex Plus

Eine Adreßverwaltung oder ein Terminplaner muß heutzutage schon etwas Besonderes bieten, wenn sie den Anwender hinter dem Ofen hervorlocken wollen. WinProvex Plus ist dazu geeignet, ein wahres Feuer im Herzen der Anwender zu entfachen.



Das Shareware-Programm **WinProvex Plus** ist eine Kombination aus Adreßverwaltung und Terminkalender, wobei schon alleine die optische Gestaltung dem Anwender ein erstauntes „Ah...“ hervorlockt: In Form eines elektronischen Ringbuchs simuliert es das altbewährte Adreßbüchlein, nutzt dabei aber auch die besonderen Funktionen, die der PC bietet.

Das Ringbuch startet mit einer leeren Doppelseite. Auf der linken Seite sehen Sie oben links in roter Schrift den Eintrag **Kunden**, rechts oben einen Eintrag wie der Anzeige von Verzeichnisebenen (zwei Punkte nebeneinander).

Am unteren äußeren Rand befindet sich auf beiden Seiten jeweils ein Symbol mit einer Hand, am Innenrand die Seitenzahl. Die linke Seite enthält zusätzlich ein kleines Menü aus drei Symbolen. Ganz unten sind aktuelle Systemzeit, Datum und Pfad sowie Bezeichnung der Tabelle eingeblendet. Alleine dies schon läßt beim Anwender Lust aufkommen, seine Adressen einzuhacken. Dies gestaltet sich auch relativ einfach: Klicken Sie einfach mit der Maus in einen freien Bereich der Seiten, und schon erscheint ein kleines PopUp-Menü. Wählen Sie hier **Datensatz einfügen**, um zur Eingabemaske zu gelangen.

The screenshot shows the WinProvex Plus application window. It has a menu bar (Datei, Adressen, Ansicht, Formular, Extras, Programme, Hilfe) and a toolbar. The main area is divided into two panes. The left pane shows a list of contacts under the heading 'KUNDEN'. The right pane is a form for editing a contact, titled 'Meier, Werner'. The form includes fields for 'Anrede' (Mr.), 'Titel', 'Name 1 / Nachname' (Meier), 'Name 2', 'Name 3', 'Straße' (Wesstr. 12), 'Postfach', 'Land / PLZ / Ort' (D 31010 Hannover), and 'Anmerkung' (Adresse möglicherweise nicht korrekt). At the bottom, there are tabs for 'Ansicht', 'Online', 'Infos', and '?', and buttons for 'übernehmen' and 'abbrechen'.

WinProvex Plus bietet nicht nur viele Funktionen, sondern auch rundum Komfort

Dabei stehen Ihnen insgesamt drei vorgefertigte Registerkarten zur Verfügung, in denen Sie die Anschrift, elektronische Kontaktmöglichkeiten (Telefon, Fax, Internet-Adressen) und zusätzliche Infos wie beispielsweise die Bankverbindung aufnehmen. Auf der Info-Karte haben Sie sogar die Möglichkeit, ein Foto mit einzufügen (BMP-Format). Eine vierte Registerkarte steht für eigene Kategorien zur Verfügung, beispielsweise für das Hochzeitsdatum oder eine zweite Adresse zur Trennung von Privat- und Geschäftsanschrift. Das Programm schlägt am Beispiel „Musikverein“ die Möglichkeiten „Mitglied seit“ und „Instrument“ vor. Ihrer Phantasie sind hier also kaum Grenzen gesetzt.

Bei der Eingabe bietet WinProvex Plus Ihnen einiges an Komfort. So stehen bei der **Anrede** bereits die gängigen, aber auch weniger gebräuchliche Floskeln zur Auswahl bereit, etwa „Frau Dr.“ oder „Eheleute“. Hier können Sie entweder direkt aus der Liste auswählen oder eine neue Anrede eingeben (z.B. „Fam.“). Dies verhindert später auch entsprechende Peinlichkeiten, wenn der Brief beim Empfänger ankommt. Über das bereits beschriebene PopUp-Menü fügen Sie auch neue Adreßbücher (im Programm als „Tabellen“ bezeichnet) hinzu oder wechseln von einem zu einem anderen. Wenn Sie bereits Ihre Daten mit einem anderen Programm erfaßt haben und diese nun lieber gerne mit WinProvex Plus verwalten möchten, ärgern Sie sich nicht gleich, daß Sie wieder alles neu eintippen müssen. Das Programm bietet Ihnen nämlich eine Importfunktion, und die Chancen stehen gut, daß Sie Ihre Daten unbeschadet übernehmen können. Unterstützt werden die Formate Access 1.0 und 2.0, dBase III und IV, FoxPro 2 und 2.5 sowie Text mit Feldtrennzeichen. Sollte Ihre bisherige Adreßverwaltung keines der gängigen Formate beherrschen, exportieren Sie die Daten zunächst als Text mit Feldtrennzeichen, wie es auch meist für Serienbrieffunktion genutzt wird, und importieren dann diesen Export in WinProvex Plus.

Ja!

Coupon

Ich bin von WinProvex Plus begeistert und bestelle hiermit die Vollversion. Als Leser der CD plus Extra erhalte ich einen Rabatt von 5 DM (knapp 25 Prozent), zahle also statt 20 DM nur 15 DM.

Diesen Coupon bitte ausschneiden und zusammen mit dem ausgefüllten Bestellformular und/oder einer Kopie des Überweisungsbelegs einsenden an:

Joachim Schmitt
St. Georg Str. 9
D-66663 Merzig

WinProvex Plus selbst exportiert übrigens ebenfalls im Textformat, daneben auch nach Access 1.0/2.0. Damit stehen Ihnen (fast) alle Türen offen.

Auch die Sicherheit wird in dem Programm groß geschrieben: Direkt aus dem Programm heraus können Sie Ihre Daten auf Platte sichern oder von dort zurückspielen, daneben bietet es Ihnen auch die Möglichkeit, die Datenbank zu reorganisieren und sogar eine beschädigte Datenbank zu reparieren.

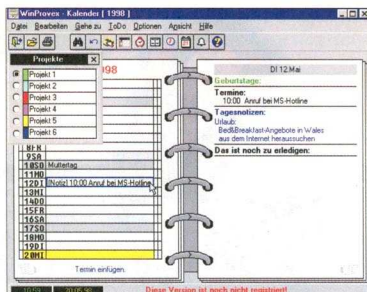
Über das Hauptmenü greifen Sie direkt auf die anderen Module des Programms zu. So finden Sie unter *Adressen* beispielsweise den Eintrag *Geburtstage in den Kalender übertragen*. Über Menü *Formular* erstellen Sie Briefformate für den Seriendruck, bedrucken Briefumschläge oder rufen den Etikettenmanager auf.

Dieser bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Etikettenformate einzurichten und zu gestalten. Dabei können Sie auch bequem über das Vorlagenmenü entscheiden, ob die Absenderadresse mit aufgedruckt werden soll oder nicht. Beim Gestalten der Briefformate für den Seriendruck im Hauptmodul haben Sie ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, die Vorlage an Ihre Bedürfnisse und Gege-

benheiten anzupassen. Dies geht von der Papiergröße über die Umschlagsgröße, Position von Adresse und Absender bis hin zu den Schriftattributen für Absender- und Empfängeradressen.

Das Menü *Extras* macht seinem Namen alle Ehre: Hier finden Sie zum Beispiel Funktionen zum Zugriff auf das Modem, außerdem legen Sie hier externe Programme fest, auf die WinProvex Plus zugreifen soll, etwa Write für die Verarbeitung von Texten oder den Internet-Browser und das E-Mail-Programm. A propos Browser: Wenn Sie über einen Online-Zugang verfügen und Ihren Browser hier eingerichtet haben, können Sie sich das Update zu WinProvex Plus auch direkt aus dem Internet holen. Die entsprechende Funktion finden Sie unter *Extras/Update-download*.

Auch das dritte Modul von WinProvex Plus verbirgt sich hier im Menü *Extras*: Über *Terminkalender* rufen Sie einen leistungsfähigen Terminplaner auf, mit dem Sie nicht nur einfach Geburtstage etc. verwalten, sondern der als echter Projektplaner eingesetzt werden kann. Der Terminplaner ist ebenfalls als Ringbüchlein aufgebaut. Auf der einen Seite sehen Sie das Tageskalendarium, sobald Sie mit der Maus auf einen der Einträge zeigen, erscheinen auf der gegenüberliegenden Seite die dazu gehörigen Einträge. Durch Anklicken des Tages gelangen Sie in den Eingabemodus, wo Sie Ihre zu erledigenden Aufgaben (ToDos) oder Termine eintragen. Auf Wunsch lassen sich die Tagestermine auch ausdrucken – wer hat schon immer seinen PC dabei, wenn er unterwegs ist?



Mit dem integrierten Terminkalender machte es wirklich Spaß, seine Termine nicht nur einzutragen sondern auch einzuhalten

Der Terminkalender bietet auch eine Alarmfunktion, über die Sie sich rechtzeitig über einen bevorstehenden Termin informieren lassen können. Genial ist die *Autokalender*-Funktion: Damit lassen Sie sich nach dem Start von Windows alle anstehenden Termine anzeigen. Sie haben dabei die Wahl für wieviele Tage im voraus die Termine und/oder Geburtstage gezeigt werden sollen, ob nur einmal am Tag, ob der Kalender automatisch aufgeschlagen werden soll, und ob Sie das Ganze akustisch untermalt haben möchten.

Fazit:

WinProvex Plus besticht nicht nur durch seinen Leistungsumfang, sondern auch durch die optische Gestaltung. Der Preis ist unschlagbar.

KURZINFO

Programm:

WinProvex Plus 4.10

Referenznummer:

SW7465WD

Kurzbeschreibung:

Kombination aus Termin- und Adreß-Verwaltung

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Joachim Schmitt

Homepage:

<http://home/t-online.de/home/joachim.schmitt/wpp1.htm>

e-Mail:

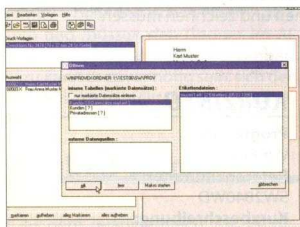
Joachim.Schmitt@t-online.de

Lizenz:

Shareware (20 DM; siehe Kasten)

Einschränkungen:

Shareware-Einblendung beim Programmstart; Testzeitraum 30 Tage



Der Etikettenmanager hilft Ihnen bei der Gestaltung von Rundschreiben

Info

Das Programm des Monats ist immer mit einigen zusätzlichen Service-Leistungen der Redaktion verbunden.

☛ Rabatt:

Bisher haben wir Ihnen bei unseren Programmen des Monats stets einen Möglichkeit angeboten, das Programm zu einem günstigeren Preis registrieren zu lassen. WinProvex Plus ist mit einem Preis von 20 DM schon fast geschenkt. Dennoch haben wir für Sie nochmals einen Rabatt von 5 DM organisiert. Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte den Coupon auf der gegenüberliegenden Seite.

☛ Tips&Tricks:

Auf Seite 88 finden Sie einige Tips & Tricks unter anderem zum Einbinden einer Datenbank.

☛ Die entsprechenden Workshop-Dateien finden Sie auf der CD-ROM.



Mal auf, mal ab – so schwankt das Barometer unserer Stimmungen und Fitness. Die Biorhythmus-Lehre vermutet darin Gesetzmäßigkeiten, die sich grafisch anzeigen lassen.

Kennen Sie das auch? – Mal fühlt man sich himmelhochjauchend, mal betrübt, mal könnte man Bäume ausreißen, und mal ist der alte Körper schlapp und allenfalls fit wie ein Turnschuh. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, daß dabei eine gewisse Regelmäßigkeit vorliegt? Die Biorhythmus-Lehre jedenfalls behauptet dies, und sie hat zahlreiche Belege. Computer-Programme wie **WinBio** helfen, die entsprechenden Daten grafisch darzustellen.

Die Biorhythmus-Theorie geht von drei grundlegenden Kategorien aus, die in ihren Zuständen einem regelmäßigen Auf und Ab unterworfen sind, nämlich Körper, Seele (Emotionen) und Geist. Dieses Auf und Ab läßt sich in Form von (Sinus-)Kurven (Schwingungen) darstellen, deren Nullpunkt beim Zeitpunkt der Geburt liegt. Allerdings haben die drei Kurven eine unterschiedliche Schwingungsdauer (Frequenz): Während das Körperkurve bereits nach 23 Tagen wieder von vorne beginnt, dauert es bei der emotionalen Kurve 28 Tage, bei der geistigen 33 Tage.

Kritische Tage

Die erste wichtige Information ist also, ob Sie in dem entsprechenden Bereich gerade einen Hoch oder Tiefpunkt haben. Ist die Körperkurve gerade unten, sollten Sie beispielsweise Überanstrengungen vermeiden.

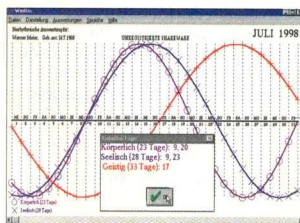
Körper-Kurven

WinBio

Eine besondere Bedeutung kommt allerdings den sogenannten kritischen Tagen zu. Dies sind diejenigen Tage, bei denen die Kurven die Null-Linie (Meridian) überschneiden. Nicht ganz so kritisch, aber ebenfalls zu berücksichtigen sind die Tage, an denen eine Kurve eine andere überschneidet. Falls Sie das alles für Humbug halten, lassen Sie sich einfach einmal Ihren Biorhythmus für Monate anzeigen, in denen bei Ihnen einschneidende Ereignisse stattgefunden haben (Unfall, Prüfungen) und vergleichen Sie die Kurven mit Ihrem damaligen Befinden.

WinBio ist mehrsprachig ausgelegt und versteht Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Lassen Sie sich also nicht abschrecken, wenn die Installationsroutine Ihnen englische Informationstexte zeigt. Nach dem Programmstart wählen Sie dann Ihre bevorzugte Dialogsprache. Als nächstes geben Sie über **Daten/Eingeben** Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ein sowie den Monat, für den der Biorhythmus berechnet werden soll. WinBio zeigt Ihnen dann gleich die gewünschten Kurven an. Diese können Sie im Menü **Darstellung** ein- oder ausblenden. WinBio fügt den drei genannten übrigens noch eine vierte hinzu, nämlich für die Intuition.

Über **Auswertung** erhalten Sie eine statistische Analyse, wann für welche der Kurven kritische Tage vorliegen. Eine prozentuale Analyse können Sie vornehmen, indem Sie auf einen der Tage im Kurvengitter klicken. Um einen Monat vor- oder zurückzublättern, klicken Sie einfach auf die Pfeile rechts und links in der Bildlaufleiste am unteren Rand.



Gute Zeiten, schlechte Zeiten? – **WinBio** gibt Ihnen Hinweise zu Ihren Hochs und Tiefs

Damit Sie sich auch nach Ihren Biorhythmus-Kurven richten können, wenn Sie Ihren PC einmal gerade nicht dabei haben, oder wenn Sie einem Bekannten seinen Biorhythmus vorführen wollen, gibt es natürlich auch eine Druckfunktion. Im Gegensatz zu einer (sehr viele Jahre älteren) Vorgängerversion des Programms ist hier allerdings nur noch eine Größe für den Ausdruck möglich. Die ursprüngliche Lösung, bei der es beispielsweise auch einen Mini-Ausdruck für die Brieftasche gab, erschien uns da sehr viel angenehmer. So gesehen erscheint uns der Umstieg auf Windows 95 nicht unbedingt nur als Vorteil.

Einige ausführlichere Informationen zur Thematik und Literaturhinweise würden dem unbedarften Anwender sicher auch den Einstieg in die Materie erleichtern.

Fazit:

Anhänger der Biorhythmus-Theorie werden sich sicher freuen, daß sie ihre Kurven nun nicht mehr selbst berechnen und zeichnen müssen.

KURZINFO

Programm:

WinBio 3.0

Referenznummer:

SW2840WD

Kurzbeschreibung:

grafische Auswertung der Biorhythmus-Kurven

Voraussetzungen:

Windows 95

Autor:

Maik Aussendorf

Homepage:

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/aussendorf>

e-Mail:

aussendorf@compuserve.com

Lizenz:

Shareware

(private Nutzung: 25 DM;

kommerzielle Nutzung: 65 DM)

Einschränkungen:

Testzeitraum: Shareware-Hinweis beim Start und Beenden sowie auf Bildschirm- und Drucker-Ausgabe

Rrrrrumms

Bomby

Anderen Steine in den Weg zu legen, ist nicht besonders nett. Noch weniger nett ist es allerdings, anderen eine Bombe in den Weg zu legen.

Normalerweise halten wir uns in der CD plus Extra zurück mit gewaltverherrlichenden Spielen. Das vorliegende Spielchen ist relativ harmlos, auch wenn der Titel und die Spielregeln anderes vermuten ließen.

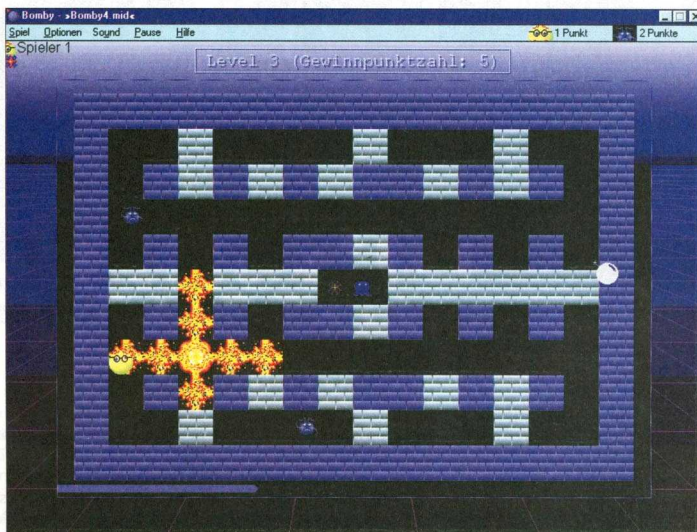
Das Shareware-Spiel **Bomby** kann zwar alleine gespielt werden, richtig Spaß macht es aber erst gegen mindestens einen anderen. Maximal können in der Vollversion 4 Spieler teilnehmen (Shareware: 2). Gespielt wird wahlweise mit Joystick, Maus oder Tastatur.

Das Ziel und die Regeln sind schnell erklärt: Sie – genauer gesagt: Ihre Spielfigur, nämlich der Bomby – befinden sich in einem Labyrinth und müssen den Gegner, im Alleinspiel nur die Monster ausbomben. Dazu kann es zuvor nötig sein, sich den Weg freizuschaukeln, sprich -bombar-dieren.

Bomben-Erfolg

Das geht relativ einfach: An die gewünschte Stelle laufen, Bombe legen und schnell wieder verschwinden, sonst werden Sie nämlich selbst ein Opfer Ihres Donnerschlags. Um eine Bombe abzulegen, drücken Sie [Eingabe]. Doch Vorsicht: Die Monster schieben die Bomben vor sich her, und wenn Sie Pech haben, kriegen Sie doch noch etwas von der Explosion ab – und das wäre für Sie das Ende der Spielrunde. Das Gleiche gilt, wenn Sie einem Monster begegnen: Sie werden aufgefressen, und damit sind Sie draußen.

Bomby bietet eine Vielzahl von Optionen, die das Spielen immer wieder interessant machen. So können Sie beispielsweise festlegen, bei wie vielen Punkten der Sieg verkündet werden oder nach wie vielen Runden das Spiel



Ein Bömbchen in Ehren... – Bomby geht auf Monster-Jagd

zu Ende sein soll. Noch raffinierter wird es, wenn zwei Punkte Vorsprung erforderlich sind, oder Trostpunkte vergeben werden.

Weitere Einstellungen betreffen das Spieltempo, die Abfrage der Spielernamen, Kettenreaktionen bei den Bomben, der Stil der Dialogfenster oder die maximale Zahl Monster. In der registrierten Version stehen auch Highscore-Liste und Speichern/Laden von Spielständen zur Verfügung sowie ein Level-Editor.

Die Reihenfolge der Spielebenen lässt sich festlegen oder nach dem Zufallsprinzip auswählen, wer mit der Tastenbelegung nicht klarkommt, kann sie an seine Bedürfnisse anpassen. Weiterhin kann die Darstellung der Mauern beeinflusst werden: je 24 Farben für die Haupt- und Zwischenmauern (ja, auch herrlich scheußliche, grelle Neonfarben), jeweils mit oder ohne Fugen.

Für die Bombies stehen jeweils 4 Farben zur Auswahl, zu den typischen Spiel-Sounds können MIDI-Dateien oder Audio-CDs im Hintergrund duelen. Insgesamt lassen sich 1.000 (!) MIDI-Dateien einbinden, die nach dem

Zufallsprinzip oder einer festgelegten Reihenfolge abgespielt werden.

Fazit:

Bomby garantiert Spielspaß für lange Zeit.

KURZINFO

Programm:

Bomby 7.1

Referenznummer:

SW9109WD

Kurzbeschreibung:

Action- und Geschicklichkeits-Spiel für bis zu 4 Spieler

Voraussetzungen:

Windows 3.1x

Autor:

Stefan Fleischmann

Homepage:

www.muenster.de/~sf

e-Mail:

sf@muenster.de

Lizenz:

Shareware (25 DM)

Einschränkungen:

Shareware-Hinweise beim Starten und Beenden; u.a. nur 8 von 100 Spielebenen, nur 2 statt 4 Spieler;



Blitzlicht

Kurzvorstellungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie wieder, wie in jeder Ausgabe der CD plus Extra, etwas kürzere Vorstellungen von interessanten Programmen, die wir für Sie ausgegraben haben.

Trayer 1.0



Die Task-Leiste von Windows 95 bietet den Vorteil, daß man schnell auf geöffnete Programme zugreifen kann, ohne erst alle anderen Programme schließen zu müssen. Während Sie aber arbeiten und immer neue Programme öffnen, wird die Task-Leiste schnell voll und unübersichtlich.

Besser wäre es, wenn die Programme, die Sie gut kennen, in der kleinen Leiste (SysTray) neben der Uhr als Icon dargestellt würden. Damit würde mehr Raum in der Task-Leiste für die anderen Programme übrigbleiben. Leider bietet Windows 95 von Hause aus keine Möglichkeit, die Programme so einzustellen, daß nur das Icon dargestellt wird.

Aber dafür gibt es ja Shareware, wie zum Beispiel **Trayer**. Dieses englische Programm bietet die Möglichkeit, Programme oder auch Dokumente so zu konfigurieren, daß sie an eben besagter Position stehen und gut erreichbar sind.

Die Installation beschränkt sich auf das Auspacken des Programm-Archivs in ein Verzeichnis. Mit Trayer können Sie nun den SysTray so einrichten, daß die Icons von Programmen und Dokumenten neben der Uhr stehen. Bei Dokumenten müssen Sie aber darauf achten,

daß sie mit einem Programm verknüpft sind, sonst findet Trayer nicht die passende Anwendung für das Dokument. Sie können darüber hinaus bestimmte Startparameter und das jeweilige Startverzeichnis einstellen und z. B. festlegen, welche Größe das Fenster des Programms nach dem Start hat. Wohl gemerkt, das Programm wird tatsächlich gestartet, aber anschließend verkleinert. Das heißt, daß es, auch wenn es nur als Icon im SysTray steht, aktiv ist und damit Arbeitsspeicher für sich belegt.

Mit den weiteren Optionen können Sie den Namen des Fensters einstellen sowie festlegen, ob eine genaue Übereinstimmung der Fensternamen bestehen soll. Das ist wichtig, wenn Sie zum Beispiel ein Programm zweimal, mit verschiedenen Fensterinhalten, gestartet haben, und in dem einen Anwendung und dem anderen Anwendung-Test steht. Würden Sie jetzt nicht auf eine genaue Übereinstimmung der Titel achten, könnte Trayer nicht mehr zwischen beiden Fenstern unterscheiden.

Mit Hilfe der weiteren Einstellungen können Sie sich auch ein anderes Icon aussuchen oder eines aus einer anderen Datei verwenden. Sie können ebenfalls festlegen,

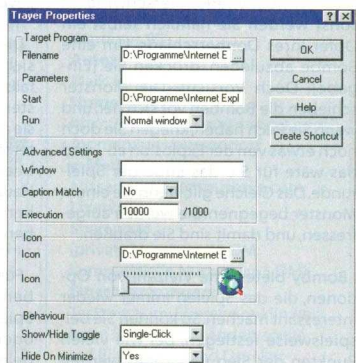
ob das Fenster des Programms mit einem einfachen Klick oder mit einem Doppelklick geöffnet werden soll, und wie sich das Programm beim Schließen des Fensters verhalten soll. Die ganzen Einstellungen können mit *Create Shortcut* auf dem Desktop oder auch irgendwo anders abgespeichert werden.

Fazit:

Ein kleines Tool, das das Leben aber erheblich erleichtern kann.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9112WE Win 95
Freeware (kostenlos)



Hier treffen Sie in **Trayer** die Einstellungen für Ihr Programm

RTweak 2.0

Die Windows-Registrierungsdatenbank (Registry) sollten Sie von Zeit zu Zeit aufräumen, da sie wie jede Datenbank immer größer und Windows 95 dadurch immer langsamer wird. Da das nicht so einfach ist, hilft Ihnen **RTweak** dabei.

Haben Sie bei der Suche nach Speicherplatz auf Ihrer Festplatte einfach nur die Programmverzeichnisse gelöscht, anstatt die Uninstall-Funktion zu verwenden, können Sie die Einträge im Fenster *Installieren/Deinstallieren* der Systemsteuerung nachträglich nicht mehr entfernen. Unter **RTweak** wählen Sie nun mit *Alter Add/Remove Programs List in Control Panel* ganz bequem das schon gelöschte Programm aus und entfernen so den lästigen Eintrag nachträglich.

Mit *Remove Programs that Automatically Start* können Sie Programme und Services löschen, die beim Start von Windows automatisch ausgeführt werden, aber nicht in der Autostart-Gruppe stehen. Einige Programme legen nämlich ihren Autostart-Eintrag nur in der Registry ab, wo sie schwer zu finden sind. Mit dieser Funktion lassen sie dort sich ganz einfach entfernen.

Einige Programme legen Listen mit *Most Recently Used Files (MRU)* in der Registry ab, also Listen mit Dateien, die Sie am häufigsten benutzen. Diese Listen werden mit der Zeit natürlich immer größer und blähen die Registry auf. Mit *Cleanup Most Recently Used Files* löschen Sie diese Listen. Die Registry ist wieder ein Stück kleiner.

Mit der Funktion *Modify Start Menu Programs* können Sie Netzwerk-Verzeichnisse, die Einträge der Systemsteuerung sowie die Anzeige der installierten Drucker als kaskadierende Fenster anzeigen lassen, um schneller auf die jeweiligen Objekte zugreifen zu können.

Wichtige Systemdateien wie DLLs (Dynamic Link Libraries) oder CPLs (Control Panel Libraries) haben kein bestimmtes Icon. Sie würden sie jedoch viel leichter finden, wenn diese Dateien die Icons hätten, zu deren Programmen sie gehören. Wählen Sie *Set Miscellaneous Options*, wird das Programm gesucht, zu dem diese Dateien gehören und dann dessen Icon benutzt. Für Bitmaps können Sie sich sogar statt eines Icons auch ein kleines Bild mit dem jeweiligen Inhalt anzeigen lassen.

Dazu muß aber Microsoft Paint als Standard-Viewer eingestellt sein. Mit *Modify Windows Install Directory* können Sie Windows angeben, wo es zuerst nach einer Installationsversion suchen soll. Dies macht dann Sinn, wenn Sie öfters Programme oder Programmteile nachträglich installieren und eine Installationsversion auf der Festplatte gespeichert haben. Normalerweise würde Windows immer zuerst nach einer CD suchen.

Fazit:

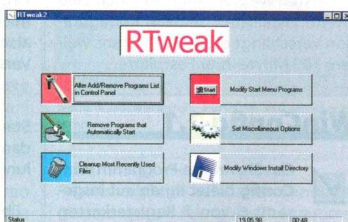
Wenn Sie die Registry schon immer ein bißchen aufräumen wollten, ist dies ein gutes Tool. Leider ist es komplett in Englisch.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9113WE

Win 95

Shareware (US\$10.00)



Wenige Funktionen mit viel Wirkung – **RTweak** räumt die Registry auf

DiskState v1.13

Wer kennt das nicht: Da kommt ein neues Software-Paket daher: Version 2000. Nur – wo soll man es installieren? Für 150 MB braucht man auch erst einmal Platz auf der Festplatte. Also fragt man sich, welches Programm auf der Festplatte denn wohl am meisten Platz braucht, welches man am besten wohin auslagert. Können nicht vielleicht auch doppelte und deswegen wahrscheinlich überflüssige Dateien gelöscht werden? Aber wo findet man die?

Eine Lösung für diese Fragen könnte **DiskState** sein. Dieses kleine, aber nützliche Tool erkennt alle Massenspeicher Ihres Computers, wie Fest- und Wechselplatten, und gibt deren Größe sowie den freien und belegten Speicher an. Es werden auch Wechselmedien unterstützt, wie z.B. CD-ROMs und ZIP-Drives, die man ja immer häufiger vorfindet.

Es findet eine automatische Aktualisierung statt, sobald das Medium gewechselt wird. Auch Netzwerklaufwerke werden erkannt.

Wählt man ein Laufwerk aus, wird dessen Inhalt übersichtlich und mit der Größenangabe der einzelnen Verzeichnisse dargestellt. Ein kleines Tortendiagramm hilft, die nüchternen Zahlen etwas besser zu erfassen.

Von hier aus kann man mit *DiskClean* nach temporären Dateien auf einer einzelnen oder auch auf allen Massenspeichern suchen. Nachdem sie aufgelistet sind, kann man auswählen, welche Dateien gelöscht werden sollen. Doch Vorsicht: Nicht alle temporären Dateien sind auch wirklich überflüssig. Die ausgewählten Dateien sollten auf jeden Fall im Papierkorb zwischengespeichert werden. Man sollte sie erst dann endgültig löschen, wenn keine Fehler bei der Arbeit mit den einzelnen Programmen aufgetreten sind. Das gleiche gilt für die Funktion *Duplicates*. Damit werden alle doppelten Dateien auf den Massenspeichern aufgelistet. Bei Bedarf kann dann wieder ausgewählt werden, ob und wenn ja, welche Dateien gelöscht werden sollen. Auch hier gilt wieder: Lieber erst zwischenspeichern, dann endgültig löschen.

Eine Schaltfläche mit der Funktion *ScanDisk* gibt es auch noch, damit wird jedoch lediglich das ScanDisk-Programm von Microsoft aufgerufen.

Fazit:

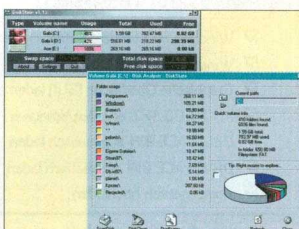
Alles in allem ein kleines, gefälliges Programm, das das Aufräumen des Computers, respektive seiner Festplatten leichter macht. Leider ist es komplett in englisch gehalten.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9114WE

Win 95

Shareware (US\$10)



Der Speicherplatz der einzelnen Massenspeicher sowie der einzelnen Verzeichnisse wird bei **DiskState** übersichtlich angegeben

AC's Dual 95



Angenommen, Sie arbeiten mit Ihrem Computer zu Hause und brauchen dafür eine Windows-95-Version, die für Ihre Büroanwendungen optimal eingerichtet ist. Auf der anderen Seite möchten Sie aber auch Software ausprobieren, wollen jedoch Ihr sauber laufendes System nicht verändern. Die beste Lösung wäre da eine zweite Windows-Version. Wie aber zwischen den beiden Windows-Versionen umschalten?

Hier setzt **AC's Dual 95** an. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, zwischen zwei installierten Windows-Versionen hin- und herzuschalten.

Zuerst müssen Sie zu Ihrer sicherlich schon vorhandenen und eingerichteten ersten Windows-Version noch eine zweite installieren. Je nach Konfiguration verschlingt diese mindestens weitere 100 MByte Ihrer Festplatte.

An dieser Stelle sei gesagt, daß Sie bei solchen Operationen mindestens die wichtigsten Systemdateien vorher sichern sollten. Am besten erstellen Sie sich eine Startdiskette. Sollte etwas schiefgehen, könnte es sonst passieren, daß Sie an Ihr altes System nicht mehr herankommen. Haben Sie diesen Schritt erfolgreich ausgeführt, installieren Sie das Programm. Das gestaltet sich recht einfach, da Sie nur den richtigen Pfad einstellen müssen. Alles Weitere läuft automatisch.

Nach einem Neustart des Rechners rufen Sie das Programm auf. Jetzt können Sie in einem Dialogfeld die verschiedenen Verzeichnisse der beiden Windows-Versionen eingeben. Darüber hinaus ist es möglich, verschiedene Optionen zum Startvorgang von Windows einzustellen. Hat man beide Versionen eingestellt und gespeichert, müssen Sie mit diesem Programm jetzt die andere, also eigentlich die ursprüngliche, Version starten.

Hier müssen Sie das Programm auch noch mal in das gleiche Verzeichnis installieren. Nach dem nächsten Neustart sollten Sie zwischen den beiden Windows-Versionen umschalten können. Einsteiger und Ungeübte sollten sich, bevor sie irgendwelche Einstellungen vornehmen, unbedingt die leider komplett in englisch gehaltene Hilfe durchlesen, oder besser noch, ausdrucken. Sollte es nämlich einmal irgendwo haken, müssen Sie wissen, wie man Windows wieder zum Leben erweckt: AC's Dual 95 ändert nämlich die Startdateien. Ein normaler Neustart hilft dann nicht mehr viel. Auch wenn Sie Windows im abgesicherten Modus starten, könnte es sein, daß Sie keinen Erfolg haben.

Fazit:

Ein Programm für Fortgeschrittene, die wissen, wie Windows funktioniert.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9115WE Win 95
Shareware (US\$15)

WinConfig 2.1



Das Shareware-Programm **WinConfig** bietet Ihnen auf insgesamt 6 von 7 Registerkarten zahlreiche Funktionen, auf die Sie unter Windows 95 normalerweise nur schwer oder sogar überhaupt keinen Zugriff haben. Dies beginnt bei den Boot-Einstellungen, wo Sie aus acht vorgegebenen Einträgen den gewünschten

Startmenü-Eintrag herausuchen und dann für diesen die einzelnen Einstellungen vornehmen.

Ebenfalls immer wieder beliebt sind die Desktop-Einstellungen – Aufklappdauer des Start-Menüs, Anzeige von Bitmap-Dateien als Icons im Explorer und die Laufschrift *Hier klicken...* beim Systemstart sind nur einige davon.

wo Sie *Ausführen*, *Suchen*, *Taskleiste* und *Drucker* ausblenden können, also dem Zugriff durch andere Anwender entziehen. Des Weiteren können Sie hier das Beenden von Windows 95 verhindern, die Anzeige der Netzwerkumgebung unterbinden, den Registrierungseditor sperren oder gar die Anzeige des Desktops verhindern.

Legen Sie hier fest, daß die Einstellungen beim Beenden von Windows 95 nicht gespeichert werden, verwischen Sie Ihre Arbeitsspuren am System.

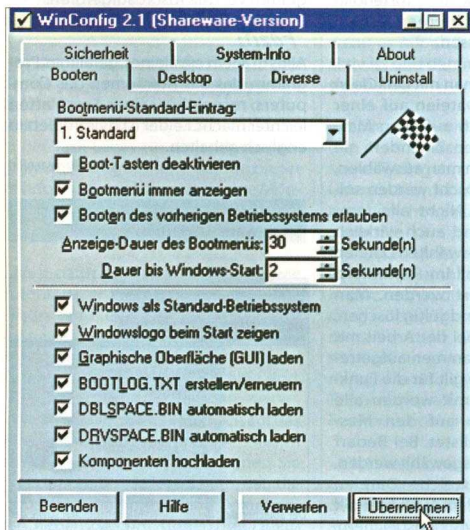
Dies muß nicht unbedingt einen kriminellen Hintergrund haben. Insbesondere bei Rechnern, die in Schulen eingesetzt werden, und an denen ständig andere Anwender sitzen, sind die Einstellungen des Vorgängers immer wieder lästig und störend und bedeuten für den Dozenten erst einmal eine erhebliche Einrichtungsarbeit und -zeit.

Die Karte *System-Info* läßt Ihnen keine Möglichkeit der Manipulation des Systems, auf *Diverse* können Sie u.a. die MRU-Listen leeren.

Fazit:

WinConfig hilft Ihnen, schnell und sicher wichtige System-Einstellungen vorzunehmen.

SW9041WD Win 95
Shareware (15 DM)



Mit WinConfig haben Sie schnell Zugriff auf viele versteckte Funktionen von Windows 95

Besonders interessant sind die *Uninstall*-Optionen: Auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, sich endlich von bereits gelöschten, aber nicht restlos entfernten Programmen zu trennen. Dennoch sollten Sie diese Funktion mit äußerster Sorgfalt einsetzen – denn was Sie hier entfernen, kann nicht mehr wieder hergestellt werden.

Die Optionen auf der Registerkarte *Sicherheit* beziehen sich teilweise auf das Start-Menü,

PartiQ98



Frei nach dem Motto, „Teile und herrsche“ helfen die sogenannten Datei-Splitter dabei, große Dateien in handliche Pakete aufzuteilen, die sich dann einfacher transportieren lassen, beispielsweise auf Disketten oder via E-Mail im Internet.

Um einen solchen Splitter handelt es sich auch bei dem Freeware-Programm **PartiQ98** der Berliner Software-Schmiede BaqSoft.

Auf der Registerkarte **Zerteilen** definieren Sie, welche Datei Sie zerschneiden möchten, wohin die Pakete ausgelagert werden und vor allem, welche Größe die einzelnen Päckchen haben sollen. Hier stehen 20 Varianten zur Verfügung, großenteils bereits paßgenau für die gängigen Medien, etwa DD-Diskette oder ZIP-Medium. Daß man Dateien sogar in 512-MB-Stücke teilen kann, mag den Einen oder Anderen vielleicht verwundern. Es gibt jedoch durchaus Einsatzgebiete, in Riesendateien mit mehr als 512 MB vorkommen.

Auf diese Weise kann man sie beispielsweise CD-ROM-gerecht aufbereiten, auf CD-brennen und dann auf wenigen CD-ROMs weitergeben. Rechnen Sie lieber nicht nach, wie viele Disketten dies benötigen, und vor allem, welchen Aufwand dies für alle Beteiligten bedeuten würde.

Ebenfalls auf der Registerkarte **Zerteilen** bestimmen Sie, ob das Original nach dem Splitten gelöscht werden kann, und ob für das spätere Zusammenfügen eine Batch-Datei erzeugt werden soll. Nach dem Auswählen der Quelldatei und der Größe der Einzelpakete informiert PartiQ Sie darüber, wie groß das Original ist, und wie viele Einzelpakete daraus werden. Dann können Sie in der Zwischenzeit beispielsweise schon einmal die Medien besorgen. Das Zusammenschweißen der Dateien geschieht über die Registerkarte **Zusammenfügen**. Hier wählen Sie das erste der Pakete aus, erkennbar an der Datei-Endung 000, bestimmen den Ziel-Ordner und legen fest, ob die Einzelpakete anschließend gelöscht werden sollen, um Plattenplatz zu sparen.

PartiQ beherrscht übrigens Drag & Drop, das heißt, Sie können Sie beim Aufteilen oder Zusammenfügen den gewünschten Dateinamen bequem in das jeweilige Dialogfeld einfügen.

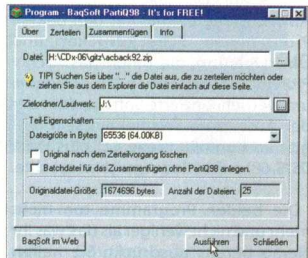
Fazit:

Praktisch, hilfreich und umsonst – was will man mehr?

SW9116WD

Win 95

Freeware (kostenlos)



Was nicht paßt, wird zerteilt – **PartiQ98** setzt den Schnelldreh an

WinHex 7.31



Wer als Profi hin und wieder an Dateien etwas herumzubasteln oder -suchen hat, wer Binär-Dateien bearbeiten oder Dateien sicher löschen möchte, der kommt an einem Hex-Editor nicht vorbei. **WinHex** bietet sich dabei unter Windows an.

Bevor Sie irgend etwas mit dem Programm tun, was Ihnen später leid tun könnte, erstellen Sie eine Sicherungskopie und schalten Sie das Programm nach dem Start in den Viewer-Modus (**Extra/Viewer statt Editor** oder [F6]). Dies ermöglicht Ihnen zwar das Spicken in Dateien. Sie können aber daran keine Änderungen vornehmen.

Wer gerne Computer-Spiele manipuliert (*patcht*), wird sich über die Funktion **Kombinierte Suche** freuen. So laden Sie beispielsweise zwei gespeicherte Spielstand-Dateien eines Spiels. Kennen Sie den Zustand der jeweiligen Variablen, können Sie auch den Offset herausfinden, an dem diese gespeichert ist. Hat die eine Datei beispielsweise drei Spiel-Leben gespeichert, die andere fünf, suchen Sie nach den Hex-Werten 03 bzw. 05. Daneben können Sie direkt aus WinHex heraus Windows beenden. Es lassen sich ganze Blöcke kopieren, ausschneiden und einfügen. Über eine Funktion

zum Zwischenspeichern definieren Sie vorab eine bestimmte Größe, die zunächst gepuffert und bearbeitet und später eingefügt wird. Blöcke lassen sich mit vorgegebenen Hex-Werten, zufällig oder chaotisch füllen – eine so erzeugte Datei dürfte von Datenschnittstellen schwerlich wieder herzustellen sein. Neben den gängigen Funktionen eines Hex-Editors verfügt WinHex auch über eine Art Makro-Funktion. Damit verwalten Sie bis zu 100 häufig benötigte Routinen, wobei jede Routine mehrere

Arbeitsvorgänge beinhalten kann. Insgesamt also ein sehr gutes Programm – nur die häufigen Shareware-Einblendungen stören ungemünzt und verleiden dem Anwender auch das Testen.

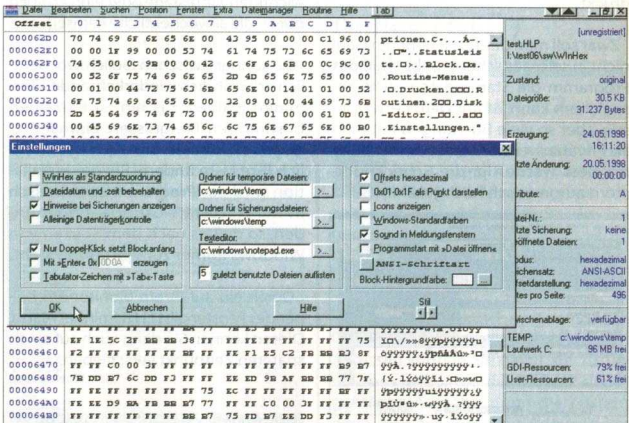
Fazit:

Ein hervorragendes Werkzeug für absolute Profis, das deshalb aber auch nur in deren Hände gehört.

SW9117WD

Win 3.1x

Shareware (29 DM)



Nichts für unbedarfte Anwender – **WinHex** ermöglicht Operationen am offenen (Datei-/Hetz

Außerdem...

Weitere Shareware-Programme auf der Heft-CD

Finanzen

Printy 98



Füllen Sie Schecks und Überweisungen noch von Hand aus? Dann probieren Sie es zur Abwechslung einmal mit den beiden Programmen **Scheckdrucker** und **Überweisung**, die Ihnen das Archiv PRINTY anbietet. Es handelt sich dabei um werbefinanzierte Software, mit der der Autor zum Beispiel auf sein Programm Konto98 (siehe CD plus Extra 05, S.68) aufmerksam machen möchte.

Die beiden Programme tun nicht mehr und nicht weniger als das, was ihr Name bereits ausdrückt: Sie helfen beim Bedrucken von Scheck bzw. Überweisungsformularen. Zu erklären gibt es nicht viel: Das elektronische Formular befindet sich auf dem Bildschirm und wird wie sein papierernes Pendant ausgefüllt; anschließend wählen Sie den Drucker aus und erfreuen Ihren Geschäftspartner oder Banker mit einem sauber ausgefüllten, gut lesbaren Dokument. Eventuell müssen Sie vorher noch auf der Registerkarte **Druckereinstellung** ein wenig mit den Randeinstellungen experimentieren. Lassen Sie sich außerdem nicht von dem in der Maske angezeigten Platz irreführen. Geben Sie zuviel Text in einem Feld ein, wird dieser u.U. später nicht mit ausgedruckt.

Zwar soll man dem geschenkten Gaul nicht in selbiges schauen, aber daß das Programm die Stammdaten nicht abspeichern kann, ist auf Dauer etwas lästig, aber so viele Buchungen hat man als Privatanwender nun auch nicht. Zu mindest werden ja die Schecknummern automatisch hochgezählt.

Jetzt dürfen Sie auch ungestraft „falsche Schecks“ ausdrucken

Als wesentlich störender empfanden wir dagegen die farbliche Gestaltung der Masken (Schwarz auf leuchtendem Blau bzw. Rot auf Orange). Die Informationen können dadurch nur noch bedingt aufgenommen werden.

Noch ein Tip am Rande: Bevor Sie die Formulare verwenden, reden Sie kurz mit Ihrer Bank. Nicht wegen des Kontostandes, sondern um abzuklären, ob das Formular in dieser Form angenommen wird, und ob vielleicht noch eine kleine Formalität vorher erforderlich ist (Unterschrift).

SW9187WD Win 95
Freeware (kostenlos)

Datenbanken und -verwaltung

EH Reminder 1.31



Haben Sie den ganzen Tag Streß auf der Arbeitsstätte, und vergessen Sie deswegen schon einmal den einen oder anderen Geburtstag oder gar Ihren Hochzeitstag? Oder haben Sie ganz einfach nur Probleme mit solchen Terminen? Dann wäre **EH Reminder 1.31** vielleicht genau das Richtige für Sie.

Dieses kleine und einfach zu bedienende Programm erinnert Sie an alle wichtigen Jahrestage oder einfach auch nur an die allwöchentliche Fernsehserie.

Sie können zwischen täglich, wöchentlich oder jährlich wiederkehrenden Terminen wählen, bis hin zu einzelnen bestimmten Ereignissen. Einmal eingegeben, können Sie auch nachträglich Ihre Liste ändern. Bei der Installation wird das Programm automatisch in die Autostart-Gruppe eingebunden, so daß es nach dem Starten von Windows immer zur Verfügung steht.

Durch ein auf Ihrem Monitor erscheinendes Fenster gibt EH Reminder Alarm. Diesen können Sie dann auch auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9134WE Win 95
Freeware (kostenlos)

Mit EH Reminder vergessen Sie keinen Termin mehr

EZ Scheduler 1.1a



Ein weiteres Erinnerungs-Programm, das zudem über eine Schedule-Funktion verfügt, so daß Sie beispielsweise zu einem bestimmten Zeitpunkt ein bestimmtes Programm starten oder sich eine Erinnerungs-Meldung einblenden lassen können. Die gewünschte Funktion kann dabei auf Wunsch beim Start von Windows, einmal, stündlich, täglich, wöchentlich, jährlich oder in Minuten-Intervallen ausgeführt werden. Wer nicht nur sehen, sondern auch hören will, verknüpft das Ereignis mit einer WAV-Datei. Die Einrichtung der Termine geschieht komfortabel über einen Assistenten (Wizard). Das Programm schlummert gemächlich in der System-Ablage (SysTray), so daß es nicht unnötig viel Platz in Anspruch nimmt. Als besonderes Leistungsmerkmal hat der Programmierer eine Live-Update-Funktion eingebaut.

SW9142WE Win 95
Freeware (kostenlos)

Programme und Termin-Erinnerungen führt der **EZ-Scheduler** pünktlich aus

Multimedia-Software

Print Screen



Das Programm **Print Screen** ist die 16-Bit-Vorgängerversion des nachfolgend vorgestellten Windows 95-Programms.

Mit [Druck] geben Sie den aktuellen Bildschirminhalt auf dem Drucker aus, mit [Alt+Druck] speichern Sie ihn dagegen in einer BMP-Datei, beispielsweise zur weiteren Verwendung in einem Grafik- oder DTP-Programm.

Die Funktion *Auto Print* ermöglicht es Ihnen, das Einfangen des Bildschirminhalts direkt mit dem Drücken der genannten Taste bzw. Tastenkombination zu koppeln, *Auto Save* speichert das Bild automatisch auf der Festplatte. Auf Wunsch lassen sich Datum und Zeit am unteren Rand des Bildes festhalten – für DTP-Zwecke ist dies wahrscheinlich weniger geeignet, wer jedoch dokumentarisch arbeitet, wird sich über diese Funktion freuen. Ebenfalls interessant ist die Funktion zum Invertieren eines Bildes („Negativ“), nicht zuletzt auch, um beim Ausdrucken Tinte oder Toner zu sparen.

SW4262WE
Shareware (US\$ 19.95)

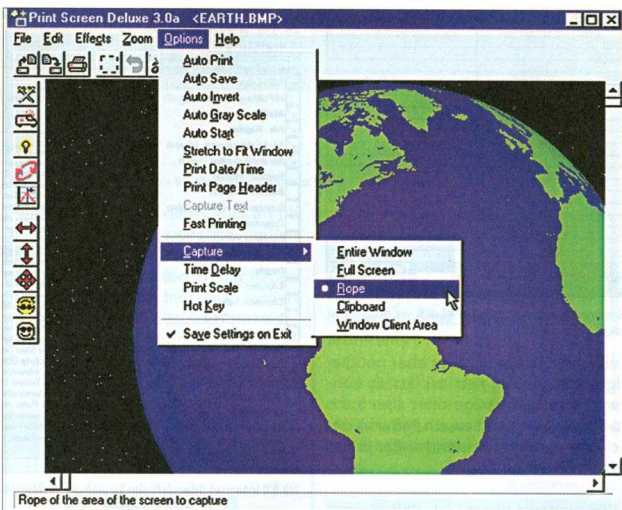
Win 3.1x

Print Screen Deluxe



Das Programm basiert auf dem zuvor beschriebenen **Print Screen** für Windows. Es bietet eine einfache und schnelle Möglichkeit, den Bildschirm abzufotografieren, wobei Sie den gesamten Bildschirm, das aktive Fenster, einen definierbaren Bereich oder einen festen Bereich eines Fensters, beispielsweise ein Klappmenü, einfangen können. Das Programm unterstützt die Dateiformate BMP, PCX, JPG und sogar das noch relativ junge Internet-Format PNG. Das Format für das Abspeichern einer Datei und für das Versenden per E-Mail können getrennt voneinander eingestellt werden.

Die Tasten zum Aktivieren der Bildschirm-Kamera (Hotkeys) können frei definiert werden, daneben steht auch ein Zeitauslöser zur Verfügung. Die Bilder können gezoomt und mannigfaltig bearbeitet werden, bei Bedarf lassen sich auch mehrere bereits vorgenommene Änderungen Schritt für Schritt wieder zurücknehmen.



Bildschirmfotos und Bildbearbeitung bietet **Print Screen Deluxe** gleichermaßen

Print Screen Deluxe fängt auch DOS-Bildschirme ein, beim Minimieren verschwindet es dezent in den SysTray. Leider nimmt es weder Cursor noch Cursor-Shape mit, außerdem kann auch immer nur ein Bild zur gleichen Zeit bearbeitet werden.

SW9151WE
Shareware (US\$ 29.95)

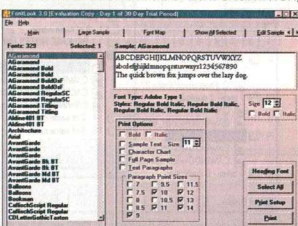
Win 95

Textverarbeitung / DTP / Drucken

FontLook 3.1



Schriften für den PC gibt es viele. Fast jedes größere Programmpaket, sei es Microsoft Office oder auch Corel WordPerfect Suite, installiert seine eigenen Schriftarten. Da sind dann 100 und mehr auf Ihrem Rechner keine Seltenheit. Bei dieser Menge können Sie schnell den Überblick verlieren. Abhilfe schafft das **FontLook 3.1**. Es ermöglicht Ihnen, einen Überblick darüber zu bekommen,



Mit **FontLook** macht das Schriften-Sammeln Spaß

welche Schriften installiert sind und, was für Sie vielleicht viel wichtiger ist, wie sie aussehen. Denn oft sagt der bloße Name nicht viel aus.

FontLook stellt sowohl TrueType- als auch Type1-Schriften dar. Zur besseren Übersicht kann jede Schrift in verschiedenen Größen und mit verschiedenen Texten ausgedruckt werden. Möchten Sie neue Schriften installieren, können Sie sich mit diesem Programm zuerst ein Beispiel anschauen. Damit wissen Sie immer, was Sie installieren.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9144WE
Shareware (US\$ 15)

Win 95

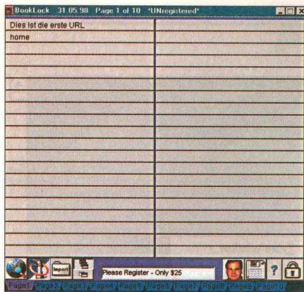
Online / DFÜ / Kommunikation

BookLock 1.2



Wenn Sie öfters im Internet surfen, sammeln sich bestimmt auch bei Ihnen eine ganze Anzahl von Web-Adressen an, die Sie gerne behalten möchten. Jeder kennt den Fall: „Kann man bestimmt mal gebrauchen.“

BookLock ist praktisch ein Telefonbuch für Web-Adressen. Insgesamt 400(!) Adressen können Sie damit auf 10 Seiten speichern. Aber das ist nicht die eigentliche Aufgabe, denn die besteht darin, Ihre gesammelten Adressen vor unbefugtem Zugriff zu schützen –



Bookmarks lassen sich mit **BookLock** vor neugierigen Blicken verstecken

seien es Ihre Kinder oder aber neugierige Kollegen am Arbeitsplatz. Es können einzelne Einträge oder aber auch das ganze Buch mit einem Paßwort geschützt werden. Niemand außer Ihnen hat dann darauf Zugriff.

Ein weiterer Vorteil ist, daß Sie das komplette Buch auf Diskette speichern können. Dadurch ist es möglich, es auf einen anderen Rechner zu importieren, beispielsweise vom Desktop auf das Notebook. So können Sie dort mit Ihrem ganz privaten Adreßbuch surfen. Ein anderer Verwendungszweck wäre der Austausch von Bookmarks mit anderen Anwendern.

(Jörg Gitzelmann/hr)

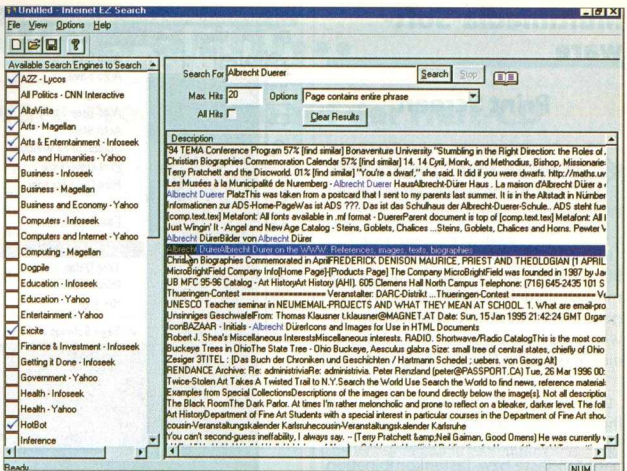
SW9153WE Win 95
Shareware (US\$ 25)

Internet EZ Search

Wer sucht, der läßt finden. Das gilt insbesondere für den Mega-Datenpool Internet. Doch auch hier ist die Hilfe der gängigen Suchdienste wie Lycos, Yahoo und AltaVista nicht immer vom gewünschten Erfolg gekrönt.

Internet EZ Search hilft beim Durchforsten des weltweiten Netzes, indem es mehrere Suchdienste gleichzeitig abfragt (derzeit bis zu 50!) und Ihnen die Ergebnisse präsentiert. Klicken Sie einfach an, welcher der Dienste mit einbezogen werden soll, definieren Sie die Abfrage und klicken Sie auf **Search** – alles Weitere erledigt das Programm für Sie.

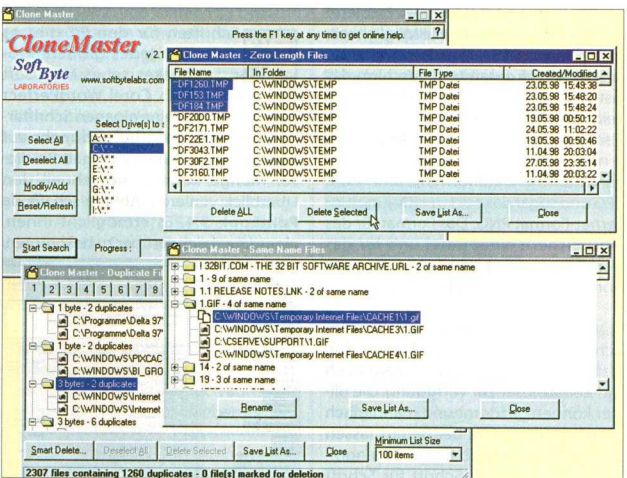
Bei der Suche können Sie wie auch sonst gewohnt einen einzelnen Begriff, mehrere Begriffe mit Und- oder Verknüpfung oder eine feste Wortfolge angeben. Außerdem bestimmen Sie, wieviele Ergebnisse zurückgeliefert werden sollen. Auf



Mit **EZ Internet Search** finden Sie auch die Nadel im Internet-Haufen

Wunsch überprüft **EZ Internet Search**, ob die Fundstellen noch gültig sind. Die Ergebnisse lassen sich selbstverständlich abspeichern, falls Sie sie später auswerten, oder falls Sie nochmals auf die Liste zugreifen möchten. Durch Anklicken eines Treffers wird der Browser mit der zugehörigen Adresse verbunden. Auf Wunsch können die Trefferlisten auch im Browser angezeigt werden. Trotz der Unmenge an Daten, die **Internet EZ Search** bei alledem verarbeitet, ist das Programm erstaunlich schnell.

SW9145WE Win 95
Shareware (US\$ 29.95)



Platte vollgemüllt? – **CloneMaster** sucht Dubletten und andere Platzverschwender

Utilities und Tools

CloneMaster 2.19

Hand auf's Herz: Wieviele doppelte Dateien befinden sich auf Ihrer Festplatte? Wetten, daß es mindestens doppelt so viele sind? – **CloneMaster** findet sie jedenfalls alle, und zwar schneller, als Sie es von Hand tun könnten. Das Programm beschränkt sich allerdings nicht nur auf die Dubletten, die anhand ihres Dateinamens identifiziert werden können, sondern vergleicht Dateien auch Byte für Byte. Dies ist besonders interessant für Internet-Nutzer, da es

hier häufig vorkommt, daß gleiche Dateien (etwa Bilder) mit unterschiedlichen Namen von unterschiedlichen Servern geladen werden. Andererseits können Dateien trotz gleichen Dateinamens unterschiedliche Daten enthalten – hier könnte das unbedachte Löschen verheerende Auswirkungen haben. Eine dritte Gruppe von Dateien, die das Programm aufspürt, sind diejenigen mit Null Bytes (*zero length*), also leere Dateien. Diese enthalten keine Daten, belegen aber kostbaren Speicherplatz. Im Hauptfenster bestimmen Sie Laufwerke und Pfade, die durchsucht werden sollen, wobei Sie die Suche auch auf mehrere Laufwerke ausdehnen können. Die Ergebnisse werden in getrennten Fenstern aufgelistet (*Duplicate Files, Same Name File* und *Zero Length Files*), und zwar sortiert nach Dateigröße. Die gefundenen Dateien können u. a. in den Papierkorb verschoben oder umbenannt, die Ergebnis-Listen zu Dokumentationszwecken als TXT-Dateien abgespeichert werden.

SW9167WE Win 95
Shareware (US\$ 19.95)

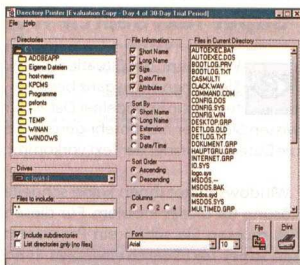
Directory Printer 1.6



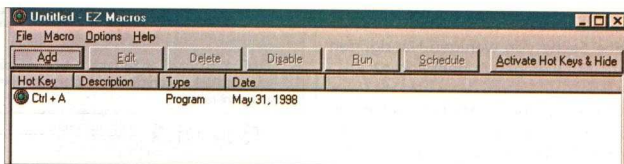
Schnell einen Überblick über die Verzeichnisse zu bekommen, die sich bei Ihnen auf Ihrer Festplatte tummeln, ist an und für sich kein Problem. Mal eben den Explorer geöffnet, und schon haben Sie den Bildschirm voll und Übersicht genug, zumindest mehr oder weniger.

Das Ganze auszudrucken, ist aber schon schwieriger, da Windows 95 keine Möglichkeit dazu bietet. Da hilft **Directory Printer** weiter. Dieses kleine Tool ist genau dafür ausgelegt, den Inhalt Ihrer Festplatte aufs Papier zu bringen.

Sie können die komplette Verzeichnisstruktur der Festplatte oder aber auch nur einzelne Verzeichnisse ausdrucken.



Der **Directory Printer** hilft, den Überblick über Verzeichnisse und Dateien zu behalten



Laß das mal den Makro machen – **EZ Macros** hilft, Arbeitsschritte zu automatisieren

Dabei geben Sie vor dem Druck an, ob nur die Verzeichnisse oder aber die Verzeichnisse inklusive aller Dateien ausgedruckt werden sollen. Weiter haben Sie die Auswahl, ob das Ganze sortiert werden soll, und ob Dateiattribute oder die Größe der Verzeichnisse mit ausgedruckt werden sollen.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9188WE Win 95
Shareware (US\$ 15)

EZ Macros 3.0



Bei der täglichen Arbeit mit dem Computer fallen häufig Routine-Arbeiten an. Viele Mausklicks und Tastenkombinationen wiederholen sich. Wenn Sie alle Tastenkombinationen auswendig kennen, arbeiten Sie schon schnell, mit **EZ Macros 3.0** geht es aber noch schneller.

Das Programm ermöglicht Ihnen, Mausbewegungen und/oder Tastatureingaben aufzuzeichnen und dann mit einer Tastenkombination, wie z.B. [STRG]+[A], aufzurufen. Da es die Möglichkeit der Aufzeichnung gibt, brauchen Sie keine Angst zu haben, daß Sie irgend etwas Kompliziertes

programmieren müssen. Sollte Ihnen ein Fehler unterlaufen, zeichnen Sie das Makro einfach neu auf. Für Anwender, die ein bißchen mehr Übung haben, gibt es aber auch die Möglichkeit, die Makros per Hand zu überarbeiten.

Mit dem Zeitplaner **EZ Schedule**, den wir Ihnen weiter oben bereits vorgestellt haben, lassen sich solche Aktionen auch zeitgesteuert ausführen.

(Jörg Gitzelmann/hr)

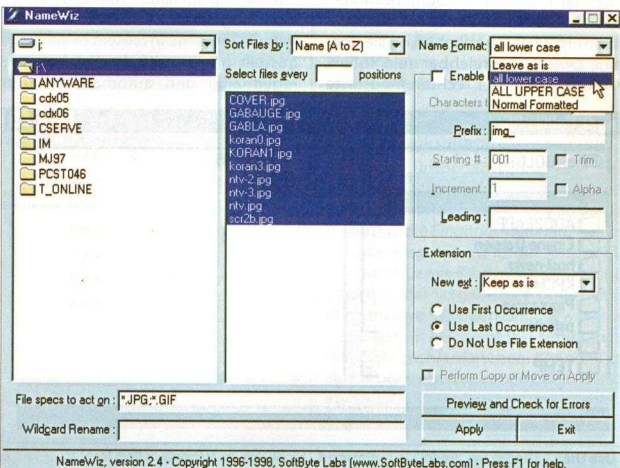
SW9189WE Win 95
Shareware (US\$ 29.95)

NameWiz 2.4



Haben Sie schon einmal vor dem Problem gestanden, eine Gruppe von Dateien umbenennen zu müssen, deren Dateiname eine Sequenz beinhaltet, etwa bild-01.bmp, bild-02.bmp und so weiter?

Dann wissen Sie sicher auch, daß dies eine Arbeit ist für jemanden, der „Vater und Mutter erschlagen hat“, wie es im Volksmund so schön heißt. Ganz zu schweigen von der Zeit, die man dazu benötigt.



Der **NameWiz** macht das globale Umbenennen von Dateien zum Kinderspiel

Mit **NameWiz** ist diese Massentaufe eine Sache von wenigen Handgriffen und nur wenigen Augenblicken.

Das Programm kann aber noch mehr: Stellen Sie sich einfach nur einmal vor, wie einfach es wäre, beispielsweise Bilder im Dateinamen gleich mit dem Datum zu versehen. Interessant ist dies beispielsweise für Webmaster, die ihre Besucher jeden Tag mit einer neuen Grafik begrüßen möchten. Oder für das Versenden eines „Tip des Tages“. Geben Sie NameWiz einfach die Startposition an, den Rest erledigt das Programm.

SW???

Win 95

Shareware (US\$ 19.95)

Q Folder 95



Ein einfacher und schneller Zugriff auf Ihre am häufigsten benötigten Verzeichnisse ist mit Windows nicht immer möglich. Der Explorer hilft zwar, aber dort müssen Sie sich meistens durch ganze Verzeichnisbäume hangeln. Einfacher geht's mit **Q Folder 95**.

Dieses Programm trägt sich in die Autostart-Gruppe ein und ist im SysTray (die kleine Leiste neben der Uhr) schnell und einfach zu erreichen.

Hier tragen Sie per Drag & Drop Ihre Lieblingsverzeichnisse und -dateien ein. Diese können auch von unterschiedlichen Festplatten oder Netzwerklaufwerken stammen.

Einmal in Q Folder 95 aufgenommen, können Sie für die einzelnen Verzeichnisse und Dateien angeben, ob sie über eine *QuickList* erreichbar sein sollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste

TidyDisk

TidyDisk, by American Systems, is a handy utility for cleaning unwanted files off your hard disk. It can clean temporary files, Internet cache files, and any other files you want removed.



Files to Clean
☒ Junk Files
☒ Temporary Files
☒ Netscape Navigator Cache Files
☒ Microsoft Internet Explorer Cache Files

Add

Edit

Delete

Note: The file patterns listed above are just examples. You may need to modify them to work on your PC.

< Zurück

Weiter >

Abbrechen

Hilfe

TidyDisk setzt den Datenschrubber an

auf das Icon von Q Folder 95 im SysTray, können Sie über die Liste direkt an Ihr Ziel springen. Fortan sind die Hangeleien durch komplette Verzeichnisbäume passé.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9190WE

Win 95

Shareware (US\$ 19.95)

TidyDisk 2.0a



Angesichts des Datenmülls, der sich bei der täglichen Arbeit mit Windows so auf der Festplatte ansammelt, haben die elektronischen Putzkolonnen Hochkonjunktur. Eine davon ist **Tidy Disk**.

Kleiner Tip am Rande: Mit dem kostenlosen Programm EZ Schedule, das wir bereits weiter vorne in diesem Beitrag vorgestellt haben, tritt die Putzkolonne regelmäßig und automatisch ihren

Dienst an – fast schon wie im richtigen Leben. Das Programm hilft beim Entfernen unerwünschter und/oder unnützer Dateien, einschließlich Temporärdateien und Cache-Dateien des Web-Browsers. Bevor die Putztruppe sich an die Arbeit macht, braucht sie aber einen genauen Auftrag. Definieren Sie dazu beispielsweise bestimmte Dateitypen (Ersatzzeichen „?“ und „*“ sind erlaubt). Das Programm sagt Ihnen dann, wieviele Dateien entfernt werden können, und wieviel Plattenspeicher Ihnen das wieder frei gibt.

Auch das Putzverfahren können Sie vorgeben: alles in den Papierkorb werfen, löschen, verschieben oder in einer ZIP-Datei archivieren. Netzwerk-Laufwerke werden unterstützt, wobei sich sogar mehrere Laufwerke gleichzeitig durchforsten lassen. Über eine optionale Logdatei können Sie später jederzeit nachvollziehen, was mit einer bestimmten Datei passiert ist.

SW9149WE

Win 95

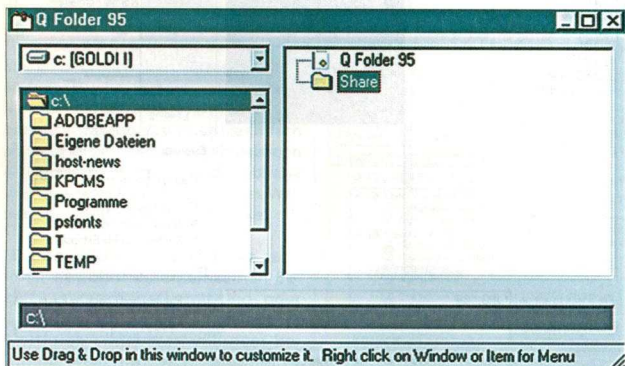
Shareware (US\$ 19.95)

Super Text Search 1.4

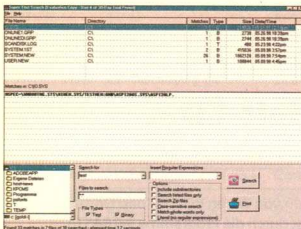


Wer kennt die Situation nicht? Sie suchen einen ganz bestimmten Text in irgendeiner Datei. Nur wissen Sie leider nicht mehr genau, wie die Datei heißt, in der der Text vorkommt.

Windows bietet Ihnen keine schnelle Lösung für dieses Problem. Für diesen Fall müssen Sie schon ein Programm wie **Super Text Search** einsetzen. Es ermöglicht Ihnen, schnell einen bestimmten Text zu finden.



Q Folder bietet eine Alternative zum Favoriten-Konzept



Auf der Suche nach dem verlorenen Text? **Super Text Search** störtst ihn auf

Dabei können Sie in einer einzelnen Datei oder sogar auf der ganzen Festplatte suchen lassen. Als Dateien kommen sowohl Text- als auch Binärdateien in Frage. Sogar Dateien in ZIP-Archiven können durchsucht werden.

Der Text wiederum kann ein einzelnes Zeichen als auch ganze Sätze umfassen. Für globale Suchaufträge können Sie sogar die sogenannten Platzhalter (* oder ?) mitverwenden.

Dateien, die den fraglichen Text enthalten, werden aufgelistet und können dann von Ihnen geöffnet werden. Die Suchergebnisse lassen sich auch ausdrucken.

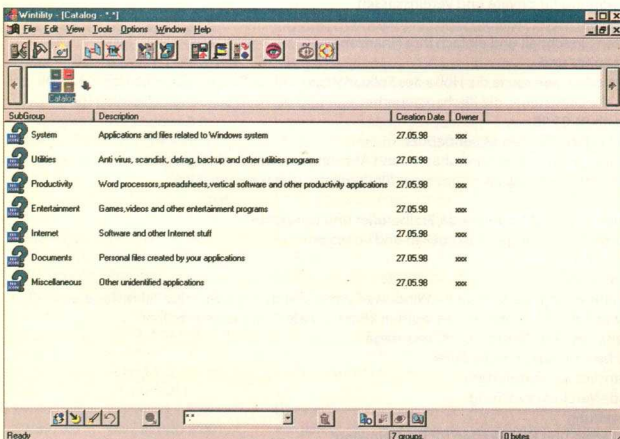
(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9171WE Win 95
Shareware (US\$ 20)

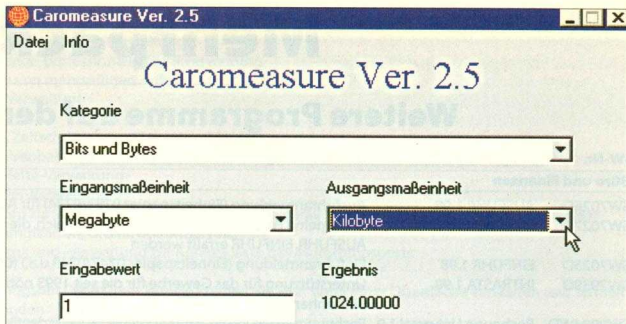
Wintility 97 v4.0



Früher waren die Festplatten so klein, daß man keine Probleme hatte, etwas zu finden. Heute ist das nicht mehr so einfach.



Wintility sortiert Dateien in Kataloge



Die Umrechnungstabellen können nun getrost im Bücherregal bleiben – hier kommt **Caromeasure**

Ein „Explorer“ der anderen Art ist **Wintility 97**. Dieses Programm verwendet ebenfalls Ordner (hier *Catalogue* genannt), Unterordner und Dateien. Nur sortiert es diese anders.

Bei der Installation legt Wintility 97 eine Datenbank an, in die auf dem System verwendeten Dateitypen sowie die dazugehörigen Dateien aufgelistet sind.

Deswegen kann die Installation auch etwas dauern, weil Wintility 97 die ganze Festplatte absuchen muß.

In der Datenbank finden Sie zunächst eine grobe Einteilung vor, z.B. in Dokumente, Internet, System. Von dort kommen Sie zu den Dateitypen und dann zu den Dateien selbst.

Jedem Dateityp ist ja ein bestimmtes Programm zugeordnet. Dadurch weiß Wintility 97, welche Datei es wo in die Liste aufnehmen muß.

Das Ganze hat den großen Vorteil, daß man auf jede Datei eines bestimmten Dateityps schnell zugreifen kann, ohne auf der ganzen Festplatte suchen zu müssen.

(Jörg Gitzelmann/hr)

SW9191WE Win 95
Shareware (US\$ 20)

Wissenschaft / Schule / Bildung

Caromeasure 2.5

Bei unserer Suche nach interessanten Programmen sind wir auf eine kleine Überraschung gestoßen: Da hat einer unserer Leser ein kleines Programm mit unserer Leib- und Magenprogrammiersprache O'Basic97 erstellt, verteilt dieses Programm kostenlos unter die Leute – und sagt uns noch nicht mal Bescheid. Also ääählich...

Caromeasure ist ein Einheiten-Konvertierer. Das Programm wandelt Maßeinheiten aus über 30 Kategorien untereinander um.

Das Programmfenster stellt Ihnen vier Bereiche zur Verfügung. Wählen Sie zunächst unter *Kategorie* die gewünschte Einheitenengruppe aus, zum Beispiel *Bits und Bytes*. Als nächstes definieren Sie die *Eingangsmaßeinheit*, zum Beispiel *Megabyte*, und die *Ausgangsmaßeinheit*, etwa *Kilobyte*. Anschließend tippen in der Eingabezeile unten links den umzuwandelnden *Eingabewert* ein. Das Ergebnis erscheint fast simultan in der Zeile rechts daneben. Kleiner Tip: Das Programm verwendet den Punkt als Dezimaltrennzeichen, die Zahlen selbst werden nicht getrennt.

SW9166WD Win 95
Freeware (kostenlos)

Mehrpack

Weitere Programme auf der Heft-CD

SW-Nr.	Prog	Beschreibung
Büro und Finanzen		
SW7026D	AUSFUHR 1.98	Ausfuhranmeldung (Einheitspapier 0733/0734) für Ausfuhr von Waren in EFTA- und Drittländer
SW7027D	PAPIERE 1.98	Allgemeine Formulare im Außenhandelsbereich, die nicht durch die Programme INTRASTA, AUSFUHR, EINFUHR erfaßt werden
SW7025D	EINFUHR 1.98	Einfuhranmeldung (Einheitspapier 0747/0748 u.a.) für Warensendungen in EFTA- und Drittländer.
SW2939D	INTRASTA 1.98	Unterstützung für das Gewerbe für die seit 1993 nötigen „statistischen Meldungen im EU-Binnenhandel“
SW9094WD	Rechnung Universal 1.0	Rechnungserstellung im Handumdrehen; außerordentlich leicht zu bedienendes Programm für Kleinbetriebe, Freiberufler etc.
SW3770WD	Profin-32 4.3	Fakturierungsprogramm, besonders für kleine und mittlere Handwerksbetriebe geeignet
SW9132WD	RW-Fakt 4.0	Komplette Auftragsbearbeitung für beliebig viele Mandanten
SW4413WD	Das kleine Lohnprogramm 3.1	Berechnet Lohn- u. Kirchensteuer sowie Arbeitnehmer- u. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung
SW6283WD	RW-Buch 8.0	Finanzbuchhaltung
SW9130WD	RW-Lohn 1.0	Komplette Lohn- und Gehaltsabrechnung
SW9098D	VM (Versandmengen-Datenbank) 1.05i	Notizprogramm zur Speicherung und späteren Prüfung der wichtigsten Merkmale im Zusammenhang mit Außenhandelssendungen (Ausgang und Eingang)
SW9083WD	Monatsplanung für (Pflege-) Dienste 1.1	Monatsplanung für Pflegedienste, benötigt MS-Excel
SW9076WD	HeCom LogoBuch 2.0	Unkompliziertes Buchhaltungssystem für Logopäden, aber auch für andere Freiberufler und Privatleute
SW5484D	DATKASSE Gastronomie 1.79	Bildschirm-Kassensystem für die Gastronomie
SW9096D	AEI (Ausfuhr-Einfuhr-Intrastat) 2.06	Menüoberfläche und Basis für Sonderkonfigurationen der Einzelprogramme AUSFUHR, EINFUHR, INTRASTA, PAPIERE, VM und ZM
SW9097D	ZM (Zusammenfassende Meldungen) 1.04	unterstützt die „Zusammenfassenden Meldungen“ (auch als Saarlouis-Meldungen bekannt), die Unternehmen mit Versendungen im EG-Binnenhandel abgeben müssen
Finanzen		
SW9089WD	Kassenbuch 2000	unkompliziertes Erfassen von Einnahmen und Ausgaben
SW9088WD	Kassen- und Haushaltsbuch V.4	einfache Ein- und Ausgaben-Verwaltung
SW9129WD	RW-Buch OP 8.0	Ergänzung des Grundprogramms um eine Offene-Posten-Verwaltung
SW9131WD	RW-Kasse Faktura 5.0	Ergänzung der Grundversion von RW-Kasse für Windows um Funktionen zur Fakturierung
SW8960WD	Konto 98 1.83.1	Mächtiges Finanzverwaltungsprogramm; Kontoauszüge abspeichern, Konten verwalten, Finanzprognosen, Zinsberechnungen
SW3081D	DATKASSE 3.48	Bildschirm-Kassensystem
SW3185D	PC-Kasse 4.0	Kassen- u. Fakturierungsprogramm
SW5882WD	Haushaltbuchführung f. Windows 95/NT 2.2	deutlich erweiterte und verbesserte Finanzverwaltung für private und Vereinskassen
SW8180WD	RW-Kasse 5.0	Kassenbuch; verwaltet beliebig viele Finanzkonten
SW8888WD	FinanzXpress 1.0	Organisieren Sie schnell und einfach Ihre Finanzen
SW9105D	Xpert-Lohnsteuertabelle 98	berechnet Lohn- und Kirchensteuerbeträge sowie die Höhe des Solidaritätszuschlags für Zeiträume ab dem 01.01.98
SW9106WD	Xpert-Lohn 98.5	berechnet die Lohnsteuer, die Kirchensteuerbeträge und den den Solidaritätszuschlag für Zeiträume ab 01.01.98
SW9081WD	MW-Börse 98	verwalten Sie Ihre privaten Aktiendepots
SW9085WD	Tilgungsplan 2.00	berechnet Tilgungspläne für Annuitäten- und Abzahlungskredite mit tagesgenauer Verzinsung
SW8934D	SEB_Haus Umlagen-Berechnung 2.01	Umlagenabrechnungsprogramm; geeignet für Vermieter und Hausverwalter
SW9082WD	WinFaBu 3.2	Fahrtbuch für Gewerbetreibende, Freiberufler und Landwirte
SW9093WD	Überweisung & Co. 1.0	auf bequeme Art Zahlungen ausdrucken und verwalten
Datenbanken und -verwaltung		
SW9087WD	DenkDran V.3	Terminverwaltung
SW9134WE	EH Reminder 1.31	Freeware-Erinnerungs-Service für Ihr Windows-System, mit dem Sie wichtige Jahrestage, einmalige Dates usw. in Zukunft nicht mehr versäumen können. Viele Optionen einstellbar.
SW9099WD	Vergissmeinnicht 1.02	Terminplaner mit Adreßmodul und Zeitanzeige
SW9107WD	Reminder 98 4.0	Einfach zu bedienender Terminplaner
SW8880WD	Schichtplaner f. Win. 2.1	Personaleinsatzplanungssystem
SW8463WD	GS-Verein 1.2	umfassende Vereinsverwaltung
SW9080WD	Video 3 1.0	Videoverwaltung
SW7248WD	VIDEO-Cover! 2.01	Hüllen, Etiketten und Karteikarten für Ihr „Heimkino“
SW9047WD	Videothek 2.5	Video-Verwaltung

SW-Nr.	Prog	Beschreibung
SW9102WD	HGS-Musik-Archiv 3.1	CD-, MC- und/oder LP-Verwaltung
SW9046WD	MusikArchiv 1.7	Umfassende, professionelle Musikverwaltung
SW8215WD	CD-Booklet! 2.01	Drucken von mehrseitigen Heftchen im CD-Box-Format
SW9071WD	HGS-Buch-Archiv für Win 95 3.0	Bücher-Verwaltung
SW9044WD	Bibliothek 1.1	Bücher-, Zeitschriften-, und Literaturverwaltung
SW8923WD	Eisenbahn 98 1.12	Modellisenbahn-Verwaltung
SW9103WD	HGS-Comic-Archiv 3.1	Comic-Hefte-Verwaltung
SW9045WD	Vinothek 2.0	Weinkeller-Verwaltung
SW9043WD	HGS-Sammeln für Windows 95 3.0	Programm zur Verwaltung beliebiger, etwas „ausgefallener“ Sammelgebiete, wie z.B. Post- oder Autogrammkarten, Orden, Uniformen etc.
SW9054WD	Der Formel 1 Chronist 97 Demo 2.19.98	Datenbank und -verwaltung zur Königsklasse des Motorsports
SW9072WD	Familienarchiv 2.13	Die wichtigsten Daten Ihrer Familie können Sie jetzt unter einer Oberfläche verwalten und schnell wiederfinden
SW9067WD	Hausrat & Inventar Master Win 1.00	hilft beim Erstellen einer kompletten Auflistung Ihres Inventars
SW9061WD	HSAUTO – Das Programm rund ums Kfz 2.03	schneller Überblick über Finanzen und Wartung Ihres Pkws
SW9092WD	Little Datty V.2	Datenbank mit deutschen Vorwahlen, Post- und Bankleitzahlen
SW4299WD	Dia-Archiv 3.0	Komfortable Verwaltung Ihrer Bildbestände (Fotos, Dias, Negative)
SW9157WE	Demios Librarian 1.00a	Wo ist bloß der Brief ans Finanzamt, die Tabelle mit den neusten Umsatzzahlen etc. auf der Festplatte gespeichert? Dieses neuartige, dynamische System organisiert, indiziert und managt ihre Dokumente und Dateien, unterstützt Netzwerke
Multimedia-Software		
SW9164WE	CaptureEze97	einfach zu bedienendes Snapshot-Programm, das keine Wünsche offen läßt
SW7728WE	FRACTAL IMAGER 1.1	Grafik-Konvertierungsprogramm.
SW9133WE	DVIPS Shell 1.03	Menüoberfläche für das nützliche TeX-Zusatztool DVIPS, mit dem Sie jetzt schnell und einfach die Funktionen steuern, ohne auf Kommandozeilenparameter angewiesen zu sein
SW9137WE	Fireworks	Feuerwerke als Bildschirmschoner
	Screen-Saver 2.61	
SW9086WD	Platsch! 1.0	hinterlassen Sie locker-flockige Sprüche auf Ihrem Desktop während Ihrer Abwesenheit vom Arbeitsplatz, inkl. Anzeige passender oder unpassender Bilder
SW8867WE	Yamp 2.1	Midi- und Soundplayer in futuristischem Design
SW8871WE	WinAMP 1.9	beeindruckender Player für MP3-Sounddateien
SW8857WE	FractMus 1.0	„Komponieren“ nach fraktal-mathematischen Algorithmen
Textverarbeitung / DTP / Drucken		
SW9127WD	DISK-Cover! 2.01	Mit diesem Programm gestalten Sie Etiketten und Hüllen incl. Verzeichnisstruktur des Datenträgers für ZIP-Medien und 3.5-Disketten
SW7546WD	AUDIO-Cover! 2.01	Hüllen für Audio-Datenträger (Cassetten, CDs)
SW9084D	Text 1.0	ASCII-Texteditor für DOS
SW7812WD	Fonty 98 2.10	Fontbetrachter
SW9144WE	FontLook 3.1	Fontbetrachter
SW6852WD	CD-Cover! 2.01	Drucken von mehrseitigen Heftchen im CD-Box-Format
SW9090WD	Briefumschlag 2.1 Pro	Bedrucken von Briefumschlägen
SW9168WE	TeX Organizer 1.03	Startleiste zum schnellen Start verschiedenster Windows- und DOS-Anwendungen
Online / DFÜ / Kommunikation		
SW9138WE	ForKeeps Mail & Message Archiver 3.52	importiert und verwaltet eMails von verschiedenen Internet-Mail-Programmen, dem CompuServe Information-Manager sowie Usenet-News-Readern
SW8837WE	WinVi 1.3	Intuitiv bedienbare, äußerst praktische Kombination aus Editor und FTP-Programm
SW9154WE	HMView 2.0	Verbreiten Sie elektronische Dokumente im HTML-Format auf Disketten oder anderen Off-Line-Medien
SW9060WD	Funchat 1.7	Einfaches Multiuser-Chatsystem
SW9069WD	WebAddress 2.0	browsersunabhängiges Verwalten von Internetadressen für das World Wide Web (sog. URLs)
SW9156WE	BiggByte's InfoLink 1.9	überprüft Links in HTML-Dokumenten auf Gültigkeit
SW9158WE	DTS MailTo 2.0	kleiner Mail-Client
SW9159WE	MailTalkX 2.21	Komfortabler Mail-Monitor mit Spam-Filter
SW9160WE	DTS Mailbox Utility	konvertiert und repariert die Indizes der Mail-Datenbanken der Mailprogramme DTS Mail, Eudora, Netscape-Mail und Pegasus
SW6659WE	WS-FTP 951228	komfortabler FTP-Client
SW9141WE	FlexSite 2.6	HTML-Tool; integrierter FTP-Client, WYSIWYG-Tabellen-Editor, Projektkontrolle
SW7365WE	Primasoft	übersichtliches Verwalten der Lieblings-Netzadressen
	Internet Organizer 2.0	
SW9163WE	DTS Mail 32 2.30	umfassendes Mail-Programm
SW9155WE	HTML PowerTools	Sammlung mit vielen nützlichen Internet-Tools, u.a. Analyze, Convert,
SW9150WE	Hyper Maker 2.54	einfaches Umwandeln von HTML-Seiten, so daß diese Offline verbreitet werden können
SW9064WD	MTarif 1.0	komfortabler Vergleich der Tarife der neuen Telefongesellschaften
SW8952WD	MGeb 1.041	verschaffen Sie sich Übersicht und einen Vergleich der Angebote der neuen Telefongesellschaften
SW9055WD	TelcoEx 2.1.526	Übersicht im Dschungel der neuen Telefonatarife
SW8978D	phone-info 2.00	vergleicht die Gebühren der wichtigsten Telefonanbieter in Deutschland
SW8889WD	HandyXpress 1.0	Kurznachrichten (SMS) für Mobiltelefonbesitzer vom PC aus verschicken

SW-Nr.	Prog	Beschreibung
Utilities & Tools		
SW8827WD	TuneUp 97 1.1a	wichtige Systemeinstellungen auf Knopfdruck
SW9095WD	Deskplorer 1.35	„Programmstarter“
SW8845WE	FileNotes 3.1	mehr Übersicht über Dateien und Ordner
SW7461D	BSH -UNIX Shell-System für DOS 2.41	Hochleistungs-Shellprogramm mit Kommando-Programmiersprache
SW9169WE	Touch 1.0	Ändern von Dateidaten wie z.B. Erstellungszeit, letzter Gebrauch oder Zeit der letzten Änderung
SW9139WE	Folder Organizer 1.00	schnellstmöglicher Zugang zu Systemordnern
SW8852D	LSFORMAT 1.32	Kombination aus dem DOS-Befehl „DIR“ und den Unix-Kommandos „ls“ und „find“
SW9172WE	Console Utilities for Win95 1.08	enthält diverse folgende Kommandozeilen-Programme, u.a. CUT, FILECOMP, COUNT, und SORT
SW6528D	DOS4ever 3.0.2	DOS-Freeware-Utility zur Verwaltung Ihrer Datenbestände
SW9148D	MHS Hide 1.0	versteckt und sperrt Laufwerke
SW9050WD	Super sensitive Disk-Scanner 98 2.0	überprüft Disketten, bevor Sie wichtige Daten darauf speichern
SW9059D	Björns Bootmanager 2.0	Bootmanager mit integriertem Partitionseditor
SW9068WD	TidyMan 97 2.01	Ordnung und Platz auf Festplatten und Netzlaufwerken
SW9162WD	BackupAgent 1.1	ermöglicht die einfache Sicherung wichtiger Datenbestände
SW8869WE	Clasp 97 2.1.1	Zugangsschutz für Ihr Win95-System, der unmittelbar nach dem StartUp greift
SW9125WE	ACBackup for Win 95 1.9.2	sichert die wichtigsten Konfigurationsdateien des Systems in einer Backup-Datei, die man im Notfall wieder herstellen kann
SW4379WD	Dr. Hardware Sysinfo 4.0	Umfangreiches deutsches PC-Analyseprogramm
SW8370WE	Driver Detective 1.2	Übersicht über die Treiber im System
SW8202WE	Wintune 97 1.0	umfangreiches Diagnose- und Benchmarkprogramm
SW5166WE	Infospy 2.57	System-Diagnose u.-Analyseprogramm
SW90937D	PC-Config 8.60	Ermittelt detaillierte Infos über die komplette Hard- u. Software Ihres Systems
SW6762WE	System Monitor 32 3.0	Ressourcen-Monitor; überwacht CPU, Zeit, Speicher, Systemressourcen (GDI, USER) und bis zu 3 Festplatten
SW6136D	RSINFO 1.37	PC-Analyseprogramm
SW6952E	IRQInfo 3.02	Diagnose-Tool zur genauen Bestimmung der IRQ-Belegung
SW6919WE	SAW The System Analyst f. Win 1.10	umfangreiches Werkzeug zur Systemanalyse für Win-3.x-Rechner
SW6766WE	NBench 2.4	Benchmark-Programm
SW6759WE	Bitness 1.0	Dieser Monitor zeigt Ihnen immer an, welche Module, Bibliotheken, Schriftarten von Ihrem Windows-System gegenwärtig benutzt werden (und Speicherplatz verbrauchen).
SW6761WE	Memory Status 1.0	zeigt den aktuellen Speicherstatus an
SW7803D	CSS-BENCH 2.2	Benchmark-Programm
SW8896WD	Pits Monitor Assistant 2.0	erstellt eine spezielle Monitor-Konfigurationsdatei
SW9128WD	SuperHack 1.1	einfaches Ändern verschiedener Systemeinstellungen
SW8897WD	Pit's Win95 Toy 2.5	umfangreiches Tuningkit
SW8836WE	Set Me Up 98 3.5	Windows 95-Einstellung ändern
SW9074WD	Datenpacker 1.0	Komprimiert Datenbanken
SW9079WD	Clippi V.2	holt Bilder und Texte aus der Zwischenablage und speichert diese
SW9146WE	FixEOL 1.10	wandelt PC-, Mac- und Unix-Textdateien um (unterschiedliches End-of-Line)
SW9170WE	Cmd Line Shell 1.10.001	Erstellung kleiner Oberflächen für Kommandozeilenaufrufe
SW8947WD	ClipStar 3.0	Erweiterung für die Windows-Zwischenablage
SW8899WD	CountDown to the year 2000 1.1	zählt die Sekunden bis zum Jahr 2000 herunter
Programmierung		
SW9140WE	OCX Register	Aktivieren und Deaktivieren von OCX-Dateien.
SW9075WD	HeCom Start 98 1.0	Entwickeln von Autostartprogrammen für (selbst produzierte) CD-ROMs
Wissenschaft / Schule / Bildung		
SW9101WD	Spurgeon 1.0	übersetzte Predigten des englischen Predigers C.H. Spurgeon aus dem 19
SW9135WE	Euler 1.30	berechnet numerische Ausdrücke (reelle und komplexe Zahlen), Vektoren und Matrizen
SW9100WD	Lineare Funktionen 1.0	Spezielle Anwendung für den Unterrichtseinsatz
SW8945WD	Poly-Ace 1.1	Java-Analysisprogramm für Polynome
SW9136E	Eval 1.00	berechnet alle Arten von mathematischen Ausdrücken
SW9104D	real MATHE 1.0a	Übersichtliche Mathematik-Datenbank mit 136 Mathematik-Themen der Realschule, jeweils untergliedert in Fakten, Grafik, Beispiel, Praxis und Geschichte.
SW2786WD	PFGEN Win95/NT V.980408	Prüfungsfragengenerator
Spiele und Unterhaltung		
SW7379WD	Bernies große Spielkiste 1	Sammlung von neun Spielen, darunter das Actionspiel ISLANDS
SW7464WD	Wabel 1.98	Erstellen Sie sich eigene Knobelspiele aus Papier!
SW9165WE	Pentominos 3.21	löst sämtliche bekannte (und neue) Problemstellungen, die sich im Zusammenhang mit den sogenannten Pentominos ergeben können
SW9048D	Landlord Deluxe 1.5	Wirtschafts- und Kampfsimulation
SW6992WD	Würfell 1.98	Knobel-Spaß
SW8645WD	Schafkopf 98	Das wohl beliebteste Kartenspiel in Bayern
SW9057WD	Taran im Abenteuerland 2.0	Adventure

SW-Nr.	Prog	Beschreibung
SW9042WD	Windbag für Win. 1.1	Phrasendreschmaschine für Windows
SW9147WE	Happy Fred 1.0	ein leibhaftiger Fred treibt auf dem Desktop allerlei Unfug
Helm und Hobby		
SW7857WE	WEARTH 1.0	schaltet den Desktophintergrund von Windows 95 oder NT zu einer aktiven Darstellung der Erde um und zeigt die aktuelle Position der Erde zur Sonne
SW6259WE	STARSHOW VIEWER 1.01	Verschiedene Animationen
SW6076D	JUPITER	Graphische und numerische Darstellung der vier galileischen Jupitermonde
SW6035WE	SKYTIMES 1.1	Liste der astronomischen Ereignisse von 4000 B.C. bis 8000 A.D
SW3944E	CIRCUMSPACE 1.0	VGA-Astronomie-Programm
SW5893WE	LUNA 2.0	alles über den Mond, was Sie wissen müssen
SW1032D	PHYSIK+ 2.4	Astronomieprogramm der Profiklasse
SW3984D	EPHEMERIDEN-TABELLEN 4.00.00	Zusatzprogramm zu PC-PLANETARIUM (SW3612D)
SW5466D	PLANETARIUM 6.4	Sehr schönes Astronomieprogramm zur Darstellung und Animation von Planeten, Monden, Jupitermonden u. dem gesamten Sonnensystem
SW5384D	SUNRISE 1.1	Astronomieprogramm zur Berechnungen von Himmelsperspektiven
SW3570E	SKYGLOBE 3.6	Tolles Planetarium-Programm mit Zoom u. Rotation
SW3212E	SOLAR SYSTEM 1.0	Astronomie-Programm, zeigt VGA-Grafik von Sonnen-, Mond- und Planetenstellung zu jeder Zeit und von jedem beliebigen Ort
SW6019WE	PLANETWATCH 2.1d	Astronomie-Programm mit Animationen
SW6664WE	MOONPHASE 1.01	Wer nachts noch vor seinem Rechner sitzt, weiß in Zukunft, wie der Mond aussieht
SW3918D	SUNDIAL 1.4	Berechnung und graf. Ausgabe der Ziffernblätter von Sonnenuhren mit belieb. Lage des Ziffernblatts und für jeden Ort auf der Erde
SW3634WE	GALAXY 2.0	Animierte Galaxis-Simulation
SW6950WE	GEOCLOCK FOR WIN. 7.2	Sonnenstands-Programm
SW6513WE	CYBERSKY 1.0d	Sternenhimmel in 256 Farben, animierter Planetenlauf
SW1448D	ASTRONUM 1.2	Planetarium mit Bahndarstellung der Planeten, Planetoiden und Kometen
SW6663WE	ASTRONOMY LAB 2 2.02	elektronisches Planetarium
SW3612D	PC-PLANETARIUM 4.50.46	Planetarium-Simulation
SW2812E	COSMOS 12.09	Perfekte Planetariums-Simulation
SW0728D	ASTRONOMIE-96 7.0	Leistungsstarkes Astronomie-Programm
SW2681E	EPHEMERIS	Präziser u. umfassender als ein Ephemeriden-Buch
SW3155WE	SKYMAP 2.2.9	Planetariums-Programm
SW9062WD	Gut drauf? 1.0	Routinen und Auswertungsmöglichkeiten zu Ihrem persönlichen Biorhythmus, Geburtshoroskop, Numerologie Ihres Namens, Lebenserwartung und Idealgewicht.
SW9052WD	Stern-Stunde 1.0	Energie-Prognosen aufgrund der Sprache der Gestirne und Planeten
SW9051WD	Astro-Galaxy Tageshoroskop 1.0	Berechnet Ihr tägliches Horoskop aufgrund Ihrer persönlichen Geburtsdaten
SW7729WD	Astrologie des I-Ging 2.5	I-Ging-Umsetzung
SW6499WD	Die Heilwirkung der Edelsteine 1.53	Datenbank über heilende Edelsteine
SW9078WD	Haushalts- und Gesundheits-Tips 1.0	Datenbank mit Gesundheitsratschläge und Tips rund um Haus und Garten.
SW9065WD	Küchenlexikon 1.2	Informationen rund um die Küche
SW9058WD	Raffinierte Eintöpfe express 1.0	Rezeptsammlung
SW9053WD	Gefriergutverwaltung Windows 1.2	Jetzt herrscht endlich Ordnung in Ihrer Gefriertruhe
SW8847WD	GS-210 Rezepte 1.0	Umfangreiche Rezeptsammlung (über 200 Rezepte in der Vollversion)
SW9063WD	KUK – das Programm für Küche und Keller 1.32	eine schier unerschöpfliche Sammlung von Koch-, Back- und Mixgetränkerezepten
SW1594WD	Vital 4.0	Programm zur Nährwertanalyse
SW9056WD	Gesund leben lohnt sich 1.0	Tips und Infos zum Gesünder leben
SW6435WD	Gift? für Win. 95 2.3	Unentbehrlicher Ernährungsratgeber
SW9070WD	Doppel-K.O.-System 4.33	Sport-Turniersystem
SW6022WD	WINBUNDESLIGA 2.4	Komfortable Verwaltung für viele Sportligen
SW9126WD	Bike Chart 1.4.1	Effektiveres Training mit Ihrem Fahrrad
SW9073WD	TOR für Windows 4.1	Beliebig viele Ligen und Spieljahre lassen sich mit dieser Anwendung komfortabel verwalten
SW9049D	Lotto 1	Ein Muß für Systemlottospieler
SW8851WD	Abraxas für Win. 1.1.05	Lotto-Statistiktool
SW9091WD	Chance V.3	Erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen im Lotto am Samstag auf ein Vielfaches
SW7787WD	Kartel 1.98	Gestalten Sie originelle Glückwunschkarten und Geschenkanhänger
SW8881WD	esprit bonmots lite 1.50	Erlesene Sammlung geistreicher und witziger Zitate
SW7786WD	Schachtel 1.98	für alle, die ihre kleinen Präsente phantasievoll verpacken möchten
SW6488WD	Amarra – Zyklus der Nebelreiche f. Win 1.0	Lektüre am PC, komfortabel mit dem Acrobat Reader
Spezialanwendungen		
SW5689WD	CNC-butler 2.00	Datenaustausch und Sicherung von CNC-Programmen
SW9077WD	HeCom Sprachlaute bewußt bilden 2.0	Sprecherziehung

Alles nach Plan

WinProvex Plus

Adressen und Termine verwalten bedeutet mehr, als nur die Daten eingeben und sich anzeigen lassen. WinProvex bietet Ihnen dazu eine Menge Möglichkeiten.



Auf den folgenden beiden Seiten haben wir Ihnen einige Tipps zusammengestellt, mit denen Sie noch mehr aus dem Shareware-Programm **WinProvex Plus** herausholen.

Allgemeine Tips

> Installation unter Windows NT

WinProvex Plus ist eine Windows 95-Anwendung, kann jedoch auch unter Windows NT 4.0 eingesetzt werden. Allerdings müssen Sie hier bei der Installation etwas unkonventionell vorgehen:

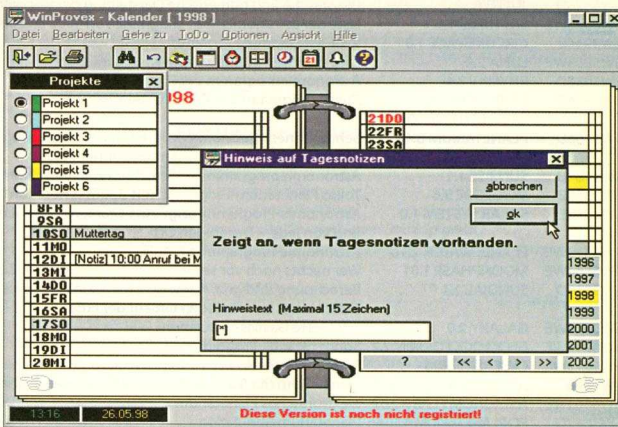
Installieren Sie das Programm zunächst auf einer Windows 95-Maschine. Sicher kann ein Bekannter Ihnen dabei aushelfen. Erstellen Sie anschließend unter Windows NT ein Verzeichnis, etwa *Provex*, und kopieren Sie anschließend folgende Dateien in dieses Verzeichnis:

- KALENDER.EXE
- AUTOCAL.EXE
- START.EXE
- PROVEX.EXE
- ETIK.EXE
- MAP1.DAT
- CMDIALOG.VBX
- GRID.VBX
- THREE.D.VBX
- MSCOMM.VBX
- VBRUN300.DLL
- MSABC200.DLL
- MSAJT112.DLL
- MSAJT200.DLL
- PDX200.DLL

Aus dem Windows 95-Systemordner benötigen Sie noch folgende Dateien:

- MSAJT112.DLL
- MSAJT200.DLL
- VBDB300.DLL

Diese Dateien können Sie ebenfalls in den Provex-Ordner von Windows NT kopieren. Legen Sie außerdem noch einen Ordner *Bitmaps* im gleichen Verzeichnis an.



Eine eigenes Notiz-Symbol schafft Platz in den Einträgen

Um schneller Zugriff auf das Programm zu haben, können Sie sich noch eine Verknüpfung (*Shortcut*) auf dem Desktop anlegen.

> Update online

Wenn Sie über einen Internet-Zugang verfügen, können Sie sich die jeweils aktuelle Version des Programms direkt von der Web-Seite des Programmierers herunterladen. Dazu müssen Sie zunächst Ihren Browser in WinProvex einrichten. Die entsprechende Funktion finden Sie in *Extras/Optionen*.

Stellen Sie nun die Verbindung zum Internet her, und wählen Sie die Funktion *Extras/Update-download*. Der Browser wird nun gestartet und zeigt Ihnen die Download-Seite. Klicken Sie hier auf den Eintrag für die neue Version, und starten Sie den Kopiervorgang.

Die Updates sind übrigens kostenlos, das heißt bis auf die Online-Gebühren fallen für Sie keine weiteren Kosten an.

Kalender-Modul

> Kalender-Jahr



Wenn Sie den WinProvex-Kalender starten, sehen Sie nur die Jahreszahlen von 1996 bis 2002. WinProvex kann aber selbstverständlich auch die darauf folgenden Jahre noch anzeigen.

Nach dem Jahreswechsel wandern alle Einträge um eins weiter, so daß als unterster Eintrag dann 2003 steht.

> „Notiz“ ändern

Wenn Sie im Kalendermodul eine Tagesnotiz angelegt haben, erscheint im Kalendarium der Eintrag [Notiz], danach steht dann Ihre Notiz. Die Angabe in den eckigen Klammern können Sie aber ändern, beispielsweise in ein [*] oder [!].

Wechseln Sie dazu in *Optionen/Einstellungen/Hinweis auf Tagesnotizen*. In dem nun erscheinenden Dialogfenster tragen Sie unter *Hinweistext* den neuen Merker ein, zum Beispiel das [*]. Speichern Sie die Änderungen mit *OK*.

> Schrift ändern

Auch die Schrift für den Kalender können Sie mit wenigen Handgriffen an Ihre Vorstellungen anpassen. Unter *Optionen/Einstellungen/Kalenderschrift* wählen Sie Ihren Lieblings-Font.

> Geschwindigkeit anpassen

Ist Ihnen das Umläutern des Kalenders zu langsam oder zu schnell, wechseln Sie ins Menü *Optionen/Einstellungen/Geschwindigkeit* und tragen dort unter *Konstante* einen anderen Wert ein. Experimentieren Sie einfach ein wenig herum, was bei Ihrem System zum gewünschten Ergebnis führt.

Die ursprüngliche Zahl wird beim ersten Programmstart durch verschiedene systemabhängige Berechnungen ermittelt, um auf allen Rechnern ein annähernd gleiches Ergebnis zu erzielen.

Adreß-Modul

> Adressen eingeben

Wenn Sie im Tabellen-Modus Adressen neu eingeben und auf *übernehmen* klicken, erscheint die Adresse nicht sofort in der Tabelle. Dies ist jedoch kein Fehler. Klicken Sie auf *aktualisieren* oder drücken Sie [F4], um die Tabelle auf den neuesten Stand zu bringen.

> Adresse übernehmen

Adreßverwaltungen werden immer wieder gerne eingesetzt, doch häufig kommt der Ärger, wenn man eine der Adressen in seiner Standard-Textverarbeitung benötigt.



WinProvex läßt Sie hier nicht im Regen stehen. Markieren Sie einfach die gewünschte Adresse, wählen Sie *Adresse kopieren*, und fügen Sie sie anschließend in Ihre Textverarbeitung ein. Selbstverständlich können Sie auf diese Weise auch mehrere Adressen übernehmen.

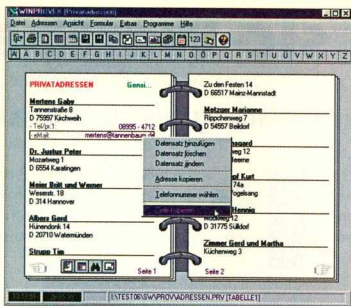
Wenn es Sie stört, daß zwischen den einzelnen Zeilen eine Leerzeile steht, schalten Sie dies unter *Extras/Optionen* im Bereich *Adresse kopieren/drucken* einfach ab.

> Adreß-Zeile(n) übernehmen

In der Telefonbuch-Ansicht haben Sie die Möglichkeit, gezielt Informationen aus dem Adreß-Bestand herauszupicken, markieren Sie dazu einfach die gewünschte Zeile, rufen Sie das Kontext-Menü auf, und wählen Sie *Zeile kopieren*. Dabei wird übrigens nur der Inhalt des Feldes übernommen, nicht auch der Titel.

> Falsche Einträge?

Wenn Sie im Telefonbuch auf einen Buchstaben des alphabetischen Registers klicken, erscheint unten der erste Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt, sowie alle folgenden, auch wenn diese mit einem anderen Buchstaben beginnen. Dies ist ebenfalls kein Fehler, sondern liegt an der Art an Weise, wie der Datenbestand gescannt wird. Würde WinProvex jedesmal überprüfen, wo die Einträge beginnen und aufhören, würde dies zu erheblichen Geschwindigkeitseinbußen führen. Das Gleiche gilt für das Vor- und Zurückblättern: WinProvex füllt die Seite mit



Drei Klicks, und die E-Mail-Adresse ist in der Zwischenablage

den jeweils vorigen oder folgenden Einträgen auf, unabhängig von dem Anfangsbuchstaben.

> Adresse suchen

In der Telefonbuchansicht können Sie nur nach den Nachnamen suchen. Oft erinnert man sich aber andere Informationen oder möchte die Zielgruppe anderweitig bestimmen, beispielsweise nach dem Ort. Wechseln Sie dazu mit [F7] in die Tabellenansicht. Hier können Sie gezielt nach Informationen in dem Adreßbestand suchen. Dazu wählen Sie unter *Sortierung/Suchen nach* das Kriterium, etwa *Vorname*, und geben im Feld daneben Ihren Suchbegriff ein. WinProvex unterscheidet dabei nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung. Starten Sie die Suche über [Eingabe], oder indem Sie auf die Schaltfläche mit dem grünen Pfeil klicken.

Problematisch wird es allerdings, wenn Sie „Martha“ suchen, die unter „Ger und Martha“ steht. Der Suchbegriff *Martha* findet gar nichts, *Mar* zwar *Maria* und *Marius*, aber nicht *Martha*. Um *Martha* dennoch zu finden, verwenden

Sie das Ersatzzeichen „*“, mit dem Sie den Suchbegriff an einer beliebigen Stelle innerhalb des Textes aufspüren können.

Der korrekte Suchbegriff lautet dann also **Martha* oder einfach **mar*.

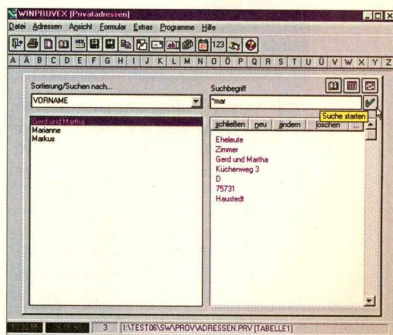
Die nächste Version von WinProvex wird voraussichtlich auch eine Volltextsuche in allen Namensfeldern ermöglichen.

> Schnellansicht erweitern

WinProvex ist so eingestellt, daß in der Schnellansicht nur 32 kB berücksichtigt werden. Dies entspricht etwa 200 Adressen. Um dies zu ändern, wechseln Sie in *Extras/Optionen* und ändern den Wert im Bereich *Schnellansicht*.

Fazit:

Ein rundum gelungenes Programm, mit dem man seine Adressen und Termine effizient verwalten kann.



Nicht das Ablegen der Daten ist die Kunst, sondern das Wiederfinden

Service

Das Programm des Monats ist immer mit einigen zusätzlichen Service-Leistungen der Redaktion verbunden.

> Test:

Eine ausführliche Vorstellung des Programms finden Sie auf den Seiten 70-71 in dieser Ausgabe der CD plus Extra.

> Rabatt:

Bisher haben wir Ihnen bei unseren Programmen des Monats stets eine Möglichkeit angeboten, das Programm zu einem günstigeren Preis registrieren zu lassen. WinProvex Plus ist mit einem Preis von 20 DM schon fast geschenkt. Dennoch haben wir für Sie nochmals einen Rabatt von 5 DM organisiert. Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte den Coupon auf Seite 70 in dieser Ausgabe der CD plus Extra.

> Die Arbeits-Dateien zu diesem Artikel finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM.

O'Basic-Wettbewerb

Vorstellung der Programme

In der Ausgabe 02 der CD plus Extra hatten wir einen Programmier-Wettbewerb ausgeschrieben. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die eingegangenen Programme vor

Service



Alle hier vorgestellten Programme finden Sie auf der Heft-CD. Für diejenigen unter Ihnen, die sich O'Basic97 nicht installieren möchten, haben wir auch die Quelltexte kompiliert und ebenfalls auf die CD gepackt. Bitte beachten Sie, daß die Programme nur unter Windows 95 laufen.

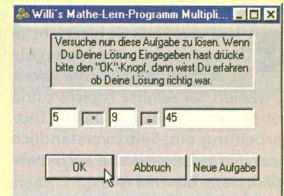
Mathe

Das erste Programm ist ein Lernprogramm, und zwar aus dem Bereich der Mathematik. Es ist für die Kleineren gedacht.

Willis Mathe Programm von SvenSys Software bietet Aufgaben zu den Bereichen Addition, Subtraktion und Multiplikation. Das Programm ist relativ unkompliziert: Die Rechenaufgabe wird vorgegeben, das Kind tippt seine Lösung ein und klickt dann auf OK, um das Ergebnis zu überprüfen. Erscheint die Aufgabe zu schwierig, wählt man *Neue Aufgabe*.

Der Mathe-Trainer enthält noch ein kleines Zusatzspiel, das Sie über *Datei* erreichen. Hier muß eine vom Computer ermittelte „Glückszahl“ erraten werden.

Damit sind für Programmierer die wichtigsten Grundlagen da. Als Ausbau wäre etwa eine Sound-Ausgabe denkbar für richtige oder falsche



Fit im Rechnen? – Das **Mathe-Lern-Programm** trainiert das kleine Einmaleins

Lösung oder das Ausdrucken von Übungs- und Lösungsblättern. Nach einer gewissen Anzahl richtiger Lösungen könnte zur Belohnung eine kleine Überraschung, etwa ein Bild angezeigt werden.

Fazit:

Ein Mathetrainer ohne Schnörkel – für die Kleinen sicher eine willkommene Abwechslung.

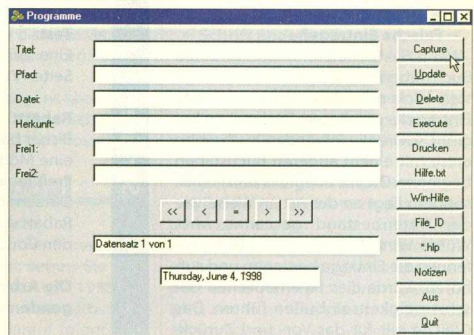
HilfeTxt

Das Programm **HilfeTxt** von Kurt Kromer bietet Ihnen eine Möglichkeit, festzuhalten, von welcher CD die Programme auf der (den) Festplatte(n) stammen (vgl. Spalte *Herkunft* i.d. Datei). Damit wird es sehr viel einfacher, ein Programm später wieder zu deinstallieren und bei Bedarf irgendwann wieder von der CD zu installieren, so daß sich meistens das Archivieren erübrigt. Besonders pfiffig erscheint uns die Idee, im jeweiligen Programmverzeichnis (Ordner) eine kurze Notiz (genannt „Hilfe.txt“) über die Bedienung einfügen zu können. Wenn Sie ein Programm längere Zeit nicht mehr eingesetzt haben, oder Ihr Schul-Englisch Sie allmählich im Stich läßt, werden Sie diese Funktion sicher zu schätzen wissen. Das Programm liest außerdem die jeweilige Datei *File_id.diz*

aus, und ermöglicht es auch, diese zu editieren. Eine ausführliche Anleitung, wie Sie den Quellcode an Ihre Bedürfnisse anpassen, finden Sie auf der CD-ROM. Ebenfalls auf der CD befindet sich ein *A_task*. Dabei handelt es sich um eine Auskopplung des Unterprogramms zum Durchsuchen der Festplatte. EXE- und andere Dateien können sofort damit aufgerufen werden, sofern sich ein entsprechender Eintrag in der *WIN.INI* befindet. Das Modul können Sie für Ihre eigenen Anwendungen einsetzen.

Fazit:

Angesichts der Programmfülle auf unseren Heft-CDs ein willkommenes Hilfsmittel.



HilfeTxt bietet Kontrolle über die von CDs installierten Programme

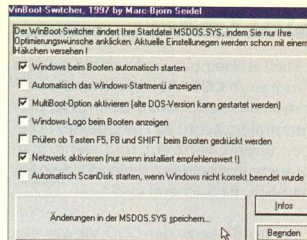
WinBoot-Switcher

Der Programmname sagt es bereits: Dieses O'Basic-Programm von Marc-Björn Seidel hilft Ihnen, die Boot-Einstellungen von Windows 95 in der Datei MSDOS.SYS zu ändern, indem Sie diverse Optionen im Programm aktivieren bzw. deaktivieren. So läßt sich beispielsweise festlegen, ob Windows beim Booten automatisch starten soll, ob das Startmenü automatisch angezeigt werden soll, oder ob Sie die Multi-

Boot-Funktion aktivieren möchten. Auch die Anzeige des Windows-Logos läßt sich schnell einschalten oder unterdrücken. Ist ein Netzwerk vorhanden, kann dieses aktiviert werden. Auf Wunsch werden die Änderungen in die Config.SYS geschrieben.

Fazit:

Wer nicht ständig nur „Standard“ booten will, wird sich sicher über diese kleine Utility freuen.



Windows 95-Start nach Maß – mit **BootSwitch** eine Sache von wenigen Mausklicks

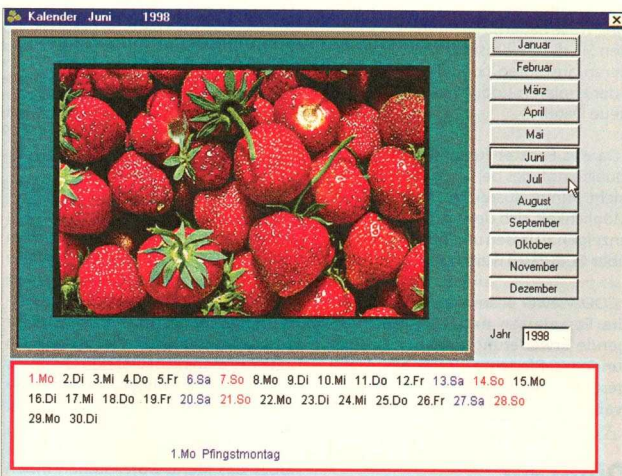
Kalender

Der Name sagt es bereits – ein Kalender-Programm, komplett in O'Basic 97 geschrieben. Wer als Entwickler je vor dem Problem stand, wird mit Schrecken daran zurückdenken: Schaltjahr oder nicht? Ein Schalttag trotz Schaltjahr? Samstag oder Sonntag? Und wie steht's mit den Feiertagen? Ohgott, Ostertage berechnen... – Da ist man wirklich heilfroh, wenn irgendwo irgend jemand diese lästige Arbeit bereits gemacht hat und anderen zur Verfügung stellt, beispielsweise in Form von Unterprogrammen.

Uli Richter hat sich nicht nur die Mühe gemacht, die kompletten Kalenderroutinen in O'Basic zu schreiben, sondern das Ganze auch noch in einen hübsche Oberfläche verpackt. Für jeden Monat steht ein BMP-Foto zur Verfügung, das dann gleich eingeblendet wird.

Samstage werden blau markiert, Sonn- und Feiertage rot, unter dem Kalendarium werden die entsprechenden Feiertage nochmals aufgeführt.

Der Kalender ist auch in den nächsten Jahren noch verwendbar – einfach die



War da nicht was? – Der **Kalender** gibt auch Auskunft über Feiertage

Jahreszahl ändern. Wenn Sie lieber eigene Bilder statt der mitgelieferten einsetzen möchten, tauschen Sie diese einfach aus.

Vorschlag für Programmierfreudige: Eine Druckfunktion wäre nicht schlecht, oder eine individuelle Version mit den

persönlichen Daten (Geburts- und Hochzeitstage) der Familie und Freunde. Das Gerüst dafür haben Sie bereits.

Fazit:

Geht auf jeden Desktop.

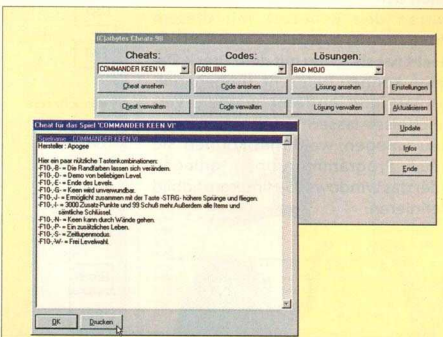
Cheats 98

Das Programm **Cheats 98** von (C)at-bytes hat uns nicht minder beeindruckt: Es bietet Ihnen eine komplette Verwaltung von Cheats, also Lösungen für Spiele. Es ermöglicht, Cheats, Codes und Lösungen jeweils anzusehen oder zu verwalten. Auch die nicht-programmierenden Spielefans werden sich über dieses El Dorado freuen: Die mitgelieferte Datenbank enthält bereits über 50 Cheats, über 40 Codes und 7 Lösungen. Cheats stehen etwa zur Verfügung für Das Schwarze Auge, Larry 7, Commander Keen VI, Codes für Epic, Goblins, Inca, Lösungen für Baphomets Fluch oder

3D Skulls of Toltec. Einige der Lösungen liegen allerdings nur in Englisch vor. Die Cheats, Codes und Lösungen können auf Wunsch auch ausgedruckt werden.

Fazit:

Klasse! Als Anwendung für Spiele-Freaks ein Muß, für Programmierer eine gute Anleitung zum Umgang mit kleinen Datenbanken.



Im Spiel hängen geblieben? – Vielleicht kann **Cheats 98** Ihnen weiterhelfen

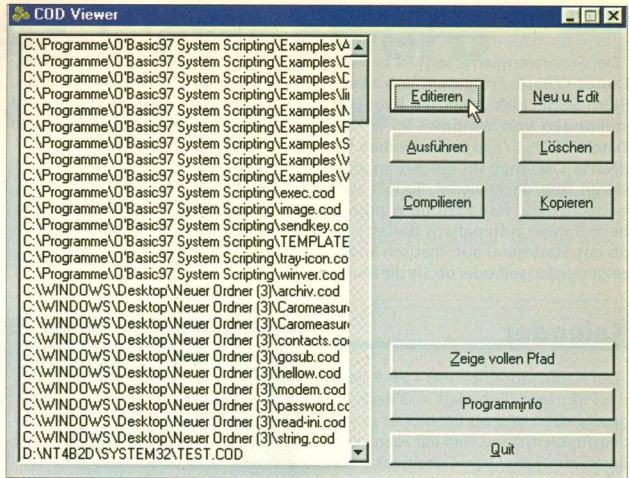
COD Viewer

Michael Heinold wird sich mit seinem Programm **COD Viewer** sicher die Herzen aller O'Basic-Fans erobern. Wer programmiert, kennt es: Die Quelltexte liegen überall verstreut, und wehe, man braucht irgendeinen davon. Dann geht nämlich die Sucherei los.

Genau da setzt der COD Viewer ein: Das Programm durchsucht alle Datenträger nach COD-Dateien und listet diese mit dem Pfadnamen auf. Je nach Ausstattung des PCs kann dies schon eine Weile dauern. Auf Knopfdruck können Sie die gewünschte Datei nun editieren, ausführen, compilieren, löschen oder kopieren – oder Sie erstellen eine neue Datei.

Da das Fenster für die Anzeige des Quelltextpfades bei langen Pfadnamen nicht immer ausreicht, haben Sie die Möglichkeit, sich den kompletten Pfad anzeigen zu lassen und bei Bedarf auch über Cut&Paste weiterzuverwenden.

COD Viewer scannt bei jedem Start die Festplatten neu. Hier wäre folgende Erweiterung denkbar: Die gefundenen Pfade werden in eine Datei geschrieben und über diese Datei verwaltet, über eine Update-Funktion



Der **COD Viewer** durchforstet die Festplatten nach COD-Dateien

könnte man dann beispielsweise hin und wieder die Liste auf den aktuellen Stand bringen. Die Verwaltung der COD-Dateien könnte dann auch mit einer Kommentar-Funktion ausgestattet werden, ähnlich wie es HilfeTxt für Programme von CD vorführt. Dann bräuchte man nicht erst den Quelltext zu laden, um zu wissen, ob es die gesuchte Datei ist.

Das Programm läßt sich auch mit wenigen Handgriffen an andere Entwicklungsumgebungen bzw. für andere Zwecke (Grafikdateien) anpassen.

Fazit:

In der vorliegenden Form für O'Basic-Programmierer hilfreich, mit Abwandlungen auch sonst vielseitig einsetzbar.

Dinosaur

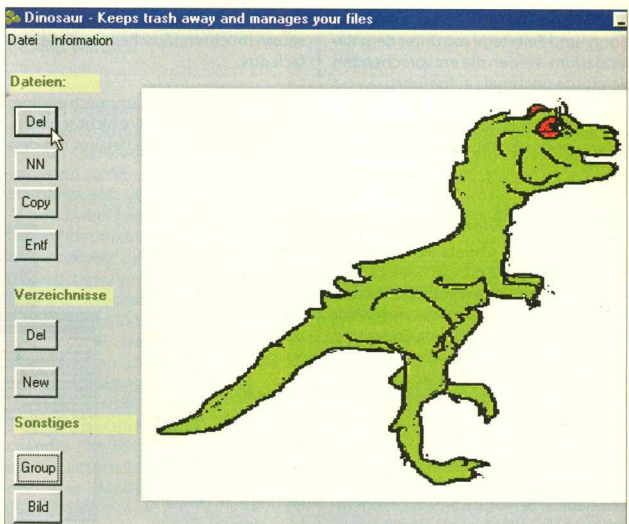
Wer sagt, daß Frauen nichts von Computern und schon gar nichts vom Programmieren verstehen, der sollte sich das Programm **Dinosaur** von Christine Zählinger ansehen.

Zum Zweck des Programms schreibt die Autorin: „Es gibt Dateien, die sind prähistorisch und dazu noch überflüssig. Sie nehmen nur wichtigeren Dateien den Speicherplatz weg und verwirren den Benutzer. Mit diesem Programm ist es jedoch damit vorbei!“ Recht hat sie – weg mit dem Dreck. Dateien können gelöscht, umbenannt, kopiert und entfernt werden, Verzeichnisse lassen sich löschen oder neu anlegen, weiterhin können Sie neue Programmgruppen anlegen oder das Windows 95-Hintergrundbild definieren.

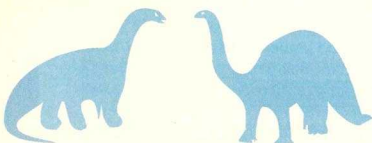
Über das Menü *Datei* stehen Ihnen auch der Neustart und das Beenden von Windows 95 zur Verfügung.

Fazit:

Klein, aber fein.



Altes mußt nicht immer bewahrt werden – **Dinosaur** hilft unter anderem beim Aufräumen des PCs

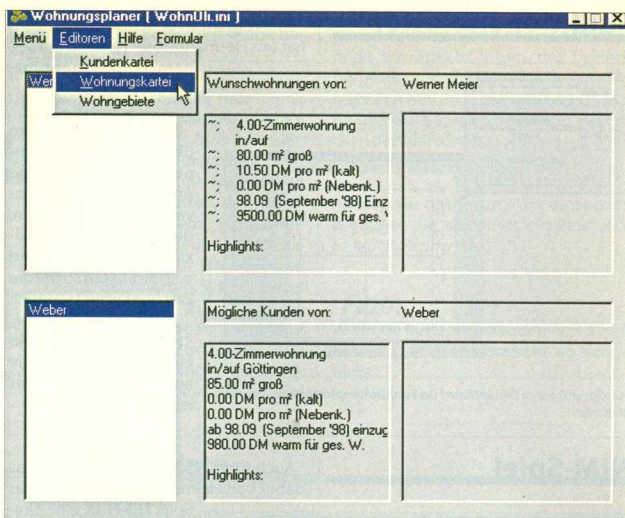


Wohnungsplaner

Das Programm **Wohnungsplaner** von Oliver Schwarz hat uns ebenfalls sehr beeindruckt. Es handelt sich dabei um ein Programm zur Verwaltung von Wohnungen, ist also vor allem für Hausbesitzer, Vermieter und Immobilienmakler geeignet.

In getrennten Karteien werden Kunden, Wohnungen und Wohngebiete verwaltet. Folgende Kriterien stehen bei den Kundendaten zur Verfügung: Name und Anschrift, gewünschte Anzahl Zimmer, gewünschter Wohnort, ungefähre Quadratmeterzahl der gesuchten Wohnung, Preiswunsch pro Quadratmeter, gewünschte Nebenkosten pro Quadratmeter, gewünschter Einzugsstermin, und wieviel die Wohnung maximal kosten darf. Bis zu sechs Sonderwünsche (*Highlights*) lassen sich separat abspeichern.

Die Wohnungskartei enthält die entsprechenden Angaben, bezogen auf die jeweils zur Verfügung stehende Wohnung. Die entsprechenden Zahlenwerte können jeweils mit „etwa“, „größer“ oder „kleiner“ näher definiert werden. Nach Auswahl eines Kunden werden die in Frage kommenden Wohnungen angezeigt, umgekehrt können nach Auswahl eines Anbieters potentielle Kunden aufgelistet werden.



Auf Wohnungssuche? Der **Wohnungsplaner** hilft, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen

Selbstverständlich lassen sich die Datenbestände auch durchsuchen.

Der Clou an dem Programm: Über die Formular-Funktion wird automatisch ein Brief an den jeweiligen Kunden verfaßt, indem die in Frage kommenden Wohnungen aufgelistet werden. Der Brief liegt als Word-Dokument vor.

Das Programm enthält bereits eine ausführliche Bedienungsanleitung; nicht-programmierende Interessenten können die EXE-Datei also sofort einsetzen.

Fazit:

Das Programm beweist wieder einmal die Leistungsfähigkeit von O'Basic97.

Fontshow

Das Sammeln von Windows-Schriften kann eine ganz besondere Leidenschaft werden. Doch auch wer nur hin und wieder eine besondere Schrift braucht, um beispielsweise ein Schmuck- oder Sonderzeichen einzufügen, wird sich über den mangelnden Komfort von Windows 95 schon des öfteren geärgert haben.

Selbst Word zeigt in der Vorschau nur Mini-Bildchen, die man mit der Lupe vor dem Monitor betrachten muß.

Genau hier setzt denn auch Thomas Spießhöfer mit seinem Programm **Fontshow** ein. Nach dem Programmstart werden Sie zunächst nach der gewünschten Schrift gefragt. Die Standardeinstellung ist Wingdings.

Nachdem Sie die gewünschte Schrift bestätigt haben, erscheint auch schon ein großes Fenster, in dem alle verfügbaren Zeichen aufgelistet werden. Damit Sie nicht suchen müssen, mit

welcher Taste Sie denn nun welches Zeichen erreichen, wird diese gleich mit angegeben. Hinter dem Zeichen steht nochmals dessen Code.

Dies ist nicht nur Spielerei, sondern äußerst praktisch: Haben Sie eins der Zeichen beispielsweise in die nähere Auswahl aufgenommen, klicken Sie auf *Einzel* und tippen dann hinter *ASCII* den Code ein. Das Programm zeigt Ihnen dann eine Riesentastatur dieses Zeichens.

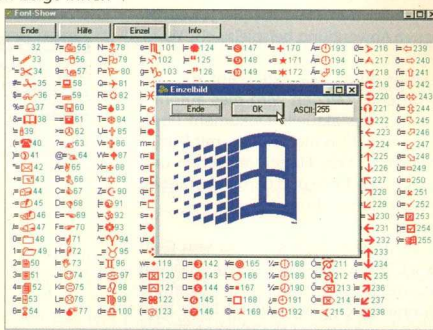
Da können Sie die besagte Lupe dann gestrost vergessen.

Als Erweiterung für das Programm könnten wir uns beispielsweise noch eine Auswahlbox für die installierten Schriften vorstellen. Auch die Übernahme des Zeichens ins Clipboard wäre nicht schlecht.

Die gängigen Funktionen von Font-Betrachtern wie Beispieltext, Aufdruck der Schrift etc. sind dann schon Aufgaben für größere Projekte.

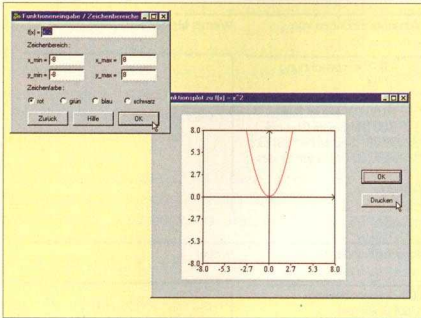
Fazit:

Die Suche nach dem „siebten Zeichen“ hat nun endlich ein Ende.



FontShow stellt den kompletten Zeichensatz und Einzelzeichen eines Fonts dar

Funktionenplotter



Ständig verschmierte Zeichenblätter? Der **Funktionenplotter** legt sich für Sie in die Kurven

Ein Programm für Schüler und Lehrer hat uns Hermann-Josef Hunfeld mit seinem **Funktionenplotter** geschickt.

Bevor das Programm überhaupt etwas zeichnet, braucht es einige Angaben, nämlich die zu verwendende Funktion, die Minimum- und Maximum-Werte der x- und y-Koordinaten sowie die Zeichenfarbe.

Haben Sie alles korrekt eingegeben, klicken Sie auf OK, und der Plotter legt los.

Damit Sie nicht immer den Monitor mit ins Klassenzimmer nehmen müssen, bietet das Programm auch eine Druckfunktion.

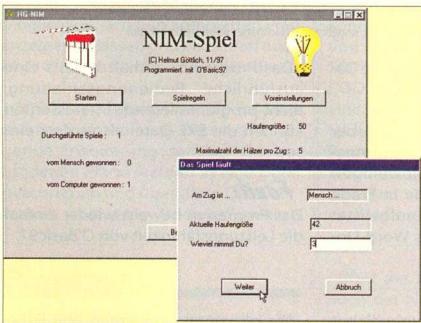
Das Programm gefällt uns durch seinen Nutzwert für den Nicht-Programmierer, bietet aber auch Entwicklern eine schöne Sammlung von Routinen für die grafische Auswertung mathematischer Funktionen.

Die Hilfe-Information erreichen Sie übrigens, indem Sie das Fenster **Funktionenplotter** auf Vollbild umstellen.

Fazit:

Bleistift, Radierer und Kurvenlineal können nun getrost in der Mappe bleiben.

NIM-Spiel



Streichhölzer-Ziehen am PC – **HG-NIM** für Windows 95

Auch für die Spiele-Freunde ist etwas dabei: Von Helmut Göttlich kommt das Spiel **HG-NIM**, eine Umsetzung des bekannten Streichholzspiels: Wer das letzte Hölzchen nimmt, hat verloren. Gespielt wird gegen den PC, wer die Spielregeln noch nicht oder nicht mehr richtig weiß, kann sie über das Programm abfragen. Es wird immer abwechselnd gezogen.

Damit Sie sehen, was der PC sich abgreift, bleibt die Meldung stehen, bis Sie OK drücken.

Besonders interessant an diesem Programm ist die Möglichkeit, daß Sie die **Voreinstellungen** ändern können, etwa die Gesamtzahl der Hölzer, wieviel Hölzchen maximal pro Zug gezogen werden dürfen und wer beginnt.

Ein gemeiner Tip der Redaktion: Falls Sie ständig verlieren, ändern Sie den Quellcode, so daß Sie selbst immer gewinnen.

Fazit:

Es muß nicht immer Multimedia-Gedrohne oder Solitär sein. HG-NIM eignet sich optimal als Spielchen zwischendurch.

Taste

Können Sie sich auf Anhieb vorstellen, was ein Programm mit der Bezeichnung **Taste** macht? Wir waren gespannt, was Robert Bauer uns da geschickt hatte, und dann begeistert: Das Programm liegt nach dem Start über der jeweils offenen Anwendung, beispielsweise Word.

Über einen Mausklick auf das gewünschte Zeichen wird dies automatisch in das aktuelle Dokument übernommen. Also nichts mehr mit [AltGr] und sonst was, Finger verdrehen und die falsche Taste und damit das falsche Zeichen erwischen.

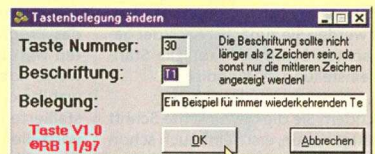
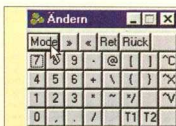
Das an sich wäre ja schon sein Geld wert, wenn es denn etwas kosten würde. Es kommt aber noch besser: Sie können auch einen eigene Texte definieren und auf die Schaltflächen T1 und T2 legen.

Das Programm hat in der Grundeinstellung einen Beispieltext ohne und mit Wagenrücklauf. Um die Belegung der Schalter zu ändern, klicken Sie zunächst auf **Mode** und dann auf die gewünschte Schaltfläche. Im nun erscheinenden Dialogfenster legen Sie

die Beschriftung der Schaltfläche und die Belegung fest.

Fazit:

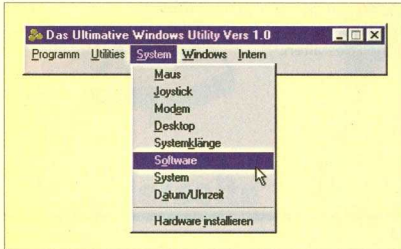
Ab sofort können Sie die Tastenkappen von Alt, AltGr und Return Ihren Kindern zum Spielen geben.



Welches Taster! hätten's denn gern? – **Taste** stellt nicht nur Sonderzeichen auf Mausklick zur Verfügung

UWU

Der etwas lustige Name dieses Programms steht für **Das ultimative**



Auf der Suche nach einer Windows-System-Funktion? In **UWU** werden Sie garantiert schneller fündig

Windows Utility. Entwickelt wurde das Programm von Michael Sauer. UWU bietet zahlreiche Windows-95-Funktionen auf Knopfdruck, die man sonst überall zusammensuchen muß. Unter *Utilities* finden sich die Funktionen zum Kopieren und Formatieren von Disketten, der Aufruf von System- und Registrierungseditor sowie die Aufrufe für Drucker und Schriftarten. System bietet schnellen Zugriff auf die Einstellungen für Maus, Joystick, Modem, Desktop, Systemklänge, Software, System, Datum/Uhrzeit und

die Installation neuer Hardware. *Windows* ermöglicht Ihnen, das System herunterzufahren oder neu zu starten oder sich neu anzumelden. Über *Intern* rufen Sie die Systemsteuerung auf, ändern den Lizenznehmer oder lassen ein Hardware-Protokoll anzeigen.

Bevor Sie das Programm einsetzen, brauchen Sie allerdings ein Passwort. Es lautet *Kenntwort*.

Fazit:

Wichtige Systemfunktionen im schnellen Zugriff – wer braucht so etwas nicht?

Update

Seit der letzten Ausgabe der CD plus Extra hat sich wieder einiges getan in Sachen O'Basic97. Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen:

v. 97.025 (17.04.98):

- neues Objekt: **EMLetter**. Damit versenden Sie SMTP-Mails. Das Objekt bietet volle Kontrolle über den Header, auch Attachments sind möglich.
- **Registry.Find** ermöglicht Ihnen das rekursive Durchsuchen der Registrierungsdatenbank nach Zeichenketten.
- Das **Status-Objekt** hat neuen neuen Cancel-Button und kann nun von zahlreichen Objekten benutzt werden, u.a. auch von dem RegistryFind und EMLetter.Send.
- **Status.Show** ermöglicht Ihnen über den Parameter *ShowProgress* eine Fortschrittsanzeige („Schnarchbalken“).

v. 97.026 (20.05.98):

- MS-Access-Datenbank-Unterstützung durch die Objekte **JetDatabase** und **JetTable**.
- einfacheres Einfügen von Escape-Sequenzen (doppelte Anführungszeichen, Tab-Stops, LineFeeds)
- Das **Port-Objekt** hat die neuen Eigenschaften *Port*, *Handle*, *BreakChars*, *IgnoreChars* und *BreakOnNull*.
- Das **Socket-Objekt** hat die neuen Eigenschaften *Handle*, *BreakChars*, *IgnoreChars* und *BreakOnNull*.
- Unterstützung von eigenen Icons: Mit O'Basic97 entwickelte Programme können nun ihr eigenes Icon haben. Das Programm Caromeasures (s.S. 85) hat dies bereits realisiert.

v. 97.027 (28.05.98):

- **Repeat**-Anweisung, ähnlich *While*.
- **Break**-Anweisung zur Verwendung mit *If*, *If*, *Select*, *While*, *Repeat*, *For* und *Try*.
- **Continue**-Anweisung zur Verwendung mit *While*, *Repeat* und *For*.
- **Icon-Support** wurde nochmals verbessert.
- **MsgBeep** ermöglicht die Ausgabe von Standard-WindowsSounds.

Die Version 97.027 finden Sie auf der Heft-CD.

Die jeweils aktuelle Version sowie weitere Programme, Infos und Tips zu O'Basic97 finden Sie im Internet auf der Seite <http://obasic.de>

Insgesamt erreichen uns 13 Programme unterschiedlicher Kategorien. Darunter waren sowohl semi-professionelle Anwendungen als auch Anwendungen von Hobby-Programmierern.

Auswertung

Wir haben uns bei der Auswertung dieser Programme sehr schwer getan, denn jedes ist in seiner Art besonders. Es wäre auch etwas ungerecht, wenn erfahrene Entwickler den Hobby-Programmierern die Preise wegnehmen würden.

Wir haben deshalb ein salomonisches Urteil gefällt: Alle Teilnehmer erhalten je eine Vollversion von O'Basic97. Die Lizenzen sind den Programm-Autoren bereits zugegangen.

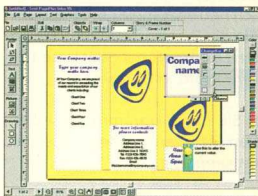
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die eingesandten Beiträge und hoffen, auch künftig noch viele

O'Basic-Programme oder -Tips zu erhalten.

Ausblick:

In der nächsten Ausgabe der CD plus Extra gibt es wieder Tips & Tricks zu O'Basic97, unter anderem zum Einbinden eines eigenen Icons.

Satz und Sieg



Wer mit seinem PC nicht nur Texte schreiben will, sondern auch Wert auf eine ansprechende Gestaltung legt, kommt um das Publizieren vom Schreibtisch aus (Desktop Publishing, kurz DTP) nicht herum. In der folgenden Ausgabe der CD plus Extra erfahren Sie, was Sie dafür benötigen, und wie Sie Texte professionell gestalten.

O'Basic 97



In der nächsten Ausgabe der CD plus Extra geht es wieder mit knackigen Praxistips weiter. Lesen Sie unter anderem, wie Sie Zeichenketten (Strings) einlesen, manipulieren und neu ausgeben!

Außerdem wieder: Jede Menge Infos zu preiswerter Hard- und Software, jede Menge Programme aus der Shareware-Szene, dazu Bonus-Programme sowie Vollversionen auf der Heft-CD. Da freut sich das Sparschwein!

Die nächste CD plus Extra erscheint im **September 1998**

Wir bitten um Verständnis, wenn ein geplanter Beitrag aus aktuellen Gründen verschoben werden muß.

IMPRESSUM

Redaktion: Helmut F. Reibold

Chef vom Dienst: Hans Simonyi

Heft-CD:

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH

Layout, Satz und Belichtung:

Vincenzo Mastroberti, Stefan Schlatterer, Claudia Eichin
STYLE OF THE ARTS

Grafische Medien-Produktionsgesellschaft mbH,
Tel.: 0180-567 11 88

Art Director/Title: Michael H. Sichter

Verlag:

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen

Tel.: 076 31-360-270, Fax: 076 31-360-444

Vertrieb: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen

Vertriebsleitung: Reinhard Jansohn

Tel.: 076 31-360-503

Fax: 076 31-360-599

Abo-Betreuung:

Tel.: 076 31-360-525

Fax: 076 31-360-399

Heftproduktion:

Stephan Striegel, Vernon Warren

Tel.: 076 31-360-502

Fax: 076 31-360-599

Druck: Umschlag: Heckel

Inhalt: LeykamDruck, Graz

Druckauflage: 100 000

Erscheinungsweise:

bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis:

(inkl. 16% MwSt.) DM 14,80

Abo-Preis: DM 75,90

(6 Ausgaben inkl. Versandkosten)

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,

BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhaften Datenträger und einem ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

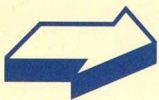
PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

CD defekt?



Ihr CD-Cover zum Ausschneiden

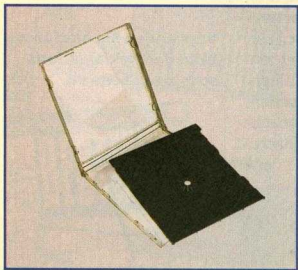


Vorderseite

Für Sammler

haben wir die passenden
Einlagen für die handelsüblichen
Plastikboxen vorbereitet.
Und so geht's:

- Schneiden Sie die Vorder- und Rück-
seite entlang der Ränder aus;
- Knicken Sie die Rückseite an
den gestrichelten Linien;
- Öffnen Sie die CD-Box, indem Sie die
Einlage vorsichtig heraushebeln;
- Vorder und Rückseite einlegen – fertig!



Rückseite

Sie können die passenden Boxen
gleich mitbestellen –
im PEARL-Katalog



6

D

extra





6

D

extra



Software-Sampler
14 ROM
Führt die CD?
Führt die CD?
Führt die CD?
Führt die CD?

17 Vollversionen
auf CD-ROM
Zweckform-Aschwerk
CD-Archiv
Verwalterverwaltung
Adressverwaltung
und 13 Programme aus den
Bereich: Wohnen, Tech-
nologie, Spiele, Schiffe, Lernen etc.

CD plus EXTRA
Ca. 250 im Heft
vorgesellte
Shareware-
Programme
Extra:
Stammkunde, Infos,
Online-Seiten, Wettbewerb



6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra





6

D

extra



Heft-CD: Klicken und Starten

Auf der Heft-CD-ROM finden Sie ausgewählte **Vollversionen** aus unterschiedlichen Rubriken, jede Menge Freeware, Shareware und Public Domain. Außerdem Treiber und -Updates zu Hardwarekomponenten, Demos kommerzieller Anwendungen sowie die Beispieldateien zum Workshop. Über eine einheitliche Menüoberfläche unter Windows 3.1x oder Windows 95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Um das Menüsystem der CD-ROM zu starten, benötigen Sie mindestens einen **AT386DX** mit **8 MB RAM**, **Windows ab 3.1** und eine **Maus**. Für den Einsatz der einzelnen Programme können recht unterschiedliche Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 90 für manche Spiele, Soundkarte zum Abspielen von Audiotracks usw.).

Das Menüsystem

Für den Aufruf des Menüsystems starten Sie bitte Windows, wählen im DATEI-Menü des Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl *Ausführen* und tragen dort **D:\START.EXE** ein (vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Unter Windows 95 öffnet sich das Menü automatisch, sofern Sie die Autorun-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes nicht abgeschaltet haben. Auf der Hauptseite des Menüsystems präsentieren sich mehrere **Auswahlfelder** – ein Mausklick auf ein solches Feld verzweigt auf die entsprechende Menüseite.

Und das verbirgt sich hinter den Auswahlfeldern:

Klick & Test

Rund **250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme** – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Sie können beispielsweise nach dem **Namen**, der **Referenznummer** oder der **Rubrik sortieren** und finden schnell die Programme, die Sie suchen. Enthalten sind **alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme**, sofern uns die Autoren die Veröffentlichung auf der CD nicht versagten. Sollten Sie also ein im Heft besprochenes Programm vermissen, bedenken Sie bitte, daß wir auch die **Rechte der Shareware-Autoren** nicht mißachten dürfen und wollen. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, das Programm unter Angabe der Referenznummer bei PEARL auf Diskette zu bestellen oder es unter der angegebenen Internet-Adresse (sofern vorhanden) herunterzuladen.

Gratis

Hier finden Sie die Super-schnäppchen: **Vollversionen**, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es handelt sich dabei um Originalversionen, die im Gegensatz zu den Shareware- und Freeware-Programmen nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale

Nutzung ist an das Heft CD plus Extra 6 gebunden. Beachten Sie in jedem Fall die Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Service

Dahinter verborgen sich Test- und Liteversionen, die Sie nicht in der Rubrik Klick & Test finden.

Demos

Hier finden Sie weitere **Demos** bzw. Testversionen und Slideshows **kommerzieller Programme**.

Treiber

Als besonderen Service stellen die Firmen **PEARL Agency, ELSA, Diamond/SPEA, Lexmark** und **Tally** ausgewählte aktuelle Treiber zu den von ihnen vertriebenen bzw. hergestellten Produkten (**Soundkarten, Scanner, Grafikkarten, Drucker, Modems etc.**) zur Verfügung. Treiber werden ständig aktualisiert. Sollten Sie etwas vermissen, sehen Sie bitte auf der Homepage der jeweiligen Firma nach.

Workshop

Informationen sowie die Beispieldateien zum Workshop mit WinProvex Plus finden Sie hier.

Virenschutz

Für die Sicherheit auf Ihrem System sorgt die Anti-Viren-Software von **ThunderBYTE**. Die aktuellsten Testversionen für **DOS, Win 3.1x, Win 95** und **Win NT** bieten wirksamen Schutz gegen Viren.

Abo-Service

Hier erfahren Sie, welche Vorteile ein **Abonnement der CD plus Extra** hat. Abo-Kunden erhalten z. B. auf alle Produkte bei PEARL Agency **3% Rabatt**.

CD-ROM defekt ?

Sollte Ihre Heft-CD zerkratzt sein oder einen **Material- oder Transportfehler** aufweisen, erhalten Sie vom Verlag Ersatz.

Verwenden Sie hierfür bitte den Reklamationschein auf Seite 96.



Neues Titelkonzept beim TREND-Verlag

Achten Sie auf folgende Titel im Zeitschriften-Handel:

Unsere Vollversions-Serien jetzt in neuem Look!

Hier am Beispiel der CD-TOP:



Schnell und leicht erfassbarer Preis

Farbreitersystem mit Genre-Zuordnung

Neues, eingängiges Magazin-Logo in Leuchtgelb statt Goldprägung

Wiederholung des Magazin-Titels

Optimale Befestigung der CD-ROM mit zusätzlichem Folienschutz

Vollversions-Titel

Wesentliche Leistungsmerkmale der Software oder besondere Nutzwerte des Magazins

Ausführliche Beschreibung der Heft-Vollversion

Titelseite

Abbildung der Originalverpackung

Rückseite



Wiederholung des Heft-Logos

Wiederholung des Namens der Vollversion auf der Heft-CD-ROM

Nutzwert und ergänzende Features der Vollversion

Pressezitate zur Magazin-Vollversion

Systemvoraussetzungen

Im Zeitschriftenhandel können Sie ab sofort auch ältere, ausverkaufte Ausgaben portofrei nachbestellen.

(Hinweis für den Zeitschriftenhandel: Ein Service in Zusammenarbeit mit LOGIPRESS).

VOLLVERSIONEN

Drucken



Zweckform-Assistent

Klebt' dir eine: Der Etiketten-Assistent für **MS-Word für Windows™** (ab 7.0) hilft Ihnen bei der **Gestaltung der Aufkleber**. (Win 95 / Win NT)

Archivieren

CD-Archiv



Sind Sie auch ständig auf der Suche nach Ihren **Musik-CDs**? Unser Archiv bringt **Ordnung ins Chaos**. (Win 3.1x / Win 95)

Verein

Vereinsverwaltung

Für den kleinen Verein braucht man ein kleines Programm, um die **wichtigsten Mitgliederdaten zu verwalten**. Zum Beispiel dieses. (Win 3.1x / Win 95)

Adressen

Adressenverwaltung

Wer Adressen nicht nur sammelt, sondern auch **geordnet ablegen** will, braucht eine Adressenverwaltung. Unsere Vollversion bietet einige **pfiffige Funktionen**. (Win 95 / Win NT)

Exklusiv

13 Vollversionen



von Lesern für Leser: Die Programme aus unserem O'Basic-Wettbewerb stehen Ihnen als **uneingeschränkte Vollversionen** zur Verfügung: **Wohnungsplaner**, **WinBoot-Switcher**, **Kalender**, **Cheats 98**, **COD Viewer**, **Dinosaur**, **Fontshow**, **Funktionenplotter**, **NIM-Spiel**, **Taste**, **UWU**, **Mathe**, **HilfeTxt**. (Win 95)

LITEVERSIONEN

Glück

LottoTools

Träumen Sie auch vom Sechser? Vielleicht hilft Ihnen unser **Lottoprogramm** weiter. Falls ja, lassen Sie es uns wissen. Unverzichtbar für werdende Millionäre. (Win 3.1x / Win 95)



Beauty

Omas Schönheitstricks

Die Geheimnisse der Frauen sind oft unergründlich. Aber zumindest ihre Schönheitstricks wollten wir schon immer einmal kennenlernen. Bitte schön. Viele der Tips können auch vom starken Geschlecht angewendet werden. (Win 95 / Win NT)

TESTVERSIONEN

Virenschutz

eSafe Protect

Keine Macht den Viren! eSafe Protect ist nicht nur ein **Anti-Viren-Programm**, sondern bietet umfassenden Schutz, ganz besonders auch für **Online-Fans**. (Win 95 / Win NT)

Virenschutz

ThunderBYTE Anti-Viren-Utilities

Die aktuellsten Versionen der **bekannten und zuverlässigen Anti-Viren-Software** sorgen für den **umfassenden Schutz** Ihres Systems gegen Viren. (DOS, Win 3.1x / Win 95 / Win NT)



Packer

WinZIP und Self-Extraktor

Eine der bekanntesten und vielseitigsten **Pack- und Archivierungssoftware** und Sieger vieler Tests in der Fachpresse steht zum ausgiebigen Test bereit. (Win 3.1x / Win 95 / Win NT)

Finanzen



QuickBooks 5

Mit QuickBooks wird das **Verwalten der Finanzen** zum Vergnügen. Ein **professionelles Programm** zum ausgiebigen Testen. (Win 3.1x / Win 95)

Service

Programme rund um das Thema **„Astronomie am PC“** verkünden Ihnen, wieviel Sternlein stehen und vor allem, wo sie stehen und wie sie heißen.

250 Top-Programme

Auf der Heft-CD präsentieren wir ca. **250 Programme** aus allen Rubriken (von **Anwendungen** über **Tools** bis hin zu **Branchenlösungen** und **Spiele**). Das sind praktisch **allerredaktionell im Heft besprochenen Shareware- und Freeware-Programme**.

Treiber

Als Zusatz-Service haben wir für Sie eine ganze Reihe **aktueller Treiber und -Updates für Drucker, Scanner, Soundkarten, Modems, Grafikkarten** und andere Hardware-Komponenten auf die Heft-CD gepackt.

Workshop

Adressen und Termine verwalten mit **WinProvex Plus**

Die Auflösung unseres **O'Basic-Wettbewerbs: 13 Programme** - alle im Quelltext und als unter Windows 95 ausführbare Anwendungen.

CD plus EXTRA

Specials in dieser Ausgabe:

UNSERE TRÜMPFE:

- kostenlose Vollprodukte
- Software zu allen Themen
- aktuelle Anti-Viren-Software

GELD GESPART:

- Sonderkonditionen für Leser
- Sonderrabatte für Abonnenten
- Kostenloses aus dem Internet
- Hard- und Software-Schnäppchen

DURCHBLICK:

- PC und Fernsehen - so funktioniert Videodat
- Workshop zu WinProvex Plus
- Buchtips

EXTRA:

- Sternenkunde am PC
- Planetarium-Simulation, Animationen, Slideshows
- Himmelsbetrachtung in Echtzeit
- 3D-Bildschirmschoner
- Online-Seiten für Astro-Fans
- Wettbewerb

SYSTEMANFORDERUNGEN: 386DX, 8 MB RAM, 10 MB Festplattenplatz, Maus, VGA oder besser, CD-ROM-Laufwerk, Windows 3.1x oder Windows 95